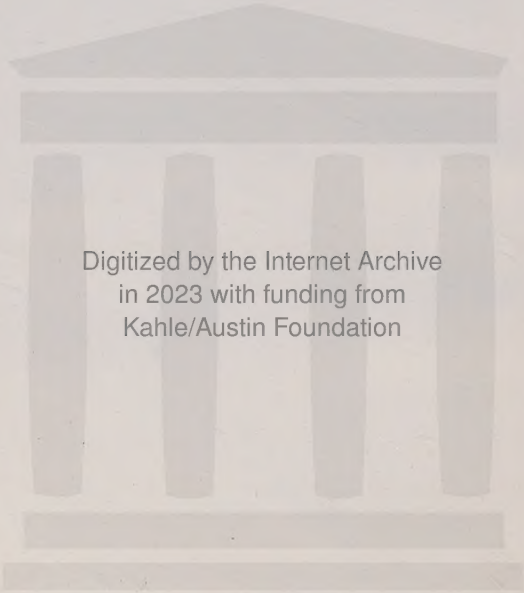
Gemeinsame Gottesdienst Ordnung

BX
8067
A2
1893
GTU
Storage



Digitized by the Internet Archive
in 2023 with funding from
Kahle/Austin Foundation

https://archive.org/details/demeinfamegottes0000unse

Gemeinsame

Gottesdienst-Ordnung.

Zum Gebrauch

für

Evangelisch-lutherische Gemeinden.

Herausgegeben im Auftrage der General-Synode der evangelisch-lutherischen Kirche in den Vereinigten Staaten.

GRADUATE THEOLOGICAL UNION LIBRARY 1962

PHILADELPHIA:
LUTHERAN PUBLICATION SOCIETY.

BX 8044
G29
BX
8067
A2
1893

Entered, according to Act of Congress, in the year 1893, by
THE HYMN BOOK PUBLISHING COMMITTEE
OF THE
GENERAL SYNOD
OF THE
EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN THE UNITED STATES,
In the Office of the Librarian of Congress, at Washington, D. C.

PACIFIC LUTHERAN
THEOLOGICAL SEMINARY
THE LIBRARY

13811

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Vorwort v

II. Die Feste der Kirche:

Unbewegliche Feste vii

Bewegliche Feste vii

Ostertabelle viii

Tabelle der beweglichen Feste, je nachdem Ostern fällt ix

III. Verzeichnis der Episteln und Evangelien x

IV. Verzeichnis von Schrift-Lectionen für die Sonn- und Festtage xi

V. Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lectionen für das ganze Jahr xiii

VI. Ordnung des Hauptgottesdienstes oder der Communion 1

VII. Ordnung des Abendgottesdienstes oder der Vesper . . 15

VIII. Ordnung des Frühgottesdienstes oder der Matutin . . 18

IX. Introiten und Collecten für das Kirchenjahr 23

X. Invitatorien, Antiphonen, Responsorien und Versikeln für das Kirchenjahr 65

Seite

XI. Collecten und Gebete:

Allgemeine 80
Für die Kirche 82
Für Obrigkeit und Hausstand 86
In allgemeiner Not 87
In Kreuz und Trübsal 88
Danksagung 90
Um besondere Gaben 92

XII. Allgemeine Kirchengebete:

Die Litanei 100
Die Preces 105
Preces für den Frühgottesdienst 109
Preces für den Abendgottesdienst 111
Diakonisches Gebet 113

XIII. Psalmen 118

Vorwort.

Die Ordnung des öffentlichen Gottesdienstes, welche evangelisch-lutherischen Gemeinden hiermit zum Gebrauch dargeboten wird, ist durch eine vereinigte Commission zusammengestellt worden, wie solche von der General-Synode, dem General-Concil und der Vereinigten Synode des Südens ernannt worden war. Es sollte damit ein längst gehegtes Verlangen auf seiten der Gemeinden befriedigt werden, das Verlangen nach einer allgemeineren Uebereinstimmung in den gottesdienstlichen Formen unter den Anhängern des Augsburgischen Bekenntnisses. Vielen erschien es befremdlich, daß eine geschichtliche Kirche ohne eine geschichtliche Liturgie sein sollte. Zwar lehrt das genannte Bekenntnis in seinem siebenten Artikel: „Es ist genug zu wahrer Einigkeit der christlichen Kirche, daß da einträchtig nach reinem Verstande das Evangelium gepredigt und die Sacramente dem göttlichen Worte gemäß gereichet werden. Und ist nicht not zu wahrer Einigkeit der christlichen Kirche, daß allenthalben gleichförmige Ceremonien, von Menschen eingesetzt, gehalten werden." Dennoch haben die lutherischen Reformatoren der Ordnung wegen gewisse Formen des Gottesdienstes beibehalten, und zwar, soweit dies angemessen und thunlich erschien, im Einklange mit den Gebräuchen der älteren Kirche.

Doch übten sie hierin christliche Freiheit, indem sie die überkommenen Formen den thatsächlichen Verhältnissen anpaßten und demgemäß nach Bedürfnis änderten. So geschah es, daß schon im 16ten Jahrhundert eine große Anzahl von Kirchen-Ordnungen erschien, welche zwar in ihren Hauptzügen einander gleich, aber in geringeren Einzelnheiten von einander verschieden waren. Im Laufe der folgenden Jahrhunderte machten sich andere Einflüsse geltend, welche wesentliche Aenderungen und Auslassungen mit sich führten, so daß zuletzt an vielen Orten nur wenige Spuren der ursprünglichen Liturgie übrig blieben.

Die Wiedererweckung unseres kirchlichen Lebens, welche das 19te Jahrhundert kennzeichnet, veranlaßte in vielen Gemütern das Verlangen nach einer Wiederherstellung derjenigen Gottesdienste, welche der

Jugendzeit und der gestaltenden Periode unserer evangelischen Kirche angehören. Es ließ sich hoffen, daß jene ursprünglichen Ordnungen noch heut als eine wohlgeeignete Form des Gottesdienstes sich erweisen, zugleich aber ein wertvolles Einigungsband bilden würden zwischen den verschiedenen Zweigen, in welche die lutherische Kirche dieses Landes auseinandergegangen ist. Hiernach kamen die beteiligten lutherischen Kirchenkörper dahin überein, daß „die Uebereinstimmung der reinen lutherischen Liturgieen des 16ten Jahrhunderts" als Grundlage dienen sollte für die Beschaffung einer gemeinsamen Gottesdienstordnung. Auf dieser Grundlage mußten persönliche Ansichten und Wünsche zurücktreten vor den Forderungen geschichtlicher Thatsachen und allgemeiner kirchlicher Sitte.

Eine Rückkehr zu den ehrwürdigen Gottesdiensten unserer Väter schließt jedoch nicht die Behauptung ein, als habe die Kirche erst im 16ten Jahrhundert ihren eigentlichen Anfang genommen, oder schon damals ihre endgültige Vollendung erfahren. Der Geist wahren Gottesdienstes ist älter als die Reformation, und hat in den weiten Gebieten der Allgemeinen Kirche noch in anderen Formen seinen Ausdruck gefunden, als denjenigen, welche wir in der abendländischen Kirche und durch Vermittelung der deutschen Reformation ererbt haben. Ebenso soll eine etwaige Weiterentwickelung des christlichen Gottesdienstes in irgend welchen neuen Formen, welche mit der Lehre des Wortes Gottes vereinbar sind, durch die vorliegende Ordnung keineswegs zurückgehalten oder eingeengt werden.

Demgemäß wird die gegenwärtige Gottesdienstordnung den Gemeinden nicht als eine verpflichtende vorgelegt. Sie wird denselben vielmehr empfohlen, so lange als ihr Gebrauch zur Erbauung dient. Ist die volle Form nicht erwünscht, so steht es im Einklange mit lutherischem Gebrauche, einer einfacheren Form zu folgen, welche nur die Hauptteile in ihrer Ordnung zur Anwendung bringt. Jedoch sind für diejenigen, welche den voll ausgestatteten Gottesdienst wünschen, ausreichende Vorkehrungen getroffen worden.

Pfingsten 1888.

Die Feste der Kirche.

I.

Unbewegliche Feste.

Das heilige Christfest	25. December.
Christi Beschneidung (Neujahr)	1. Januar.
Epiphanias (Fest der Erscheinung)	6. Januar.
Darstellung Christi	2. Februar.
Gedächtnistag der Reformation	31. October.

II.

Bewegliche Feste.

Regeln zur Auffindung der beweglichen Feste.

Alle beweglichen Feste, ausgenommen Advent, hängen von Ostern ab.

Der erste Sonntag im Advent ist stets der dem 30. November am nächsten liegende, vor oder nach demselben fallende Sonntag.

Ostern ist der erste Sonntag nach demjenigen Vollmonde, welcher auf den 21. März, oder zunächst nach dem 21. März fällt. Trifft der Vollmond auf einen Sonntag, so ist der folgende Sonntag Ostern.

Ist die Osterzeit gefunden, so ordnen sich die andern Feste folgendermaßen:

Der Sonntag Septuagesimä fällt neun Wochen vor Ostern.

Aschermittwoch, der Anfang der Passionszeit, fällt 46 Tage vor Ostern.

Palmsonntag, der Anfang der Karwoche, fällt acht Tage vor Ostern.

Gründonnerstag ist der Donnerstag vor Ostern.
Karfreitag ist der Freitag vor Ostern.
Himmelfahrt fällt 40 Tage nach Ostern.
Pfingsten ist sieben Wochen nach Ostern.
Der Trinitatis-Sonntag trifft acht Wochen nach Ostern

Ostertabelle von 1888 bis 2003.

1888. 1. April	1917. 8. April	1946. 21. April	1975. 30. März
1889. 21. „	1918. 31. März	1947. 6. „	1976. 18. April
1890. 6. „	1919. 20. April	1948. 28. März	1977. 10. „
1891. 29. März	1920. 4. „	1949. 17. April	1978. 26. März
1892. 17. April	1921. 27. März	1950. 9. „	1979. 15. April
1893. 2. „	1922. 16. April	1951. 25. März	1980. 6. „
1894. 25. März	1923. 1. „	1952. 13. April	1981. 19. „
1895. 14. April	1924. 20. „	1953. 5. „	1982. 11. „
1896. 5. „	1925. 12. „	1954. 18. „	1983. 3. „
1897. 18. „	1926. 4. „	1955. 10. „	1984. 22. „
1898. 10. „	1927. 17. „	1956. 1. „	1985. 7. „
1899. 2. „	1928. 8. „	1957. 21. „	1986. 30. März
1900. 15. „	1929. 31. März	1958. 6. „	1987. 19. April
1901. 7. „	1930. 20. April	1959. 29. März	1988. 3. „
1902. 30. März	1931. 5. „	1960. 17. April	1989. 26. März
1903. 12. April	1932. 27. März	1961. 2. „	1990. 15. April
1904. 3. „	1933. 16. April	1962. 22. „	1991. 31. März
1905. 23. „	1934. 1. „	1963. 14. „	1992. 19. April
1906. 15. „	1935. 21. „	1964. 29. März	1993. 11. „
1907. 31. März	1936. 12. „	1965. 18. April	1994. 3. „
1908. 19. April	1937. 28. März	1966. 10. „	1995. 16. „
1909. 11. „	1938. 17. April	1967. 26. März	1996. 7. „
1910. 27. März	1939. 9. „	1968. 14. April	1997. 30. März
1911. 16. April	1940. 24. März	1969. 6. „	1998. 12. April
1912. 7. „	1941. 13. April	1970. 29. März	1999. 4. „
1913. 23. März	1942. 5. „	1971. 11. April	2000. 23. „
1914. 12. April	1943. 25. „	1972. 2. „	2001. 15. „
1915. 4. „	1944. 9. „	1973. 22. „	2002. 31. März
1916. 23. „	1945. 1. „	1974. 14. „	2003. 20. April

Tabelle der beweglichen Feste, je nachdem Ostern fällt.

Ostern.	Sonntage nach Epiph.*	Sonntag Septuag.	Aschermittwoch.	Himmelfahrt.	Pfingsten.	Sonntage nach Trinitatis.	Erster Sonntag des Advents.
22. M'rz	1	18. Jan.	4. Feb.	30. Apr.	10. Mai	27	29. Nov.
23. „	1	19. „	5. „	1. Mai	11. „	27	30. „
24. „	1	20. „	6. „	2. „	12. „	27	1. Dec.
25. „	2	21. „	7. „	3. „	13. „	27	2. „
26. „	2	22. „	8. „	4. „	14. „	27	3. „
27. „	2	23. „	9. „	5. „	15. „	26	27. Nov.
28. „	2	24. „	10. „	6. „	16. „	26	28. „
29. „	2	25. „	11. „	7. „	17. „	26	29. „
30. „	2	26. „	12. „	8. „	18. „	26	30. „
31. „	2	27. „	13. „	9. „	19. „	26	1. Dec.
1. Apr.	3	28. „	14. „	10. „	20. „	26	2. „
2. „	3	29. „	15. „	11. „	21. „	26	3. „
3. „	3	30. „	16. „	12. „	22. „	25	27. Nov.
4. „	3	31. „	17. „	13. „	23. „	25	28. „
5. „	3	1. Feb.	18. „	14. „	24. „	25	29. „
6. „	3	2. „	19. „	15. „	25. „	25	30. „
7. „	3	3. „	20. „	16. „	26. „	25	1. Dec.
8. „	4	4. „	21. „	17. „	27. „	25	2. „
9. „	4	5. „	22. „	18. „	28. „	25	3. „
10. „	4	6. „	23. „	19. „	29. „	24	27. Nov.
11. „	4	7. „	24. „	20. „	30. „	24	28. „
12. „	4	8. „	25. „	21. „	31. „	24	29. „
13. „	4	9. „	26. „	22. „	1. Juni	24	30. „
14. „	4	10. „	27. „	23. „	2. „	24	1. Dec.
15. „	5	11. „	28. „	24. „	3. „	24	2. „
16. „	5	12. „	1. M'rz	25. „	4. „	24	3. „
17. „	5	13. „	2. „	26. „	5. „	23	27. Nov.
18. „	5	14. „	3. „	27. „	6. „	23	28. „
19. „	5	15. „	4. „	28. „	7. „	23	29. „
20. „	5	16. „	5. „	29. „	8. „	23	30. „
21. „	5	17. „	6. „	30. „	9. „	23	1. Dec.
22. „	6	18. „	7. „	31. „	10. „	23	2. „
23. „	6	19. „	8. „	1. Juni	11. „	23	3. „
24. „	6	20. „	9. „	2. „	12. „	22	27. Nov.
25. „	6	21. „	10. „	3. „	13. „	22	28. „

* In einem Schaltjahre ist die Zahl der Sonntage nach Epiphanias diejenige der nächst unteren Linie, als ob Ostern einen Tag später fiele, als es in Wirklichkeit fällt. Sodann sind Septuagesimä und Aschermittwoch, soweit letzterer in den Februar trifft, um einen Tag später zu setzen als die Tabelle angiebt; soweit jedoch der Aschermittwoch in den März fällt, sind die bezüglichen Angaben der Tabelle auch für ein Schaltjahr richtig.

Verzeichnis der Episteln und Evangelien

für die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres.

Sonn- und Festtage.	Episteln.	Evangelien.
1. Sonntag im Advent, . . .	Römer 13, 11–14.	Matthäi 21, 1–9.
2.	Römer 15, 4–13.	Lucä 21, 25–36.
3.	1. Korinther 4, 1–5.	Matthäi 11, 2–10.
4.	Philipper 4, 4–7.	Johannis 1, 19–28.
Christfest, ...	{ Titum 2, 11–14, od. } Jesaia 9, 2–7.	Lucä 2, 1–14.
Zweiter Weihnachtstag, . . .	Titum 3, 4–7.	Lucä 2, 15–20.
Sonntag nach Weihnachten, .	Galater 4, 1–7.	Lucä 2, 33–40.
Beschneidung (Neujahr), . . .	Galater 3, 23–29.	Lucä 2, 21.
Sonntag nach Neujahr, . . .	1. Petri 4, 12–19.	Matthäi 2, 13–23.
Epiphanias, ...	Jesaia 60, 1–6.	Matthäi 2, 1–12.
1. Sonntag nach Epiphanias,	Römer 12, 1–6.	Lucä 2, 41–52.
2.	Römer 12, 7–16.	Johannis 2, 1–11.
3.	Römer 12, 17–21.	Matthäi 8, 1–13.
4.	Römer 13, 8–10.	Matthäi 8, 23–27.
5.	Kolosser 3, 12–17.	Matthäi 13, 24–30.
6.	2. Petri 1, 16–21.	Matthäi 17, 1–9.
Darstellung Christi, ...	Maleachi 3, 1–4.	Lucä 2, 22–32.
Sonntag Septuagesimä, . . .	1. Korinth. 9, 24–10, 5.	Matthäi 20, 1–16.
Sonntag Sexagesimä, . . .	2. Korinth. 11, 19–12, 9.	Lucä 8, 4–15.
Sonntag Quinquagesimä, oder Estomihi, ...	1. Korinther 13, 1–13.	Lucä 18, 31–43.
Aschers-Mittwoch, ...	Joel 2, 12–19.	Matthäi 6, 16–21.
Sonntage der Passionszeit:		
1. Invocavit, ...	2. Korinther 6, 1–10.	Matthäi 4, 1–11.
2. Reminiscere, ...	1. Thessalonicher 4, 1–7.	Matthäi 15, 21–28.
3. Oculi, ...	Epheser 5, 1–9.	Lucä 11, 14–28.
4. Lätare, ...	Galater 4, 21–31.	Johannis 6, 1–15.
5. Judica, ...	Hebräer 9, 11–15.	Johannis 8, 46–59.
6. Palmsonntag.	Philipper 2, 5–11.	Matthäi 21, 1–9.
Montag der Karwoche, . . .	Jesaia 50, 5–10.	Johannis 12, 1–23.
Dienstag der Karwoche, . . .	Jeremia 11, 18–20.	Johannis 12, 24–43.
Mittwoch der Karwoche, . . .	Jesaia 62, 11–63, 7.	Lucä 22 und 23, 1–43.
Gründonnerstag, ...	1. Korinther 11, 23–32.	Johannis 13, 1–15.
Karfreitag, ...	Jesaia 52, 13–53, 12.	Leidensgeschichte.
Osterfest, ...	1. Korinther 5, 6–8.	Marci 16, 1–8.
Oster-Montag, ...	Apostelgesch. 10, 34–41.	Lucä 24, 13–35.
Sonntage nach Ostern:		
1. Quasi modo geniti, ...	1. Johannis 5, 4–12.	Johannis 20, 19–31.
2. Misericordias Domini, . .	1. Petri 2, 21–25.	Johannis 10, 12–16.
3. Jubilate, ...	1. Petri 2, 11–20.	Johannis 16, 16–23. *a*
4. Cantate, ...	Jakobi 1, 16–21.	Johannis 16, 5–15.
5. Rogate, ...	Jakobi 1, 22–27.	Johannis 16, 23–30. *b*
Himmelfahrtstag, ...	Apostelgesch. 1, 1–11.	Marci 16, 14–20.
Sonntag Exaudi, ...	1. Petri 4, 8–11.	Johannis 15, 26–16, 4.
Pfingstfest, ...	Apostelgesch. 2, 1–13.	Johannis 14, 23–31.
Pfingst-Montag, ...	Apostelgesch. 10, 42–48. *c*	Johannis 3, 16–21.
Trinitatis, ...	Römer 11, 33–36.	Johannis 3, 1–15.
1. Sonntag nach Trinitatis, .	1. Johannis 4, 16–21. *d*	Lucä 16, 19–31.

a Schlußworte: „werdet ihr mich nichts fragen."
b Anfangsworte: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch."
c Schlußworte: „im Namen des HErrn."
d Anfangsworte: „Gott ist die Liebe."

Verzeichnis der Episteln und Evangelien.

[Fortsetzung.]

Sonn- und Festtage.	Episteln.	Evangelien.
2. Sonntag nach Trinitatis,	1. Johannis 3, 13–18.	Lucä 14, 16–24.
3.	1. Petri 5, 6–11.	Lucä 15, 1–10.
4.	Römer 8, 18 23.	Lucä 6, 36–42.
5.	1. Petri 3, 8–15. e	Lucä 5, 1–11.
6.	Römer 6, 3–11.	Matthäi 5, 20–26.
7.	Römer 6, 19–23.	Marci 8, 1–9.
8.	Römer 8, 12–17.	Matthäi 7, 15–23.
9.	1. Korinther 10, 6–13.	Lucä 16, 1–9.
10.	1. Korinther 12, 1–11.	Lucä 19, 41–48.
11.	1. Korinther 15, 1–10.	Lucä 18, 9–14.
12.	2. Korinther 3, 4–11.	Marci 7, 31–37.
13.	Galater 3, 15–22.	Lucä 10, 23–37.
14.	Galater 5, 16–24.	Lucä 17, 11–19.
15.	Galater 5, 25–6, 10.	Matthäi 6, 24–34.
16.	Epheser 3, 13–21.	Lucä 7, 11–17.
17.	Epheser 4, 1–6.	Lucä 14, 1–11.
18.	1. Korinther 1, 4–9.	Matthäi 22, 34–46.
19.	Epheser 4, 22–28.	Matthäi 9, 1–8.
20.	Epheser 5, 15–21.	Matthäi 22, 1–14.
21.	Epheser 6, 10–17.	Johannis 4, 47–54.
22.	Philipper 1, 3–11.	Matthäi 18, 23–35.
23.	Philipper 3, 17–21.	Matthäi 22, 15–22.
24.	Koloſſer 1, 9–14.	Matthäi 9, 18–26.
25.	1. Theſſ. 4, 13–18.	Matthäi 24, 15–28.
26.	{ 2. Petri 3, 3–14. od. } { 2. Theſſ. 1, 3–10. }	Matthäi 25, 31–46.
27.	1. Theſſ. 5, 1–11.	Matthäi 25, 1–13.

e Schlußworte: „Heiliget aber Gott den HErrn in euren Herzen."

Verzeichnis der Schriftlektionen für die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres.

Sonn- und Festtage.	Erste Lektion.	Zweite Lektion.	Dritte Lektion.
1. Sonntag im Advent,	Jeſaia 61, 1–3.	Lucä 1, 68–79.	Offenb. 1, 4–8.
2.	Maleachi 4, 1–6.	Lucä 17, 20–30.	1. Tim. 6, 11–16.
3.	Jeſaia 40, 1–10.	Matthäi 3, 1–12.	Röm. 2, 12–16.
4.	Jeſaia 2, 2–5.	Lucä 1, 46–55.	1. Kor. 1, 26–29.
Chriſtfeſt,	Jeſaia 9, 6–7.	Lucä 2, 1–14.	Hebr. 1, 1–6.
2. Weihnachtstag,	Micha 5, 2–6.	Johannis 1, 1–18.	1. Joh. 1, 1–4.
Sonntag nach Weihnachten	Jeſaia 63, 7–17.	Lucä 2, 22–32.	2. Tim. 4, 3–8.
Jahresſchluß,	Pſalm 90.	Lucä 13, 6–9.	Hebr. 13, 7–21.
Neujahrstag,	Jeſaia 40, 26–31.	Lucä 4, 16–21.	1. Petri 2, 1–10.
Sonntag nach Neujahr,	1. Moſe 11, 1–9.		Röm. 7, 7–25.
Epiphanias,	Jeſaia 49, 1–9.	Matthäi 3, 13–17.	1. Joh. 3, 1–6.
1. Sonntag n. Epiphanias,	5. Moſe 6, 1 9.	Joh. 1, 36–51.	Röm. 10, 12–21.
2.	Jeſaia 8, 20 22.	Lucä 1, 14–22.	Röm. 10, 1–12.
3.	4. Moſe 24, 10–17.	Matth. 11, 25–30.	Röm. 5, 1–5.
4.	Jeſaia 51, 1–12.	Joh. 8, 12–16.	1. Joh. 1, 5–10.
5.	Jeremia 18, 1–10.	Joh. 6, 26–35.	1. Joh. 4, 7–17.
6.		Lucä 7, 1–10.	1. Petri 1, 3–11.

Verzeichnis der Schriftlektionen für die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres.

[Fortsetzung.]

Sonn- und Festtage.	Erste Lektion.	Zweite Lektion.	Dritte Lektion.
Septuagesimä,	Daniel 5, 17-30.	Joh. 7, 14-17.	2. Petri 1, 3-11.
Sexagesimä,	Jesaia 25, 1-9.	Matthäi 17, 1-9.	2. Petri 1, 16-21.
Quinquagesimä,	Jeremia 8, 19-22.	Marci 10, 32-45.	1. Kor. 1, 18-24.
Invocavit,	Jeremia 2, 17-19.	Matthäi 11,20-24.	Hebr. 12, 14-17.
Reminiscere,	2. Mose 14, 13-31.	Joh. 8, 21-30.	Hebr. 2, 10-15.
Oculi,	1. Mose 22.	Joh. 10, 24-33.	Hebr. 5, 7-10.
Lätare,	Jesaia 42, 1-8.	Joh. 11, 47-57.	Hebr. 10, 1-14.
Judica,	4. Mose 21, 4-9.	Joh. 12, 23-33.	Hebr. 7, 24-27.
Palmsonntag,	Zacharias 9, 8-12.	Joh. 12, 1-19.	Hebr. 12, 1-6.
Gründonnerstag,	2. Mose 12, 1-14.	Joh. 13, 1-17.	1. Kor. 11, 23-32.
Karfreitag,	Jesaia 53, 1-7.	Joh. 19, 1-18.	Hebr. 10, 19-23.
Osterfest,	Jesaia 53, 8-12.	Matthäi 28.	1. Petri 1, 3-9.
Oster-Montag,	Jesaia 26, 13-21.	Joh. 20, 11-18.	1. Kor. 15, 12-22.
Quasimodogeniti,	1. Mose 32, 22-31.	Joh. 21, 15-24.	1. Joh. 4, 1-6.
Misericordias Domini,	Hesekiel 34, 11-16.	Joh. 21, 1-14.	Offenb. 2, 1-5.
Jubilate,	Jesaia 61, 10-11.	Joh. 10, 1-10.	Offenb. 3, 1-6.
Cantate,	Jesaia 5, 1-7.	Joh. 15, 1-11.	Offenb. 3, 7-11.
Rogate,	Jesaia 54, 7-13.	Joh. 14, 13-21.	Offenb. 3, 14-22.
Himmelfahrt,	Psalm 110.	Lucä 24, 50-53.	Eph. 1, 15-23.
Exaudi,	Jesaia 64, 1.	Joh. 14, 1-12.	1. Joh. 3, 19-24.
Pfingstfest,	Jesaia 44, 1-6.	Joh. 7, 37-39.	Hebr. 8, 8-11.
Pfingst-Montag,	Hesekiel 32, 22-28.	Joh. 4, 19-24.	Apostg. 2, 22-39.
Trinitatis,	Jesaia 6, 3-7.	Matth. 28, 18-20.	1. Kor. 12, 4-13.
1. Sonntag n. Trinitatis,	1. Mose 12, 1-4.	Marci 4, 26-29.	Apostg. 2, 42-47.
2.	1. Mose 15, 1-6.	Matth. 9, 9-13.	Apostg. 3, 1-10.
3.	1. Mose 17, 1-9.	Matth. 5, 1-6.	Apostg. 4, 1-12.
4.	1. Mose 18, 20-33.	Matth. 5, 7-12.	Apostg. 8, 26-38.
5.	1. Mose 19, 15-26.	Matth. 7, 24-29.	Apostg. 9, 1-19.
6.	1. Mose 25, 7-10.	Matth. 19, 16-26.	Apostg. 14, 8-18.
7.	1. Mose 28, 10-22.	Matth. 13, 44-46.	Apostg. 16, 22-33.
8.	2. Mose 3, 1-14.	Marci 8, 34-38.	Apostg. 16, 12-15.
9.	2. Mose 17, 1-7.	Matth. 14, 22-34.	Apostg. 24, 22-26.
10.	4. Mose 32, 1-15.	Matth. 23, 34-39.	Apostg. 7, 54-60.
11.	1. Sam. 7, 5-12.	Matth. 16, 13-20.	Apostg. 17, 15-34.
12.	1. Sam. 16, 1-13.	Matth. 13, 31-35.	Apostg. 19, 23-41.
13.	2. Sam. 12, 1-10.	Matth. 5, 13-19.	Apostg. 20, 17-38.
14.	Sprüche 4, 14-23.	Matth. 10, 16-26.	Eph. 2, 19-22.
15.	1. Kön. 17, 1-16.	Lucä 11, 5-13.	Eph. 4, 8-16.
16.	1. Kön. 17, 17-24.	Matth. 25, 14-30.	1. Thess. 5, 14-24.
17.	Sprüche 16, 1-9.	Lucä 10, 38-42.	Jakobi 3, 13-18.
18.	Jeremia 17, 5-10.	Lucä 7, 36-50.	2. Kor. 7, 6-10.
19.	1. Kön. 19, 1-18.	Matth. 12, 1-13.	2. Thess. 3, 5-12.
20.	1. Kön. 21, 17-25.	Lucä 19, 1-10.	Eph. 6, 1-9.
21.	Jesaia 30, 15-19.	Lucä 12, 15-21.	2. Kor. 8, 1-12.
22.	Zephanja 3,14-20.	Lucä 10, 17-22.	Jakobi 5, 7-11.
23.	Haggai 2, 1-9.	Lucä 13, 23-30.	Kolossi. 3, 1-4.
24.	Jesaia 63, 1-9.	Matth. 24, 1-14.	1. Thess. 5, 1-11.
25.	Jesaia 35, 4-10.	Joh. 11, 21-27.	2. Thess. 2, 1-12.
26.		Joh. 5, 19-29.	Offenb. 7, 9-17.
27.		Lucä 12, 35-46.	Offenb. 21, 1-7.
Erntefest,		Lucä 12 22-31.	Galater 6, 7-10.
Reformation,	2.Chron.29 12-19.	Joh. 6, 67-71.	1. Petri 1, 22-25.
Danktag,	Jesaia 63, 7-9.	Lucä 1, 68-75.	2. Kor. 9, 6-15.
Bußtag,	Daniel 9, 3-19.	Lucä 13, 1-5.	Hebr. 12, 12-15.

Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lektionen für alle Wochentage des Kirchenjahres.

Wenn in der Zeit zwischen dem vierten Sonntag im Advent und dem ersten Sonntag nach Epiphanias gewisse Tage, welche mit Lektionen versehen sind, nicht vorkommen, so werden die betreffenden Lektionen ausgelassen.

Giebt es weniger als 6 Sonntage nach Epiphanias, so kann mit den nötigen Auslassungen abgewechselt werden, so daß im Verlauf mehrerer Jahre sämtliche Lektionen der Epiphaniaszeit an die Reihe kommen.

Giebt es weniger als 27 Sonntage nach Trinitatis, so werden die Lektionen vom zwanzigsten Sonntage bis zum Ende des Kirchenjahres jedenfalls gelesen; dagegen werden vor dem zwanzigsten Sonntag so viel Wochen übergangen, als Sonntage an der vollen Zahl fehlen.

Tage.	Morgen.	Abend.
1. Sonntag im Advent.		
Montag,	Matthäi 11. 25–30.	1. Mose 3, 1–24.
Dienstag,	Apostelgesch. 3, 22–26.	1. Mose 9, 1–19.
Mittwoch,	Kolosser 1, 15–29.	1. Mose 22, 1–19.
Donnerstag,	Hebräer 1, 1–4.	1. Mose 49, 1–28.
Freitag,	Hebräer, 2, 1–4.	4. Mose 24, 14–25.
Samstag,	Epheser 3, 1–12.	5. Mose 18, 15–19.
2. Sonntag im Advent.		
Montag,	Apostelgesch. 17. 16–34.	1. Chronika 17, 1–27.
Dienstag,	1. Johannis 4, 9–16.	2. Chronika 7, 11–22.
Mittwoch,	Kolosser 1. 1–8.	Jesaia 11, 1–10.
Donnerstag,	Philipper 2, 12–18.	Jeremia 23, 2–8.
Freitag,	Philipper 3, 12–16.	Jeremia 30, 1–22.
Samstag,	Kolosser, 3, 1–11.	Jeremia 33, 14–26.
3. Sonntag im Advent.		
Montag,	Hebräer 10, 35–39.	Jesaia 2, 1–5.
Dienstag,	Lucä 21, 5–24.	Jesaia 24, 21–25, 5.
Mittwoch,	Lucä 12, 35–59.	Jesaia 25, 6–10.
Donnerstag,	Jakobi 5, 7–11.	Jesaia 26, 1–21.
Freitag,	Lucä 1, 1–25.	Jesaia 51, 1–16.
Samstag,	Lucä 1, 26–38.	Jesaia 52, 1–12.
4. Sonntag im Advent.		
Montag,	Matthäi 1, 18–25.	Jesaia 40, 1–11.
Dienstag,	Lucä 1, 39–45.	Maleachi 3, 1–7.
Mittwoch,	Lucä 1, 46–56.	Maleachi 4, 1–6.
Donnerstag,	Lucä 1. 57–66.	Jesaia 28, 14–19.
Freitag,	Lucä 1, 67–80.	Jesaia 7, 1–17.
Samstag,	Matthäi 1, 1–17.	Micha 5, 1–15.
Christfest.		
27. December,	Johannis 1. 15–18.	Micha 4, 1–8.
28. December,	Lucä 2, 15–20.	Jesaia 32, 1–8.
29. December,	Lucä 2, 22–24.	Jesaia 46, 3–13.
30. December,	Lucä 2, 25–32.	Jesaia 49, 1–13.
31. December,	Matthäi 2, 13–15.	Jesaia 55, 1–13.
2. Januar,	Matthäi 2, 16–18.	Jesaia 42, 1–9.
3. Januar,	Matthäi 2, 19–23.	Jesaia 61, 1–11.
4. Januar,	Matthäi 3, 1–12.	Jesaia 56, 1–8.
5. Januar,	Lucä 3, 1–9.	Jesaia 12, 1–6.

Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lektionen für alle Wochentage des Kirchenjahres.

Tage.	Morgen.	Abend.
Epiphanias.		
Montag,	Lucä 3, 10–14.	1. Mose 1, 1–31.
Dienstag,	Lucä 3, 15–20.	1. Mose 2, 1–25.
Mittwoch,	Marci 1, 1–8.	1. Mose 4, 1–26.
Donnerstag,	Marci 1, 9–11.	1. Mose 5, 1–32.
Freitag,	Lucä 3, 21–22.	1. Mose 6, 9–22.
Samstag,	Lucä 3, 23–38.	1. Mose 7, 1–24.
1. Sonntag nach Epiphanias.		
Montag,	Johannis 1, 29–34.	1. Mose 8, 1–22.
Dienstag,	Johannis 1, 35–42.	1. Mose 11, 1–9.
Mittwoch,	Johannis 1, 43–51.	1. Mose 12, 1–20.
Donnerstag,	Lucä 4, 1–13.	1. Mose 13, 1–18.
Freitag,	Marci 1, 12–15.	1. Mose 14, 8–24.
Samstag,	Matthäi 4, 12–17.	1. Mose 15, 1–21.
2. Sonntag nach Epiphanias.		
Montag,	Matthäi 4, 18–25.	1. Mose 17, 1–22.
Dienstag,	Matthäi 5, 1–19.	1. Mose 18, 1–33.
Mittwoch,	Matthäi 5, 27–48.	1. Mose 19, 1–29.
Donnerstag,	Matthäi 6, 1–23.	1. Mose 21, 1–8.
Freitag,	Matthäi 7, 1–14.	1. Mose 24, 1–28.
Samstag,	Matthäi 7, 24–29.	1. Mose 24, 29–67.
3. Sonntag nach Epiphanias.		
Montag,	Matthäi 8, 14–22.	1. Mose 25, 19–34.
Dienstag,	Matthäi 8, 28–34.	1. Mose 27, 1–45.
Mittwoch,	Matthäi 9, 9–17.	1. Mose 27, 46–28, 22.
Donnerstag,	Matthäi 9, 27–38.	1. Mose 29, 1–20.
Freitag,	Matthäi 10, 1–16.	1. Mose 31, 1–18.
Samstag,	Matthäi 10, 17–11, 1.	1. Mose 32, 3–32.
4. Sonntag nach Epiphanias.		
Montag,	Matthäi 11, 11–24.	1. Mose 33, 1–20.
Dienstag,	Matthäi 12, 1–21.	1. Mose 35, 1–21.
Mittwoch,	Matthäi 12, 22–50.	1. Mose 37, 1–36.
Donnerstag,	Matthäi 13, 1–23.	1. Mose 39, 1–23.
Freitag,	Matthäi 14, 1–36.	1. Mose 40, 1–23.
Samstag,	Matthäi 15, 1–20.	1. Mose 41, 1–37.
5. Sonntag nach Epiphanias.		
Montag,	Matthäi 15, 29–39.	1. Mose 41, 38–57.
Dienstag,	Matthäi 16, 1–12.	1. Mose 42, 1–38.
Mittwoch,	Matthäi 16, 21–28.	1. Mose 43, 1–34.
Donnerstag,	Matthäi 17, 9–27.	1. Mose 44, 1–34.
Freitag,	Matthäi 19, 1–15.	1. Mose 45, 1–28.
Samstag,	Matthäi 20, 17–34.	1. Mose 46, 1–34.
6. Sonntag nach Epiphanias.		
Montag,	Matthäi 21, 10–46.	1. Mose 47, 1–31.
Dienstag,	Matthäi 23, 1–39.	1. Mose 48, 1–22.
Mittwoch,	Marci 1, 16–45.	2. Mose 1, 1 22.
Donnerstag,	Marci 2, 1–28.	2. Mose 2, 1–25.
Freitag,	Marci 3, 1–35.	2. Mose 3, 1–22.
Samstag,	Marci 5, 1–20.	2. Mose 4, 1–31.

Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lektionen für alle Wochentage des Kirchenjahres.

Tage.	Morgen.	Abend.
Septuagesimä.		
Montag, ...	Marci 5, 21–43.	2. Mose 5, 1–23.
Dienstag, ...	Marci 6, 1–29.	2. Mose 6, 1–13.
Mittwoch, ...	Marci 6, 30–56.	2. Mose 11, 1–10.
Donnerstag, ...	Marci 7, 1–30.	2. Mose 12, 1–28.
Freitag, ...	Marci 8, 10–9, 1.	2. Mose 12, 29–42.
Samstag, ...	Marci 9, 2–32.	2. Mose 13, 1–22.
Sexagesimä.		
Montag, ...	Marci 10, 1–31.	2. Mose 14, 1–31.
Dienstag, ...	Marci 10, 32–52.	2. Mose 15, 1–21.
Mittwoch, ...	Marci 11, 1–33.	2. Mose 15, 22–16, 36.
Donnerstag, ...	Marci 12, 13–44.	2. Mose 17, 1–16.
Freitag, ...	Lucä 4, 14–44.	2. Mose 19, 1–25.
Samstag, ...	Lucä 5, 12–39.	2. Mose 20, 1–23.
Quinquagesimä.		
Montag, ...	Lucä 6, 1–35.	2. Mose 24, 1–25, 9.
Dienstag, ...	Lucä 6, 43–49.	2. Mose 31, 18–32 35.
Mittwoch, ...	Lucä 7, 1–10.	2. Mose 33, 1–23.
Donnerstag, ...	Lucä 7, 18–8, 3.	2. Mose 34, 1–10.
Freitag, ...	Lucä 8, 16–56.	2. Mose 34, 27–35.
Samstag, ...	Lucä 9, 1–27.	2. Mose 40, 1–38.
1. Invocavit.		
Montag, ...	Lucä 9, 28–62.	4. Mose 3, 5–13.
Dienstag, ...	Lucä 10, 1–22.	4. Mose 10, 11–36.
Mittwoch, ...	Lucä 10, 38–11, 13.	4. Mose 11, 1–35.
Donnerstag, ...	Lucä 11, 29–36.	4. Mose 12, 1–15.
Freitag, ...	Lucä 11, 37–54.	4. Mose 13, 1–25.
Samstag, ...	Lucä 12, 1–34.	4. Mose 13, 26–33.
2. Reminiscere.		
Montag, ...	Lucä 13, 1–17.	4. Mose 14, 1–45.
Dienstag, ...	Lucä 14, 25–35.	4. Mose 16, 1–22.
Mittwoch, ...	Lucä 15, 11–32.	4. Mose 16, 23–50.
Donnerstag, ...	Lucä 16, 10–18.	4. Mose 17, 1 13.
Freitag, ...	Lucä 17, 1–10.	4. Mose 20, 1–29.
Samstag, ...	Lucä 18, 1–8.	4. Mose 21, 1–22, 1.
3. Oculi.		
Montag, ...	Lucä 18, 15–30.	4. Mose 22 2–41.
Dienstag, ...	Lucä 19, 1–40.	4. Mose 23, 1–30.
Mittwoch, ...	Lucä 20, 1–21, 4.	4. Mose 24, 1–13.
Donnerstag, ...	Lucä 21, 37–22, 38.	4. Mose 27, 12–23.
Freitag, ...	Lucä 22, 39–71.	5. Mose 5, 1–33.
Samstag, ...	Lucä 23, 1–25.	5. Mose 8, 1–20.
4. Lätare.		
Montag, ...	Lucä 23, 26–56.	5. Mose 9, 1–29.
Dienstag, ...	Matthäi 26, 1–35.	5. Mose 10, 1–22.
Mittwoch, ...	Matthäi 26, 36–75.	5. Mose 11, 1–32.
Donnerstag, ...	Matthäi 27, 1–38.	5. Mose 28, 1–14.
Freitag, ...	Matthäi 27, 39–66.	5. Mose 28, 15–68.
Samstag, ...	Marci 14, 1–31.	5. Mose 34, 1–12.

Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lektionen für alle Wochentage des Kirchenjahres.

Tage.	Morgen.	Abend.
5. Judica.		
Montag,	Marci 14, 32–72.	Jeremia 2, 1–19.
Dienstag,	Marci 15, 1–10.	Hosea 13, 9–14.
Mittwoch,	Marci 15, 20–47.	Zephanja 3, 1–8.
Donnerstag,	Johannis 12, 1–19.	Micha 3, 9–12.
Freitag,	Johannis 12, 20–50.	Jesaia 66, 1–9.
Samstag,	Johannis 13, 16–38.	Zacharias 9, 1–17.
6. Palmsonntag.		
Montag,	Johannis 18, 1–18.	Jeremia 7, 1–15.
Dienstag,	Johannis 18, 19–40.	Jesaia 50, 4–11.
Mittwoch,	Johannis 19, 1–12.	Jeremia 11, 18–23.
Gründonnerstag,	Johannis 19, 13–24.	Zacharias 3, 1–10.
Karfreitag,	Johannis 19, 25–37.	Klagelieder 2, 8–15.
Karsamstag,	Johannis 19, 38–42.	Jesaia 52, 13–15.
Osterfest.		
Oster-Montag,		
Dienstag,	Matthäi 28, 1–15.	Hesekiel 21, 25–27.
Mittwoch,	Johannis 20, 1–18.	Haggai 2, 21–24.
Donnerstag,	Lucä 24, 1–12.	Zacharias 6, 9–15.
Freitag,	Lucä 24, 36–49.	Hesekiel 17, 22–24.
Samstag,	Marci 16, 9–14.	Jesaia 44, 21–28.
1. Quasimodogeniti.		
Montag,	Johannis 21, 1–25.	Jona 1, 1–16.
Dienstag,	Johannis 2, 12–25.	Jona 2, 1–11.
Mittwoch,	Johannis 3, 22–36.	Jona 3, 1–10.
Donnerstag,	Johannis 4, 1–27.	Jona 4, 1–11.
Freitag,	Johannis 4, 28–38.	Jesaia 33, 2–6.
Samstag,	Johannis 4, 39–45.	Jesaia 42, 10–17.
2. Misericordias Domini.		
Montag,	Johannis 5, 1–17.	Micha 2, 12–13.
Dienstag,	Johannis 5, 18–30.	Jesaia 30, 19–26.
Mittwoch,	Johannis 5, 31–47.	Jeremia 3, 11–19.
Donnerstag,	Johannis 6, 16–29.	Hesekiel 34, 1–11.
Freitag,	Johannis 6, 30–40.	Hesekiel 34, 12–22.
Samstag,	Johannis 6, 41–59.	Hesekiel 34, 23–31.
3. Jubilate.		
Montag,	Johannis 6, 60–71.	Hesekiel 36, 1–15.
Dienstag,	Johannis 7, 1–13.	Hesekiel 36, 16–32.
Mittwoch,	Johannis 7, 14–24.	Hesekiel 36, 33–38.
Donnerstag,	Johannis 7, 25–36.	Haggai 2, 1–9.
Freitag,	Johannis 7, 37–53.	Zacharias 2, 1–13.
Samstag,	Johannis 8, 1–11.	Zacharias 11, 1–17.
4. Cantate.		
Montag,	Johannis 8, 12–20.	Zacharias 12–13, 1.
Dienstag,	Johannis 8, 21–29.	Jesaia 65, 1–7.
Mittwoch,	Johannis 8, 30–45.	Jesaia 65, 8–16.
Donnerstag,	Johannis 9, 1–13.	Jeremia 8, 4–13.
Freitag,	Johannis 9, 14–34.	Zacharias 8, 18–23.
Samstag,	Johannis 9, 35–41.	Jesaia 49, 22–26.

Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lektionen für alle Wochentage des Kirchenjahres.

Tage.	Morgen.	Abend.
5. Rogate.		
Montag,	Johannis 10, 1–5.	Amos 9, 8–15.
Dienstag,	Johannis 10, 6–10.	Jesaia 4, 2–6.
Mittwoch,	Matthäi 28, 16–20.	Jesaia 29, 18–24.
Himmelfahrtsfest,		
Freitag,	Lucä 24, 50–53.	Micha 7, 7–13.
Samstag,	Apostelgesch. 1, 12–26.	Micha 7, 14–20.
Exaudi.		
Montag,	Johannis 10, 17–21.	Zacharias 13, 7–9.
Dienstag,	Johannis 10, 22–31.	Zacharias 14, 1–21.
Mittwoch,	Johannis 10, 32–42.	Jesaia 66, 10–24.
Donnerstag,	Johannis 11, 1–27.	Jeremia 46, 27–28.
Freitag,	Johannis 11, 28–44.	Jesaia 32, 9–20.
Samstag,	Johannis 11, 45–57.	Jesaia 57, 15–21.
Pfingstfest.		
Pfingst-Montag,		
Dienstag,	Apostelgesch. 2, 14–36.	Hesekiel 47, 1–12.
Mittwoch,	Apostelgesch. 2, 37–47.	Jesaia 45, 18–21.
Donnerstag,	Johannis 14, 1–22.	Jesaia 45, 22–25.
Freitag,	Johannis 15, 1–25.	Jeremia 9, 23–26.
Samstag,	Johannis 16, 31–17, 26.	Jesaia 44, 6–8.
Trinitatis.		
Montag,	Apostelgesch. 3, 1–21.	Josua 1, 1–18.
Dienstag,	Apostelgesch. 4, 1–37.	Josua 3, 1–17.
Mittwoch,	Apostelgesch. 5, 1–42.	Josua 4, 1–24.
Donnerstag,	Apostelgesch. 6, 1–15.	Josua 6, 1–27.
Freitag,	Apostelgesch. 7, 1–60.	Josua 8, 1–35.
Samstag,	Apostelgesch. 8, 1–40.	Josua 9, 1–27.
1. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Apostelgesch. 9, 1–43.	Josua 10, 1–15.
Dienstag,	Apostelgesch. 10, 1–33.	Josua 11, 1–23.
Mittwoch,	Apostelgesch. 11, 1–30.	Josua 23, 1–16.
Donnerstag,	Apostelgesch. 12, 1–25.	Josua 24, 1–31.
Freitag,	Apostelgesch. 13, 1–52.	Richter 2, 1–23.
Samstag,	Apostelgesch. 14, 1–28.	Richter 6, 1–40.
2. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Apostelgesch. 15, 1–41.	Richter 7, 1–25.
Dienstag,	Apostelgesch. 16, 1–40.	Richter 13, 1–25.
Mittwoch,	Apostelgesch. 17, 1–15.	Richter 14, 1–20.
Donnerstag,	Apostelgesch. 18, 1–28.	Richter 15, 1–20.
Freitag,	Apostelgesch. 19, 1–41.	Richter 16, 4–31.
Samstag,	Apostelgesch. 20, 1–38.	1. Samuelis 1, 1–28.
3. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Apostelgesch. 21, 1–39.	1. Samuelis 2, 1–21.
Dienstag,	Apostelgesch. 21, 40–22,29	1. Samuelis 3, 1–21.
Mittwoch,	Apostelgesch. 22, 30–23,35	1. Samuelis 4, 1–22.
Donnerstag,	Apostelgesch. 24, 1–27.	1. Samuelis 5, 1–12.
Freitag,	Apostelgesch. 25, 1–27.	1. Samuelis 7, 1–17.
Samstag,	Apostelgesch. 26, 1–32.	1. Samuelis 8, 1–22.

Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lektionen für alle Wochentage des Kirchenjahres.

Tage.	Morgen.	Abend.
4. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Apostelgesch. 27, 1–44.	1. Samuelis 9, 1–27.
Dienstag,	Apostelgesch. 28, 1–31.	1. Samuelis 10, 1–27.
Mittwoch,	Römer 1, 1–15.	1. Samuelis 12, 1–25.
Donnerstag,	Römer 1, 16–32.	1. Samuelis 13, 1–14.
Freitag,	Römer 2, 1–29.	1. Samuelis 15, 1–35.
Samstag,	Römer 3, 1–31.	1. Samuelis 16, 1–23.
5. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Römer 4, 1–25.	1. Samuelis 17, 1–58.
Dienstag,	Römer 5, 1–6, 2.	1. Samuelis 18, 1–21.
Mittwoch,	Römer 6, 12–18.	1. Samuelis 19, 1–24.
Donnerstag,	Römer 7, 1–25.	1. Samuelis 20, 1–42.
Freitag,	Römer 8, 1–11.	1. Samuelis 22, 1–23.
Samstag,	Römer 13, 1–7.	1. Samuelis 24, 1–22.
6. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Römer 14, 1–15, 3.	1. Samuelis 26, 1–25.
Dienstag,	Römer 15, 14–33.	1. Samuelis 28, 3–25.
Mittwoch,	Römer 16, 1–27.	1. Samuelis 31, 1–13.
Donnerstag,	1. Korinther 1, 10–31.	2. Samuelis 1, 1–27.
Freitag,	1. Korinther 2, 1–16.	2. Samuelis 5, 1–25.
Samstag,	1. Korinther 4, 6–5, 5.	2. Samuelis 6, 1–23.
7. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	1. Korinther 5, 9–6, 20.	1. Chronika 16, 1–43.
Dienstag,	1. Korinther 7, 1–40.	2. Samuelis 7, 1–29.
Mittwoch,	1. Korinther 8, 1–13.	2. Samuelis 12, 1–23.
Donnerstag,	1. Korinther 9, 1–23.	2. Samuelis 15, 1–15.
Freitag,	1. Korinther 10, 14–33.	2. Samuelis 16, 5–15.
Samstag,	1. Korinther 11, 1–22.	2. Samuelis 18, 1–33.
8. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	1. Korinther 12, 12–31.	2. Samuelis 19, 1–23.
Dienstag,	1. Korinther 14, 1–40.	1. Chronika 21, 1–30.
Mittwoch,	1. Kor. 15, 58–16, 24.	1. Chronika 22, 1–19.
Donnerstag,	2. Korinther 1, 1–24.	1. Chronika 28, 1–21.
Freitag,	2. Korinther 2, 1–3, 3.	1. Chronika 29, 1–23.
Samstag,	2. Korinther 6, 11–7, 16.	2. Chronika 1, 1–13.
9. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	2. Korinther 8, 1–24.	1. Könige 3, 16–28.
Dienstag,	2. Korinther 9, 1–15.	1. Könige 4, 22–34.
Mittwoch,	2. Korinther 10, 1–18.	1. Könige 5, 1–18.
Donnerstag,	2. Korinther 11, 1–18.	2. Chronika 3, 1–17.
Freitag,	2. Kor. 12, 10–13, 13.	1. Könige 8, 1–66.
Samstag,	Galater 1, 1–24.	1. Könige 7, 1–12.
10. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Galater 2, 1–21.	1. Könige 9, 1–28.
Dienstag,	Galater 3, 1–14.	1. Könige 10, 1–29.
Mittwoch,	Galater 4, 8–20.	1. Könige 11, 1–43.
Donnerstag,	Galater 5, 1–15.	1. Könige 12, 1–33.
Freitag,	Galater 6, 11–18.	1. Könige 13, 1–34.
Samstag,	Epheser 6, 1–9.	1. Könige 14, 1–31.

Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lektionen für alle Wochentage des Kirchenjahres.

Tage.	Morgen.	Abend.
11. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Epheser 6, 18–24.	1. Könige 16, 29–17, 24.
Dienstag,	Philipper 1, 12–2, 4.	1. Könige 18, 1–46.
Mittwoch,	Philipper 2, 19–30.	1. Könige 19, 1–21.
Donnerstag,	Philipper 3, 1–11.	1. Könige 21, 1–29.
Freitag,	Philipper 4, 1–3.	1. Kön. 22, 51–2. Kön. 1, 17.
Samstag,	Philipper 4, 8–23.	2. Könige 2, 1–25.
12. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Kolosser 2, 1–23.	2. Könige 4, 1–44.
Dienstag,	Kolosser 3, 18–4, 18.	2. Könige 5, 1–27.
Mittwoch,	1. Thessalonicher 1, 1–10.	2. Könige 6, 1–23.
Donnerstag,	1. Thessalonicher 2, 1–20.	2. Könige 6, 24–7, 20.
Freitag,	1. Thessalonicher 3, 1–13.	2. Könige 8, 1–15.
Samstag,	1. Thessalonicher 4, 8–12.	2. Könige 9, 1–37.
13. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	1. Thessalonicher 5, 12–28.	2. Könige 10, 1–36.
Dienstag,	1. Timotheum 1, 1–20.	2. Chronika 22, 1–12.
Mittwoch,	1. Timotheum 2, 1–15.	2. Chronika 23, 1–21.
Donnerstag,	1. Timotheum 3, 1–16.	2. Chronika 24, 1–27.
Freitag,	1. Timotheum 4, 1–16.	2. Könige 14, 1–29.
Samstag,	1. Timotheum 5, 1–25.	2. Könige 15, 1–38.
14. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	1. Timotheum 6, 1–21.	Jesaia 6, 1–13.
Dienstag,	2. Timotheum 1, 1–18.	Amos 7, 7–17.
Mittwoch,	2. Timotheum 2, 1–26.	2. Könige 16, 1–20.
Donnerstag,	Titus 1, 1–16.	2. Könige 17, 1–23.
Freitag,	Titus 2, 1–10.	2. Könige 18, 1–37.
Samstag,	Titus 2, 15–3, 3.	2. Könige 19, 1–37.
15. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Titus 3, 8–15.	2. Könige 20, 1–21.
Dienstag,	Philemon 1–25.	2. Könige 21, 1–26.
Mittwoch,	Hebräer 1, 1–14.	2. Chronika 34, 1–33.
Donnerstag,	Hebräer 2, 5–3, 6.	2. Chronika 35, 20–36, 10.
Freitag,	Hebräer 4, 14–5, 14.	Jeremia 22, 1–30.
Samstag,	Hebräer 6, 1–20.	Jeremia 25, 1–14.
16. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Hebräer 7, 1–28.	Jeremia 37, 1–21.
Dienstag,	Hebräer 8, 1–13.	Jeremia 38, 1–28.
Mittwoch,	Hebräer 9, 1–10.	Jeremia 32, 1–44.
Donnerstag,	Hebräer 9, 16–28.	Jeremia 39, 1–18.
Freitag,	Hebräer 10, 1–34.	Jeremia 29, 1–23.
Samstag,	Hebräer 11, 1–7.	Daniel 1, 1–21.
17. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Hebräer 11, 17–40.	Daniel 3, 1–30.
Dienstag,	Hebräer 12, 1–17.	Daniel 4, 1–37.
Mittwoch,	Hebräer 13, 1–25.	Daniel 5, 1–30.
Donnerstag,	Jakobi 1, 1–15.	Daniel 5, 31–6, 28.
Freitag,	Jakobi 2, 1–13.	Esra 1, 1–11.
Samstag,	Jakobi 2, 14–26.	Esra 3, 1–13.

Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lektionen für alle Wochentage des Kirchenjahres.

Tage.	Morgen.	Abend.
18. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Jakobi 3, 1–18.	Esra 4, 1–24.
Dienstag,	Jakobi 4, 1–5, 6.	Haggai 1, 1–15.
Mittwoch,	Jakobi 5, 12–20.	Esra 5, 1–17.
Donnerstag,	1. Petri 3, 1–7.	Esra 6, 1–22.
Freitag,	1. Petri 3, 15–22.	Esra 7, 1–28.
Samstag,	1. Petri 5, 1–4.	Esra 8, 31–9, 15.
19. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	1. Johannis 1, 1–10.	Nehemia 1, 1–11.
Dienstag,	1. Johannis 2, 1–17.	Nehemia 2, 1–20.
Mittwoch,	1. Johannis 5, 1–3.	Nehemia 4, 1–23
Donnerstag,	1. Johannis 5, 10–21.	Nehemia 8, 1–18.
Freitag,	2. Johannis 1–13.	Nehemia 9, 1–38.
Samstag,	3. Johannis 1–14.	Zacharias 8, 1–23.
20. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Marci 4, 1–41.	Jesaia 43, 1–13.
Dienstag,	Lucä 13, 18–35.	Jesaia 41, 1–20.
Mittwoch,	Matthäi 13, 31–58.	Habakuk 2, 1–4.
Donnerstag,	Matthäi 16, 13–20.	Jesaia 63, 7–19.
Freitag,	2. Korinther 3, 10–4, 18.	Jesaia 64, 1–12.
Samstag,	2. Korinther 5, 1–21.	Jesaia 5, 1–7.
21. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Epheser 1, 1–23.	Micha 6, 1–9.
Dienstag,	Epheser 2, 1–22.	Jesaia 58, 1–14.
Mittwoch,	Epheser 4, 7–21.	Jesaia 59, 1–21.
Donnerstag,	Epheser 4, 29–32.	Jeremia 31, 1–22.
Freitag,	Epheser 5, 10–14.	Jeremia 31, 23–40.
Samstag,	Epheser 5, 22–33.	Jesaia 48, 1–22.
22. Sonntgg nach Trinitatis.		
Montag,	Matthäi 18, 1–22.	Micha 4, 9–5, 1.
Dienstag,	Marci 9, 33–50.	Jesaia 49, 14–21.
Mittwoch,	Lucä 17, 20–37.	Jesaia 2, 10–21.
Donnerstag,	Römer 8, 24–39.	Jesaia 63, 1–6.
Freitag,	Marci 12, 1–12.	Joel 2, 1–11.
Samstag,	Matthäi 25, 14–30.	Joel 2, 12–27.
23. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	1. Korinther 3, 1–23.	Joel 3, 1–13.
Dienstag,	Matthäi 19, 16–30.	Joel 3, 14–21.
Mittwoch,	Lucä 14, 12–15.	Obadja 1–21.
Donnerstag,	Marci 13, 1–37.	Nahum 1, 1–14.
Freitag,	Römer 9, 1–33.	Nahum 1, 15–3, 19.
Samstag,	Römer 10, 1–21.	Jesaia 10, 5–27.
24. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag,	Römer 11, 1–33.	Jesaia 13, 1–22.
Dienstag,	2. Thess. 1, 11–2, 17.	Jesaia 14, 1–27.
Mittwoch,	2. Thess. 3, 1–18.	Jesaia 47, 1–15.
Donnerstag,	2. Timotheum 3, 1–17.	Daniel 2, 27–45.
Freitag,	2. Timotheum 4, 1–22.	Daniel 7, 1–28.
Samstag,	Matthäi 24, 1–14.	Daniel 9, 1–27.

Verzeichnis von Morgen- und Abend-Lektionen für alle Wochentage des Kirchenjahres.

Tage.	Morgen.	Abend.
25. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag, ...	Matthäi 24. 29–51.	Daniel 11, 36–12, 13.
Dienstag, ...	Matthäi 22, 23–33.	Hesekiel 38, 1–23.
Mittwoch, ...	1. Korinther 15, 11–50.	Hesekiel 39, 1–29.
Donnerstag, ...	Hebräer 3, 7–4, 13.	Jesaia 43, 14–25.
Freitag, ...	Hebräer 11, 8–16.	Jesaia 33, 17–24.
Samstag, ...	Hebräer 12, 18–29.	Hesekiel 37, 1–14.
26. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag, ...	1. Petri 1, 1–12.	Zephanja 3, 9–20.
Dienstag, ...	1. Petri 1, 13–2, 10.	Jesaia 34, 1–17.
Mittwoch, ...	1. Petri 4, 1–7.	Jesaia 35, 1–10.
Donnerstag, ...	1. Petri 4, 12–19.	Jesaia 54, 1–17.
Freitag, ...	2. Petri 1, 1–15.	Jesaia 60, 7–22.
Samstag, ...	2. Petri 2, 1–22.	Jesaia 62, 1–12.
27. Sonntag nach Trinitatis.		
Montag, ...	2. Petri 3, 1–18.	Jesaia 65, 17–25.
Dienstag, ...	Judä 1–25.	Hesekiel 37, 15–28.
Mittwoch, ...	1. Johannis 2, 18–29.	Habakuk 3, 1–19.
Donnerstag, ...	1. Johannis 3, 1–12.	Jesaia 40, 17–31.
Freitag, ...	1. Johannis 3, 19–24.	Jeremia 14, 7–9.
Samstag, ...	1. Johannis 4, 1–8.	Maleachi 3, 7–18.

Erläuternde Vorbemerkungen.

1. Unterschiede im Druck.—Die Rubriken (Regeln und Anweisungen) sind in kleiner Schrift, und das was der Gemeinde zufällt in **fetter** Schrift gedruckt.

2. Der Introitus.—Der Hauptgottesdienst beginnt eigentlich mit dem Introitus. Das voranstehende Sündenbekenntnis mit seinen begleitenden Stücken hat eine vorbereitende Bedeutung, kann daher je nach Bedürfnis gebraucht oder weggelassen werden.

3. Gemeindelieder.—Außer den in den Rubriken angezeigten Liedern kann am Anfange jedes Gottesdienstes und am Schlusse vor dem Segen ein Gemeindegesang hinzugefügt werden. Das Anfangslied kann eine Anrufung des heiligen Geistes enthalten.

4. Psalmen.—Die Auswahl von Psalmen, welche gegeben worden, ist für den Frühgottesdienst und Abendgottesdienst bestimmt. Werden dieselben, wie es sein sollte, abwechselnd vom Pastor und der Gemeinde gelesen, oder abwechselnd vom Chor und der Gemeinde gesungen, so bezeichnet das Colon (:) in der Mitte des Verses die Teilung desselben in zwei parallele Glieder, deren erstes dem einen, deren zweites dem andern liturgischen Faktor zufällt.

5. Schriftlektionen.—Die täglichen Morgen- und Abendlektionen sind für den Hausgottesdienst bestimmt, können aber auch für öffentliche Gottesdienste benutzt werden, wobei es freisteht, einen der Schriftabschnitte oder beide zu verwenden.

Die Lektionen für die Sonn- und Festtage, sei es eine oder mehrere, können in dem Frühgottesdienst oder in dem Abendgottesdienst gebraucht werden. Hat man drei Lesungen, so empfiehlt sich die biblische Reihenfolge: altes Testament, Evangelium, Epistel. Anstatt derselben kann auch eine Auswahl aus den täglichen Schriftlektionen, oder irgend eine andere passende Auswahl benutzt werden.

6. Responsorien.—Als Ersatz für die Responsorien nach den Lektionen des Frühgottesdienstes und des Abendgottesdienstes können passende Gemeindelieder gebraucht werden.

Ordnung des
Hauptgottesdienstes, oder der Communion.

Die Gemeinde erhebt sich und der Pfarrer, am Altar stehend, spricht:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**

Dann wird das Sündenbekenntnis gesprochen.

Geliebte in dem HErrn. Eröffnet eure Herzen; laßt uns Gott unsre Sünde bekennen und im Namen unsers HErrn Jesu Christi um Vergebung bitten.

Während Alle knieen oder stehen, wird gebetet:

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn,

Der Himmel und Erde gemacht hat.

Ich sprach: Ich will dem HErrn meine Uebertretung bekennen.

Da vergabst Du mir die Missethat meiner Sünde.

Ich armer, sündiger Mensch bekenne Gott dem Allmächtigen, meinem Schöpfer und Erlöser, daß ich nicht allein gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken, sondern auch in Sünden empfangen und geboren bin, also daß alle meine Natur und Wesen vor Seiner Gerechtigkeit sträflich und verdammlich ist. Darum fliehe ich zu Seiner grundlosen Barmherzigkeit, suche und bitt um Gnade. HErr, sei gnädig mir armen Sünder.

O allmächtiger, barmherziger Gott, der Du Deinen eingebornen Sohn für uns in den Tod gegeben hast, wollest Dich unser erbarmen, und um desselben Deines geliebten Sohnes

willen uns alle unsre Sünden vergeben; auch Deinen heiligen Geist uns schenken, der in uns wahre Erkenntnis Deines göttlichen Wesens und Willens, dazu wahren Gehorsam gegen Dich anzünde und vermehre, auf daß wir das ewige Leben durch Deine Gnade um des HErrn Jesu Christi willen erlangen. **Amen.**

Hierauf spricht der Pfarrer stehend die folgende Gnadenversicherung:

Der allmächtige, barmherzige Gott hat Sich unser erbarmt, Seinen einigen Sohn für unsere Sünde in den Tod gegeben und um Seinetwillen uns verziehen, auch allen denen, die an Seinen heiligen Namen glauben, Macht gegeben, Gottes Kinder zu werden, und den Heiligen Geist verheißen. Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden. Das verleihe Gott uns allen. **Amen.**

Anstatt der vorstehenden Gnadenversicherung kann man eine oder mehrere der folgenden Schriftstellen gebrauchen:

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er Seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3, 16.)

Das ist je gewißlich wahr und ein teuer wertes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen. (1. Tim. 1, 15.)

Ob jemand sündiget, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesum Christum, der gerecht ist.

Und derselbige ist die Versöhnung für unsere Sünden; nicht allein aber für die unseren, sondern auch für der ganzen Welt. (1. Joh. 2, 1–2.)

Der Introitus.

Während Alle bis zum Schlusse der Collecte stehen, wird zunächst der Introitus des Tages gesungen oder gesprochen. Der Introitus sollte vom Chor gesungen werden. Wo dies nicht angeht, spricht der Pfarrer die Antiphon und den Psalmvers, worauf die Gemeinde das Gloria Patri singt. Auch kann der Introitus durch einen Psalm oder ein Gemeindelied ersetzt werden.

Hierauf wird das Kyrie in einer der folgenden Formen gesungen oder gesprochen:

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Oder:

HErr, erbarme Dich unser. Christe, erbarme Dich unser. HErr, erbarme Dich unser.

Oder:

HErr Gott Vater im Himmel, erbarm Dich über uns. HErr Gott Sohn, der Welt Heiland, erbarm Dich über uns. HErr Gott, Heiliger Geist, erbarm Dich über uns, und gieb uns Deinen Frieden. Amen.

Hierauf folgt das Gloria in Excelsis; statt dessen kann auch ein Lied oder ein Canticum gesungen werden, ausgenommen an Festtagen oder wenn das heilige Abendmahl gefeiert wird.

Ehre sei Gott in der Höhe.

Ehre sei Gott in der Höhe, und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir benedeien Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich, wir sagen Dir Dank um Deiner großen Ehre willen, HErr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater.

HErr, eingeborner Sohn, Jesu Christe, HErr Gott, Lamm Gottes, ein Sohn des Vaters, der Du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarm Dich unser. Der Du hinnimmst die Sünd der Welt, nimm auf unser Gebet. Der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarm Dich unser.

Denn Du allein bist heilig, Du bist allein der HErr, Du bist allein der Höchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geist, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Der HErr sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Folgt die Collecte des Tages, oder eine der allgemeinen oder besonderen Collecten.

Am Schlusse dieses Gebets kündigt der Pfarrer die Epistel an:

Die Epistel auf den ——— [Nennung des Tages] stehet geschrieschrieben ———.

Nun liest der Pfarrer die Epistel. Etwaige sonstige Lektionen mögen vor der Epistel ihre Stelle finden; aber die Epistel und das Evangelium des Tages sollten jedenfalls gelesen werden. Ist die Epistel beendigt, so spricht der Pfarrer:

Also lautet die Epistel.

Hierauf wird, außer in der Passionszeit, das Hallelujah gesungen oder gesprochen.

Hallelujah!

Dem einfachen Hallelujah können Sprüche, gemäß der Zeit des Kirchenjahres, zugefügt werden, z. B.:

Für Advent.

Hallelujah! Gedenke, HErr, an Deine Barmherzigkeit und an Deine Güte, die von der Welt her gewesen ist. (Ps. 25, 6.) **Hallelujah!**

Für die Epiphaniaszeit.

Hallelujah! Lobet den HErrn, alle Heiden; preiset ihn, alle Völker. Denn Seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. (Ps. 117.) **Hallelujah!**

Für die Passionszeit.

Christus erniedrigte Sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. (Phil. 2, 8.)

Für die Osterzeit.

Hallelujah! Wir haben auch ein Osterlamm, das ist Christus, für uns geopfert. (1. Kor. 5, 7.) **Hallelujah!**

Für die Pfingstzeit.

Hallelujah! Du lässest aus Deinen Odem, so werden sie geschaffen, und verneuerst die Gestalt der Erde. (Ps. 104, 30.) **Hallelujah!**

Für die Trinitatiszeit.

Hallelujah! Handle mit Deinem Knechte nach Deiner Gnade, und lehre mich Deine Rechte. Ich bin Dein Knecht; unterweise mich, daß ich erkenne Deine Zeugnisse. (Ps. 119, 124–125.) **Hallelujah!**

Oder:

Hallelujah! Gelobet sei der HErr, unsrer Väter Gott. Preiset mit mir den HErrn, und laßt uns mit einander Seinen Namen erhöhen. Hallelujah!

Nach dem Hallelujah kann auch ein Lied gesungen werden.

Dann kündigt der Pfarrer das Evangelium an.

Das heilige Evangelium steht geschrieben im ——— Kapitel ———, vom ——— Vers an.

Die Gemeinde singt oder spricht:

Ehre sei Dir, o HErr.

Nach Verlesung des Evangeliums spricht der Pfarrer:

Also lautet das Evangelium,

worauf die Gemeinde, falls sie nicht bereits bei der Verlesung des Evangeliums gestanden hat, aufsteht und singt oder spricht:

Gelobt seist Du, o Christus!

Dann sprechen oder singen Pfarrer und Gemeinde das Glaubensbekenntnis oder das Lied: „Wir glauben all an Einen Gott."

Das Nicänische Glaubensbekenntnis.

Ich glaube an Einen Gott, allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, aller sichtbaren Ding und unsichtbaren. Und an den einigen HErrn Jesum Christum, eingebornen Sohn Gottes, von dem Vater vor aller Zeit geboren, Gott von Gotte, Licht vom Lichte, wahren Gott vom wahren Gott, geboren, nicht geschaffen, Eines Wesens mit dem Vater, durch welchen alle Ding gemacht sind, der um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist vom Heiligen Geiste aus Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden, auch gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato, gestorben

und begraben, auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgefahren gen Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters, und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten. Seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube auch an den Heiligen Geist, der da ist HErr und macht lebendig, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und geehrt wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube Eine heilige allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und ein Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Es kann auch das apostolische Glaubensbekenntnis gesprochen oder gesungen werden, wenn das Heilige Abendmahl nicht gefeiert wird.

Das apostolische Glaubensbekenntnis.

Ich glaube an Gott den Vater allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen einigen Sohn, unsern HErrn; der empfangen ist von dem Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria; gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben; niedergefahren zur Höllen; am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten; aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist; Eine heilige christliche Kirche; die Gemeine der Heiligen; Vergebung der Sünden; Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Dann wird das Hauptlied gesungen. Der Pfarrer geht auf die Kanzel. Nach dem Gesang folgt die Predigt. Nach der Predigt spricht der Pfarrer das folgende Votum, wobei die Gemeinde aufsteht:

Der Friede Gottes, welcher höher ist, denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu. **Amen.**

Der Pfarrer geht nun von der Kanzel und das Offertorium wird gesungen.

Als Offertorium kann eine der folgenden Psalmstellen gebraucht werden.

1.

Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist; ein geängstet und zerschlagen Herz wirst Du, Gott, nicht verachten. HErr, thue wohl an Zion nach Deiner Gnade, baue die Mauern zu Jerusalem. Dann werden Dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, die Brandopfer und ganzen Opfer; dann wird man Farren auf Deinem Altar opfern.

2.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze und gieb mir einen neuen gewissen Geist. Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht, und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Tröste mich wieder mit Deiner Hilfe, und er, der freudige Geist, enthalte mich. Wasche mich wohl von meiner Missethat, und reinige mich von meiner Sünde.

3.

Nach Deinem Sieg wird Dir Dein Volk williglich opfern in heiligem Schmuck. Deine Kinder werden Dir geboren wie der Tau aus der Morgenröte. So lasset uns nun opfern durch Christum das Lobopfer Gott allezeit; unsere Opfer und Brandopfer sollen Ihm angenehm sein auf Seinem Altare.

Statt dieser Palmstellen kann irgend ein passendes Lied gesungen werden.

Alsdann werden die Opfer gesammelt und dem Pfarrer eingereicht, der sie auf den Altar stellt.

Der Pfarrer erwähnt die besonderen Fürbitten oder Danksagungen, die begehrt werden. Auch etwaige Todesfälle in der Gemeinde können hier bekannt gemacht werden.

Dann folgt das Allgemeine Kirchengebet. Es kann das hier folgende Gebet gebraucht werden, oder, wenn keine Communion stattfindet, die Litanei, oder eine Auswahl aus den Collecten und Gebeten, oder ein anderes passendes Gebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott, Vater unseres HErrn Jesu Christi, wir danken Dir für alle Deine Güte und Wohlthat, insonderheit daß Du uns Deinen lieben Sohn geschenkt, und durch Ihn uns Deinen Willen und Deine Gnade hast offen-

baren lassen. Pflanze nun Dein Wort in uns also, daß wir es bewahren in einem feinen, guten Herzen, und Frucht bringen in Geduld.

Wir bitten Dich herzlich, Du wollest Deine heilige christliche Kirche mit allen ihren Hirten und Dienern durch Deinen heiligen Geist regieren, auf daß sie bei der reinen Lehre Deines seligmachenden Wortes erhalten, der Glaube an Dich dadurch gestärket werde, und die Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse und zunehme.

Verleihe auch Wohlergehen und Segen aller christlichen Obrigkeit, sonderlich dem Präsidenten [und dem Congreß] der Vereinigten Staaten, dem Gouvernör [und der gesetzgebenden Versammlung] dieses Staates, und allen unsern Richtern und Beamten; gieb ihnen Gnade, das Land nach Deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen zu regieren, daß die Gerechtigkeit gefördert, die Bosheit verhindert und gestraft werde, auf daß wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen, in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.

Gieb auch, daß unsre Feinde und Widersacher ablassen, und sich mit uns friedlich und sanftmütig zu leben begeben wollen.

Alle die, so in Trübsal, Armut, Krankheit, Kindesbanden, Todesnöten und andrer Anfechtung sind, auch die, so um Deines heiligen Namens und der Wahrheit willen Verfolgung leiden, tröste Du, o Gott, mit Deinem Heiligen Geist, daß sie solches alles für Deinen väterlichen Willen aufnehmen und erkennen.

Und ob wir zwar mit unsern Sünden Deinen gerechten Zorn und allerlei Strafen wohl verdient haben, so bitten wir doch, o treuer, barmherziger Vater, von Grund unserer Herzen, daß Du nicht gedenken wollest der Sünden unserer Jugend, noch aller unserer Uebertretung, sondern vielmehr eingedenk bleiben Deiner grundlosen Güte, Gnade und Barmherzigkeit, und uns mit allerlei schweren Plagen Leibes und der Seele verschonen. Behüte uns gnädig vor fremder, verderblicher Lehre, vor Krieg und Blutvergießen, vor Pestilenz und teurer Zeit, vor Feuers- und Wassersnot, vor Hagel und Ungewitter, vor allem Herzeleid und sonderlich vor unleidlicher hoher Anfechtung der Seelen und einem bösen schnellen Tode.—Hilf allenthalben aus aller Not und sei ein Heiland aller Menschen, sonderlich Deiner Gläubigen.

Wollest uns auch alle Früchte der Erde zu leiblicher Notdurft gehörig mit fruchtbarem Wachstum geraten und gedeihen lassen,

auch christliche Kinderzucht, alle ehrliche Nahrung und Hantierung zu Wasser und zu Lande, alle edlen Künste und Wissenschaften mit Deinem göttlichen Segen krönen.

Besondere Fürbitten und Gebete mögen hier folgen.

Solches alles wollest Du uns gnädiglich verleihen durch das bittere Leiden und Sterben Christi Jesu, Deines einigen Sohnes, unseres geliebten HErrn und Heilandes, welcher mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und herrschet gleicher Gott, hochgelobt in Ewigkeit. **Amen.**

Hierauf sprechen Pfarrer und Gemeinde das Gebet des HErrn. Findet die Communion statt, so kann man es hier lassen.

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsre Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Darauf wird ein Lied gesungen.

Wenn das heilige Abendmahl nicht gefeiert wird, kann ein Schlußlied gesungen werden, und der Pfarrer, am Altare stehend, spricht den Segen:

Der HErr segne dich und behüte dich; der HErr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HErr hebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. **Amen.**

Oder:

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. **Amen.**

Nach dem „Amen" betet die Gemeinde ein stilles Gebet, worauf man auseinander geht.

Das heilige Abendmahl.

Während des Gesanges tritt der Pfarrer vor den Altar, enthüllt die heiligen Gefäße und macht die Vorkehrungen zur Verwaltung des heiligen Sacramentes. Am Schlusse des Liedes erhebt sich die Gemeinde und steht bis zu Ende des Gesanges „Christe, Du Lamm Gottes."

Der HErr sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Die Herzen in die Höhe.

Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danksagen dem HErrn, unserm Gotte.

Das ist würdig und recht.

Wahrhaftig würdig und recht, billig und heilsam ists, daß wir Dir, heiliger HErr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, allezeit und allenthalben danksagen.

Hier folgt die besondere Präfation nach der Zeit, oder es folgt gleich darauf:

Darum mit allen Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit dem ganzen himmlischen Heere singen wir Deiner Herrlichkeit einen Lobgesang und sprechen ohn Ende:

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth;
Alle Lande sind Seiner Ehre voll.
Hosianna in der Höhe!
Gelobet sei, der da kommt im Namen des HErrn.
Hosianna in der Höhe!

Die besonderen Präfationen.

An Weihnachten.

Denn durch das Geheimnis des fleischgewordenen Wortes ist das neue Licht Deiner Klarheit den Augen unseres Verständnisses aufgegangen, auf daß wir Gott sichtbarlich erkennen und also zur Liebe des Unsichtbaren gezogen werden. Darum mit allen Engeln 2c.

In der Passionszeit.

Der Du das Heil des menschlichen Geschlechtes am Stamm des Kreuzes vollbracht hast, auf daß vom Holz das Leben wieder entsprösse, wie der Tod vom Holze den Anfang genommen hat, und der am Holze den Sieg gewonnen, ihn am Holze wieder verlöre durch Christum, unsern HErrn, durch welchen Deine Majestät loben die Engel, anbeten die Herrschaften, fürchten die Mächte, die Himmel und aller Himmel Kräfte samt den seligen Seraphim mit einhelligem Jubel preisen. Mit ihnen laß auch unsere Stimmen uns vereinen und anbetend zu Dir sprechen:

Auf Ostern.

Sonderlich aber an diesem Tage herrlicher preisen: denn es ist geopfert unser Osterlamm Christus. Er ist das wahrhaftige Gotteslamm, welches die Sünden der Welt getragen, unsern Tod durch Seinen Tod zerstöret und durch Sein Auferstehen das Leben herwiedergebracht hat. Darum mit allen Engeln 2c.

Am Himmelfahrtstag.

Durch Christum, unsern HErrn, der nach Seiner Auferstehung allen Seinen Jüngern offenbarlich erschienen und vor ihren Augen aufgehoben ist gen Himmel, daß Er uns Seiner Gottheit teilhaftig machte. Darum mit allen Engeln 2c.

Auf Pfingsten.

Durch Christum, unsern HErrn; denn Er ist aufgefahren über alle Himmel und hat sich gesetzt zu Deiner Rechten und ausgegossen, wie es heut am Tage ist, den verheißenen Geist über die auserwählten Kinder. Des freut sich und frohlocket der Erdkreis mit lautem Schalle, und die oberen Kräfte und himmlischen Mächte singen Deiner Herrlichkeit einen Lobgesang und sprechen ohn Ende:

Am Feste der heil. Dreieinigkeit.

Der Du mit Deinem eingebornen Sohn und dem Heiligen Geist ein einiger Gott, ein einiger HErr bist, nicht in Einzelheit einer Person, sondern in Dreiheit eines einigen Wesens. Denn was wir durch Deine Offenbarung von Deiner Herrlichkeit glauben, eben dasselbige halten wir ohne allen Unterschied von Deinem Sohne und dem Heiligen Geiste; auf daß in dem Bekenntnis der wahren und ewigen Gottheit recht angebetet werde die Verschiedenheit in den Personen und die Einigkeit in dem Wesen und die Gleichheit in der Majestät, welche loben die Engel und Erzengel, auch Cherubim und Seraphim, die ohn Unterlaß mit einhelliger Stimme rufen und sprechen:

Darauf kann der Pfarrer folgende Vermahnung sprechen:

Ihr Geliebten in Gott. Dieweil wir nun das heilige Abendmahl unsers HErrn Jesu Christi wollen bedenken und halten, darinnen Er uns Sein Fleisch zu einer Speise und Sein Blut zu einem Trank, den Glauben damit zu stärken, gegeben hat, sollen wir billig mit großem Fleiß ein jeder sich selbst prüfen, wie der heilige Paulus uns vermahnet. Denn dies heilige Sacrament ist zu einem besonderen Trost und Stärkung gegeben den armen betrübten Gewissen, die ihre Sünden bekennen, Gottes Zorn und den Tod fürchten und nach der Gerechtigkeit hungrig und durstig sind.

So wir aber uns selbst prüfen und ein jeder in sein Gewissen geht, wie uns der heilige Paulus lehrt, werden wir gewißlich nichts anderes finden, denn allerlei greuliche Sünde und den Tod, den wir mit der Sünde verschuldet haben, und können doch uns selbst in keinem Wege daraus helfen. Darum hat unser lieber HErr Jesus Christus sich über uns erbarmt und ist um unsrer Sünde willen Mensch worden, auf daß Er das Gesetz und allen Willen Gottes für uns und uns zu gute erfüllete und den Tod und alles, was wir mit unsern Sünden verschuldet haben, für uns und zu unserer Erledigung auf sich nähme und erlitte. Und daß wir das je festiglich glauben und durch den Glauben fröhlich in Seinem Willen möchten leben, hat Er uns Seinen heiligen Leib zu einer Speise und Sein heiliges Blut zu einem Trank gegeben.

Wer nun also von diesem Brote isset und von diesem Kelche trinket, daß er den Worten, die er von Christo hört, und den Zeichen, die er von Christo empfähet, festiglich glaubet, der bleibt in dem HErrn Christo und Christus in ihm und wird ewiglich leben.

Dabei sollen wir nun Sein gedenken und Seinen Tod verkündigen, nämlich daß Er für unsre Sünde sei gestorben und zu unsrer Rechtfertigung wieder auferstanden, und Ihm darum danksagen, ein jeder sein Kreuz auf sich nehmen und Ihm nachfolgen und nach Seinem Gebote einander lieben, wie Er uns geliebet hat. Denn wir alle sind ein Brot und ein Leib, dieweil wir alle eines Brotes teilhaftig sind, und aus einem Kelche trinken.

Der Pfarrer wendet sich zum Altare und spricht:

Unser HErr Jesus Christus, in der Nacht da Er verraten ward, nahm Er das Brot, (1) dankte und brachs, und gabs Seinen Jüngern, und sprach: Nehmet hin und esset, das ist Mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches thut zu Meinem Gedächtnis.

(1) Dabei nimmt der Pfarrer mit der Linken die Patene mit dem Brot.

Desselben gleichen nahm Er auch den Kelch nach dem Abendmahl, (2) dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus; dieser Kelch ist das Neue Testament in Meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches thut, so oft ihrs trinket, zu Meinem Gedächtnis.

(2) Dabei nimmt der Pfarrer mit der Linken den Kelch.

Dann sprechen alle das Gebet des HErrn.

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Dann spricht der Pfarrer:

Der Friede des HErrn sei mit euch allen.

Amen.

Dann singt die Gemeinde das Agnus Dei.

Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd der Welt, erbarm Dich unser.

Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd der Welt, erbarm Dich unser.

Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd der Welt, gieb uns Deinen Frieden. Amen.

Darauf beginnt die Austeilung.

Bei der Austeilung des Brotes spricht der Pfarrer:

Nimm hin und iß, das ist der Leib Christi, der für dich gegeben ist.

Bei der Austeilung des Weines spricht er:

Nimm hin und trink, das ist das Blut des Neuen Testamentes, das für deine Sünde vergossen ist.

Am Schlusse, wenn alle communiciert haben, folgt die Danksagung:

Danket dem HErrn, denn Er ist freundlich. Hallelujah.

Und Seine Güte währet ewiglich. Hallelujah.

Wir danken Dir, allmächtiger Herre Gott, daß Du uns durch diese heilsame Gabe hast erquicket, und bitten Deine Barmherzigkeit, daß Du uns solches gedeihen lassest zu starkem Glauben gegen Dich und zu brünstiger Liebe unter uns allen, durch unsern HErrn Jesum Christum Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und herrschet, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. **Amen.**

Während alle stehen, mag die Gemeinde noch ein Lied singen. Darauf spricht der Pfarrer den Segen.

Der HErr segne dich und behüte dich; der HErr lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HErr hebe Sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. **Amen.**

Nach dem „Amen" betet die Gemeinde ein stilles Gebet worauf man auseinander geht.

Ordnung des Abend-Gottesdienstes.

(Vesper.)

Die Gemeinde erhebt sich und steht bis zum Schluß der Psalmodie.

Die Eingangsworte werden von Pfarrer und Gemeinde wechselweise gesungen oder gesprochen, oder von Chor und Gemeinde wechselweise gesungen.

Eile, Gott, mich zu erretten:

HErr, mir zu helfen.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Hallelujah.

In der Passionszeit bleibt das Hallelujah weg.

Psalmodie.

Ein bis drei Psalmen werden gesungen oder gesprochen. Nach jedem Psalm oder erst am Ende der Psalmen folgt das Gloria Patri. Werden die Psalmen gesungen, so mag der Chor zu Anfang und Schluß eine Antiphone singen.

Lection.

Darauf werden die Schriftabschnitte verlesen. Nach jeder Lection kann ein Responsorium gesungen werden.

Darauf kann eine Predigt folgen, und alsdann können die Opfergaben gesammelt werden. Dann wird das Hauptlied gesungen.

Nach dem Lied erhebt sich die Gemeinde und es wird gesungen oder gesprochen:

Mein Gebet müsse vor Dir taugen wie ein Rauchopfer.

Meiner Hände Aufheben wie ein Abendopfer.

An Festtagen kann man einen besonderen Versikel gebrauchen.

Cantica.

Nun wird das Magnificat oder das Nunc Dimittis gesungen.

Zu Anfang und Schluß der Cantica mag der Chor eine Antiphone singen.

Magnificat. (Lucas 1, 46.)

Meine Seele erhebt den Herrn: und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.

Denn Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen: siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder.

Denn Er hat große Ding an mir gethan, der da mächtig ist: und des Name heilig ist.

Und Seine Barmherzigkeit währet immer für und für: bei denen, die Ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit Seinem Arm: und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl: und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllet Er mit Gütern: und läßt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit: und hilft Seinem Diener Israel auf.

Wie Er geredet hat unsern Vätern: Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne: und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar: und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nunc Dimittis. (Lucas 2, 29.)

Herre, nun lässest Du Deinen Diener im Frieden fahren: wie Du gesagt hast.

Denn meine Augen: haben Deinen Heiland gesehen,

Welchen Du bereitet hast: vor allen Völkern,

Ein Licht, zu erleuchten die Heiden: und zum Preis Deines Volks Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne: und dem Heiligen Geiste.

Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar: und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hierauf das Gebet in der folgenden Ordnung. Statt desselben kann man die Litanei oder die Preces oder ein anderes Gebet sprechen.

Gebet.

Kyrie eleison. (HErr, erbarm Dich unser.)
Christe eleison. (Christe, erbarm Dich unser.)
Kyrie eleison. (HErr, erbarm Dich unser.)

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsre Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Der HErr sei mit euch.
Und mit deinem Geiste.
Lasset uns beten.

Nun folgt die Collecte des Tages. Eine oder mehrere andere Collecten mögen auch gebetet werden, und darnach die folgende Collecte um Frieden. Den Collecten mag ein Versikel vorangehen.

HErr Gott, himmlischer Vater, der Du heiligen Mut, guten Rat und rechte Werke schaffest: gieb Deinen Dienern Fried, welchen die Welt nicht kann geben, auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir unsere Zeit durch Deinen Schutz still und sicher vor Feinden leben; durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern HErrn. **Amen.**

Dann spricht der Pfarrer:

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. **Amen.**

Nach dem „Amen" betet die Gemeinde ein stilles Gebet, worauf man auseinander geht.

Ordnung des Früh-Gottesdienstes.

(Matutin.)

Die Gemeinde erhebt sich und bleibt bis zum Schluß des Venite Exultemus stehen.

Die Eingangsworte werden von Pfarrer und Gemeinde wechselweise gesungen oder gesprochen, oder von Chor und Gemeinde wechselweise gesungen.

HErr, thue meine Lippen auf:
Daß mein Mund Deinen Ruhm verkündige.

Eile, Gott, mich zu erretten:
HErr, mir zu helfen.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Hallelujah.

In der Passionszeit singt die Gemeinde statt des Hallelujah:

Lob sei Dir, o HErr, Du König der ewigen Herrlichkeit.

Darauf folgt das Invitatorium mit dem Venite Exultemus. An Festtagen kann ein besonderes Invitatorium gebraucht werden. Nach dem Venite Exultemus wird das Invitatorium wiederholt.

Kommt, lasset uns anbeten
Den HErrn, der uns gemacht hat.

Venite Exultemus (Psalm 95).

Das Venite Exultemus wird von Pfarrer und Gemeinde wechselweise gesungen oder gesprochen, oder von Chor und Gemeinde wechselweise gesungen.

Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken: und jauchzen dem Hort unsers Heils.

Lasset uns mit Danken vor sein Angesicht kommen: und mit Psalmen ihm jauchzen.

Denn der HErr ist ein großer Gott: und ein großer König über alle Götter.

Denn in seiner Hand ist, was die Erde bringet: und die Höhen der Berge sind auch sein.

Denn sein ist das Meer, und Er hats gemacht: und seine Hände haben das Trockne bereitet.

Kommt, laßt uns anbeten und knieen: und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat.

Denn Er ist unser Gott: und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Nun singt die Gemeinde das Hauptlied (Hymnus).

Hymnus.

Darauf erhebt sich die Gemeinde und steht bis zum Schluß der Psalmodie.

Psalmodie.

Ein bis drei Psalmen werden gesungen oder gesprochen.

Nach jedem Psalm oder erst am Ende der Psalmen folgt das Gloria Patri.

Werden die Psalmen gesungen, so mag der Chor zu Anfang und Schluß der Psalmodie eine Antiphone singen.

Lection.

Die Schriftabschnitte werden dann verlesen. Nach jeder Lection mag man ein Responsorium singen.

Darauf mag eine Predigt folgen.

Cantica.

Die Gemeinde erhebt sich und singt das Te Deum oder das Benedictus.

Te Deum.

Erster Chor.	Zweiter Chor.
Herr Gott, Dich loben wir:	Herr Gott, wir danken Dir.
Dich Vater in Ewigkeit:	Ehrt die Welt weit und breit,
All Engel und Himmelsheer:	Und was dienet Deiner Ehr.
Auch Cherubim und Seraphim:	Singen immer mit hoher Stimm:
Heilig ist unser Gott:	Heilig ist unser Gott.

Beide Chöre.

Heilig ist unser Gott,
Der Herre Zebaoth.

Erster Chor.

Dein göttlich Macht und Herrlichkeit:
Der heiligen zwölf Boten Zahl:
Die teuren Märtrer allzumal:
Die ganze werte Christenheit:
Dich, Gott Vater im höchsten Thron:
Den Heilgen Geist und Tröster wert:
Du König der Ehren, Jesu Christ:
Der Jungfrau Leib nicht hast verschmäht:
Du hast dem Tod zerstört sein Macht:
Du sitzst zur Rechten Gottes gleich:
Ein Richter Du zukünftig bist:
Nun hilf uns, Herr, den Dienern Dein:
Laß uns im Himmel haben Teil:
Hilf Deinem Volk, Herr Jesu Christ:
Wart und pfleg ihr zu aller Zeit:
Täglich, Herr Gott, wir loben Dich:
Behüt uns heut, o treuer Gott;

Zweiter Chor.

Geht über Himml und Erden weit.
Und die lieben Propheten all,
Loben Dich, HErr, mit großem Schall.
Rühmt Dich auf Erden alle Zeit;
Deinen rechten und eingen Sohn,
Mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.
Gott Vaters ewger Sohn Du bist;
Zu erlösen das menschlich Geschlecht.
Und all Christen zum Himmel bracht.
Mit aller Ehr ins Vaters Reich.
Alles, das tot und lebend ist.
Die mit Deim teurn Blut erlöset sein.
Mit den Heilgen in ewgem Heil.
Und segne das Dein Erbteil ist;
Und heb sie hoch in Ewigkeit.
Und ehrn Dein Namen stetiglich.
Vor aller Sünd und Missethat.

Sei uns gnädig, o Herre Gott:
Zeig uns Deine Barmherzigkeit:
Auf Dich hoffen wir, lieber Herr:
Sei uns gnädig in aller Not.
Wie unsre Hoffnung zu Dir steht.
In Schanden laß uns nimmermehr.

Beide Chöre.

Amen.

Benedictus. (Lucas 1.)

Zu Anfang und Schluß des Benedictus mag der Chor eine Antiphone singen.

Gelobet sei der Herr, der Gott Israels: denn Er hat besucht und erlöset sein Volk,
Und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils: in dem Hause seines Dieners David,
Als Er vor Zeiten geredet hat: durch den Mund seiner heiligen Propheten:
Daß Er uns errettete von unsern Feinden: und von der Hand aller, die uns hassen,
Und die Barmherzigkeit erzeigete unsern Vätern: und gedächte an seinen heiligen Bund,
Und an den Eid, den Er geschworen hat unsrem Vater Abraham: uns zu geben,
Daß wir, erlöset aus der Hand unsrer Feinde: ihm dieneten ohne Furcht unser Leben lang
In Heiligkeit und Gerechtigkeit: die ihm gefällig ist.
Und du, Kindlein, wirst ein Prophet des Höchsten heißen: du wirst vor dem HErrn hergehen, daß du seinen Weg bereitest,
Und Erkenntnis des Heils gebest seinem Volk: die da ist in Vergebung ihrer Sünden,
Durch die herzliche Barmherzigkeit unsres Gottes: durch welche uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe,
Auf daß er erscheine denen, die da sitzen in Finsternis und Schatten des Todes: und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Hierauf das Gebet in folgender Ordnung. Statt desselben kann man die Litanei oder die Preces oder ein anderes Gebet sprechen.

Gebet.

Kyrie eleison. (HErr, erbarm Dich unser.)
Christe eleison. (Christe, erbarm Dich unser.)
Kyrie eleison. (HErr, erbarm Dich unser.)

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsre Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Nun folgt eine oder mehrere Collecten.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. **Amen.**

Nach dem „Amen" betet die Gemeinde ein stilles Gebet, worauf man auseinander geht.

Introiten und Collecten für das Kirchenjahr.

Die Introiten haben ihre eigene musikalische Weise. Man mag sie aber auch nach den Psalmtönen singen.

Am ersten Sonntag des Advents.

Introitus.

Nach Dir, Herr, verlanget mich: mein Gott, ich hoffe auf Dich.

Laß mich nicht zu Schanden werden: daß sich meine Feinde nicht freuen über mich.

Denn keiner wird zu Schanden: der Dein harret.

Herr, zeige mir Deine Wege: und lehre mich Deine Steige.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Erwecke Deine Gewalt, wir bitten Dich, o Herr, und komm: auf daß wir aus aller Not und Gefahr unsrer Sünden, so Du uns beschirmest, mögen errettet und, so Du uns frei machst, ewig selig werden, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 13, 11–14. Evangelium, Matth. 21, 1–9.

Am zweiten Sonntag des Advents.

Introitus.

Tochter Zion, siehe, dein Heil kommt.

Der Herr wird Seine herrliche Stimme schallen lassen: und euer Herz wird sich freuen.

Du Hirte Israels, höre, der Du Joseph hütest wie der Schafe.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Lieber Herre Gott, wecke uns auf: daß wir bereit seien, wenn Dein Sohn kommt, Ihn mit Freuden zu empfahen und Dir mit reinem Herzen zu dienen; durch denselbigen, unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 15, 4–13. Evangelium, Luc. 21, 25–36.

Am dritten Sonntag des Advents.

Introitus.

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermal sage ich: freuet euch. Eure Lindigkeit lasset kund sein allen Menschen. Der Herr ist nahe.

Sorget nichts, sondern in allen Dingen lasset eure Bitte mit Gebet und Flehen vor Gott kund werden.

Herr, Du bist vormals gnädig gewesen Deinem Lande und hast die Gefangenen Jacobs erlöset.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Neige Dein Ohr, wir bitten Dich, Herr, zu unsrem Gebet und erleuchte die Finsternis unsrer Herzen durch Deine gnädige Heimsuchung, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit.

Epistel, 1. Cor. 4, 1–5. Evangelium, Matth. 11, 2–10.

Am vierten Sonntag des Advents.

Introitus.

Träufelt, ihr Himmel, von oben, und die Wolken regnen die Gerechtigkeit.

Die Erde thue sich auf und bringe Heil.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt Seiner Hände Werk.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Erwecke Deine Gewalt, wir bitten Dich, Herr, und komm und hilf uns mit großer Kraft, auf daß, so Du uns in Gnaden beistehst, durch Deine Barmherzigkeit und Vergebung Alles gefördert werde, was durch unsre Sünden aufgehalten wird: der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit.

Epistel, Phil. 4, 4-7. Evangelium, Joh. 1, 19–28.

Andere Collecten für die Adventszeit.

O Herr, wir bitten Dich, erhöre gnädiglich das Gebet Deines Volkes: daß, die sich der Zukunft Deines eingebornen Sohnes im Fleische freuen, bei Seiner Wiederkunft in Herrlichkeit den Lohn des ewigen Lebens empfangen mögen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Herr Gott, der Du uns durch die jährliche Wartezeit auf die Geburt unsres Heiles erfreuest: verleihe, daß wir Deinen eingebornen Sohn, den wir mit Freuden als unsern Erlöser empfangen, auch bei Seiner Zukunft zum Gericht im sichern Frieden schauen mögen, unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

O milder Gott, der Du Dein ewiges Wort der Menschen Natur hast lassen an Sich nehmen vom reinen Leib der Jungfrau Maria: verleihe Deinen Auserwählten, Abschied zu geben den fleischlichen Lüsten, auf daß sie Alle Deiner Heimsuchung stattgeben; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

An Weihnachten.

Introitus.

Uns ist ein Kind geboren: ein Sohn ist uns gegeben.
Welches Herrschaft ist auf Seiner Schulter: und Er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst.
Singet dem Herrn ein neues Lied: denn Er thut Wunder.

Collecte am heiligen Abend.

Herr Gott, der Du diese allerheiligste Nacht im Glanze des wahrhaftigen Lichtes hast leuchten lassen, wir bitten Dich: verleihe uns, die wir das Geheimnis dieses Lichtes auf Erden erkannt haben, auch seiner Freuden im Himmel zu genießen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Collecte am heiligen Christfest.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe, daß die neue Geburt Deines eingebornen Sohnes im Fleisch uns erlöse, welche die alte Dienstbarkeit unterm Joch der Sünde gefangen hält; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Hilf, lieber Herr Gott, daß wir der neuen leiblichen Geburt Deines lieben Sohnes teilhaftig werden und bleiben, und von unsrer alten sündlichen Geburt erledigt werden; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Epistel, Tit. 2, 11–14; Jes. 9, 2–7. Evangelium, Luc. 2, 1–14.

Am zweiten Christtag.

Introitus

(wie am heiligen Christfest).

Collecte

(wie am heiligen Christfest).

Epistel, Tit. 3, 4–7. Evangelium, Luc. 2, 15–20.

Am Sonntag nach Weihnachten.

Introitus.

Dein Wort ist eine rechte Lehre: Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses ewiglich.

Dein Stuhl steht fest: Du bist ewig.

Der Herr ist König und herrlich geschmückt: der Herr ist geschmückt und hat ein Reich angefangen.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, regiere all unser Thun nach Deinem Wohlgefallen, auf daß wir in dem Namen Deines lieben Sohnes reich werden an guten Werken; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Gal. 4, 1–7. Evangelium, Luc. 2, 33–40.

Am Tage der Beschneidung, Neujahr.

Introitus.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist Dein Name in allen Landen: da man Dir danket im Himmel!

Was ist der Mensch, daß Du sein gedenkest: und des Menschen Kind, daß Du Dich sein annimmst?

Du, Herr, bist unser Vater und unser Erlöser: von alters her ist das Dein Name.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen lieben Sohn unter das Gesetz hast gethan, auf daß Er die, so unter dem Gesetz waren, von dem Fluche erlösete, hilf uns, daß wir solcher Seiner Erlösung teilhaftig werden und bleiben; durch denselbigen, unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger, ewiger Gott, von dem alle gute und vollkommene Gabe herabkommt: wir danken Dir für alle Deine Wohlthat, die Du uns im vergangenen Jahr beides geistlich und leiblich hast erzeiget, und bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest uns nun wiederum ein glückseliges und freudenreiches neues Jahr bescheren, vor Unglück und Gefahr uns gnädiglich behüten und mit Deinem göttlichen Segen erfüllen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Gal. 3, 23–29. Evangelium, Luc. 2, 21.

Am Sonntag nach Neujahr.

Introitus

(wie am Sonntag nach Weihnachten).

Collecte

(wie am Sonntag nach Weihnachten).

Epistel, 1. Petri 4, 12–19. Evangelium, Matth. 2, 13–23.

Am Erscheinungsfest.

Introitus.

Siehe, nun kommt der Herr, der Herrscher.
Und in Seiner Hand ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit.
Gott, gieb Dein Gericht dem König: und Deine Gerechtigkeit des Königs Sohne.
Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, himmlischer Vater, der Du auf diesen heutigen Tag Deinen eingebornen Sohn Jesum Christum den Heiden durch Erscheinung und Leitung des Sternes offenbaret hast: verleihe uns gnädiglich, die wir Dich jetzt im Glauben erkennen, daß wir zum Anschauen Deiner herrlichen

Klarheit gelangen mögen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Epistel, Jes. 60, 1–6. Evangelium, Matth. 2, 1–12.

Am ersten Sonntag nach Epiphanias.

Introitus.

Auf einem hohen und erhabenen Throne sah ich den Herrn sitzen: und Sein Saum füllete den Tempel.

Und es beteten ihn an die Heerschaaren der Engel und sprachen mit großer Stimme: Seines Reiches Ehre währet in Ewigkeit.

Jauchzet dem Herrn alle Welt: Dienet dem Herrn mit Freuden.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, wir bitten Dich demütiglich, merke auf unser Flehen und erzeige Deinem Volk Deine Treue vom Himmel, auf daß wir erkennen, was wir zu thun schuldig sind, und dasselbige zu vollbringen tüchtig werden; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 12, 1–6. Evangelium, Luc. 2, 41–52.

Am zweiten Sonntag nach Epiphanias.

Introitus.

Alles Land bete Dich an: und lobsinge Dir,
Lobsinge Deinem Namen: Du Höchster.

Jauchzet Gott, alle Lande: Lobsinget zu Ehren Seinem Namen, rühmet ihn herrlich.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Alles regierest im Himmel und auf Erden, erhöre gnädiglich das Flehen Deines Volkes und verleihe Deinen Frieden zu unsern Zeiten; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 12, 7–16. Evangelium, Joh. 2, 1–11.

Am dritten Sonntag nach Epiphanias.

Introitus.

Betet Ihn an, alle Seine Engel: Zion hört es und ist froh. Die Töchter Juda sind fröhlich: Herr, über Deinem Regiment.

Der Herr ist König, des freue sich das Erdreich: und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer ist.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, siehe gnädiglich an unsere Schwachheit und strecke aus die Rechte Deiner Majestät uns zu beschützen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 12, 17–21. Evangelium, Matth. 8, 1–13.

Am vierten Sonntag nach Epiphanias.

Introitus

(wie am dritten Sonntag nach Epiphanias).

Collecte.

Herr Gott, himmlischer Vater, Du weißest, daß wir in so mancher und großer Gefahr vor menschlicher Schwachheit nicht mögen bleiben: verleihe uns beide an Leib und Seel Kraft, daß wir Alles, so uns um unsrer Sünde willen quälet, durch

Deine Hilfe überwinden; um Jesus Christus, Deines Sohnes, unsres Herrn willen, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 13, 8–10. Evangelium, Matth. 8, 23–27.

Am fünften Sonntag nach Epiphanias.

Introitus

(wie am dritten Sonntag nach Epiphanias).

Collecte.

Wir bitten Dich, o Herre Gott, erhalt in Deiner treuen Obhut Deine Hausgenossen, auf daß unter Deinem Schirme allzeit sicher wohne, was sich allein der Hoffnung Deiner himmlischen Gnade getröstet; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Col. 3, 12–17. Evangelium, Matth. 13, 24–30.

Am sechsten Sonntag nach Epiphanias.

Introitus.

Deine Blitze leuchteten auf dem Erdboden: Das Erdreich regete sich und bebete davon.

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr Zebaoth!: Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Lieber Herre Gott, der Du in der herrlichen Verklärung Deines eingebornen Sohnes die Geheimnisse des Glaubens mit dem Zeugnis der Väter bestätigt und durch die Stimme aus der lichten Wolke vollkommene Annahme der Sünder in Deine Kindschaft vorbedeutet hast: verleihe gnädiglich, daß wir auch Miterben des Königs der Herrlichkeit und Mitgenossen derselben

Seiner Herrlichkeit werden mögen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 2. Petri 1, 16–21. Evangelium, Matth. 17, 1–9.

Am Sonntag Septuagesimä.

Introitus.

Ich weiß wohl, was Ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: nämlich Gedanken des Friedens und nicht des Leides.

Ihr werdet Mich anrufen und Ich will euch erhören.

Ich will Mich von euch finden lassen, spricht der Herr: und will euer Gefängnis wenden und euch sammeln aus allen Völkern.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Wir bitten Dich, lieber Herr, erhöre gnädiglich das Gebet Deines Volkes, auf daß, die wir um unsrer Sünden willen gerechte Strafe leiden, zu Deines Namens Ehre barmherziglich mögen errettet werden; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Cor. 9, 24–10, 5. Evangelium, Matth. 20, 1–16.

Am Sonntag Sexagesimä.

Introitus.

Erwecke Dich, Herr, warum schläfest Du?: Wache auf und verstoße uns nicht so gar.

Warum verbirgest Du Dein Antlitz: vergissest unsers Elends und Dranges?

Denn unsere Seele ist gebeuget zur Erde: Mache Dich auf, Herr, hilf uns und erlöse uns.

Gott, wir haben es mit unsern Ohren gehört: unsere Väter haben es uns erzählet, was Du gethan hast zu ihren Zeiten.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, der Du siehest, daß wir unser Vertrauen nicht setzen auf unser eigen Werk: verleih in Gnaden, daß wir unter dem Schutze Deines lieben Sohnes, des einigen Meisters, gegen alle Widerwärtigkeit wohl verwahret seien; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 2. Cor. 11, 19–12, 9. Evangelium, Luc. 8, 4–15.

Am Sonntag Quinquagesimä oder Estomihi.

Introitus.

Sei mir ein starker Fels und eine Burg: daß Du mir helfest. Denn Du bist mein Fels und meine Burg: und um Deines Namens willen wollest Du mich leiten und führen.

Herr, auf Dich traue ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: errette mich durch Deine Gerechtigkeit.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Wir bitten Dich, Herr, erhöre gnädiglich unser Gebet, und wie Du uns von den Banden der Sünde erlediget hast, also behüt uns auch vor aller Widerwärtigkeit; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Cor. 13, 1–13. Evangelium, Luc. 18, 31–43.

Am Aschermittwoch.

Introitus.

Ich rufe zu Gott, dem Allmächtigen: zu Gott, Der meines Jammers ein Ende macht.

Unter dem Schatten Deiner Flügel habe ich Zuflucht: bis daß das Unglück vorübergehe.

Sei mir gnädig, Gott, sei mir gnädig: denn auf Dich trauet meine Seele.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, der Du allezeit Lust hast zur Barmherzigkeit und gerne verschonest: nimm an unser bußfertig Gebet und mache die, so in Banden der Sünde liegen, los und ledig nach Deiner milden Güte; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Joel 2, 12–19. Evangelium, Matth. 6, 16–21.

Am ersten Sonntag in der Fasten, Invocavit.

Introitus.

Er rufet Mich an, so will Ich ihn erhören: Ich will ihn herausreißen und zu Ehren machen.

Ich will ihn sättigen mit langem Leben: und will ihm zeigen mein Heil.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzet: wird unter dem Schatten des Allmächtigen bleiben.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Laß unser Gebet hinauf vor Dich kommen, lieber Herr, und wehre ab von Deiner Kirche alle Bosheit und Tücke, so sich wider sie erhebet; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 2. Cor. 6, 1–10. Evangelium, Matth. 4, 1–11.

Am zweiten Sonntag in der Fasten, Reminiscere.

Introitus.

Gedenke, Herr, an Deine Barmherzigkeit und an Deine Güte: die von der Welt her gewesen ist, daß nicht unsere Feinde über uns herrschen.

Gott Israels: erlöse uns aus aller Not.

Nach Dir, Herr, verlanget mich: Mein Gott, ich hoffe auf Dich. Laß mich nicht zu Schanden werden.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, der Du siehest, daß es uns an aller Kraft gebricht, bewahre uns von außen und innen, auf daß wir am Leibe wider alle Fährlichkeit beschirmet und an der Seele von argen Gedanken gereiniget werden; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Thess. 4, 1-7. Evangelium, Matth. 15, 21–28.

Am dritten Sonntag in der Fasten, Oculi.

Introitus.

Meine Augen sehen stets zu dem Herrn: denn Er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.

Wende Dich zu mir und sei mir gnädig: denn ich bin einsam und elend.

Nach Dir, Herr, verlanget mich: Mein Gott, ich hoffe auf Dich. Laß mich nicht zu Schanden werden.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, sieh gnädiglich an das Seufzen der Elenden und strecke die Rechte Deiner Majestät aus zu unsrem Schutze; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Ephes. 5, 1–9. Evangelium, Luc. 11, 14–28.

Am vierten Sonntag in der Fasten, Lätare.

Introitus.

Freuet euch mit Jerusalem und seid fröhlich über sie: alle, die ihr sie lieb habet.

Freuet euch mit ihr: alle, die ihr über sie traurig gewesen seid.

Ich freue mich des, das mir geredet ist: daß wir werden ins Haus des Herrn gehen.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Wir bitten Dich, allmächtiger Herre Gott, verleihe uns, die wir um unsrer Werke willen billig Strafe leiden, daß wir durch den Trost Deiner Gnade wiederum erquicket werden mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Gal. 4, 21–31. Evangelium, Joh. 6, 1–15.

Am fünften Sonntag in der Fasten, Judica.

Introitus.

Richte mich, Gott: und führe meine Sache wider das unheilige Volk.

Und errette mich von den falschen und bösen Leuten: denn Du bist der Gott meiner Stärke.

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit: daß sie mich leiten und bringen zu Deinem heiligen Berge und zu Deiner Wohnung.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, sieh gnädiglich an Dein Volk, daß es durch Deine Güt und Treue beides an Leib und Seele regieret und behütet werde; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Hebr. 9, 11–15. Evangelium, Joh. 8, 46–59.

Am sechsten Sonntag in der Fasten, Palmarum.

Introitus.

Herr, sei nicht ferne: meine Stärke, eile, mir zu helfen.

Hilf mir aus dem Rachen des Löwen: und errette mich von den Einhörnern.

Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen!: Ich heule, aber meine Hilfe ist ferne.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deinen Sohn, unsern Heiland, ins Fleisch gesandt und des Kreuzes Pein hast lassen leiden, dem menschlichen Geschlecht zu einem Vorbild der Niedrigkeit und Demut: verleihe gnädiglich, daß wir auch Seine Geduld beweisen und Seiner Auferstehung teilhaftig werden mögen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Phil. 2, 5–11. Evangelium, Matth. 21, 1–9.

In der Karwoche.

Am Montag.

Introitus.

Herr, hadere mit meinen Haderern: streite wider meine Bestreiter!

Ergreife den Schild und Waffen: und mache Dich auf, mir zu helfen, Herr, meine Stärke und mein Heil.

Zücke den Spieß und schütze mich wider meine Verfolger: sprich zu meiner Seele: Ich bin deine Hilfe!

(Das Gloria Patri fällt in dieser Woche aus.)

Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns, die wir bei unsrer Schwachheit in so mancherlei Anfechtung fehlen, daß wir um des Leidens und Fürbittens Deines einigen Sohnes willen neue Kraft empfangen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Jes. 50, 5–10.
Evangelium, Joh. 12, 1–23, oder die Passionsgeschichte.

Am Dienstag.

Introitus.

Es sei aber ferne von uns rühmen: denn allein von dem Kreuz unseres Herrn Jesu Christi.

In welchem ist Heil und Leben und Auferstehung von den Toten: durch welchen wir erlöset sind und frei.

Gott sei uns gnädig und segne uns: Er lasse sein Antlitz leuchten über uns und sei uns gnädig.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, verleihe uns, also zu begehen das Leiden unsres Herrn Jesu Christi, daß wir dadurch der Sünden Vergebung erlangen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Jer. 11, 18–20.
Evangelium, Joh. 12, 24–43, oder die Passionsgeschichte.

Am Mittwoch.

Introitus.

Im Namen Jesu sollen sich beugen alle derer Kniee: die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind.

Denn Er ist gehorsam worden bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz: Darum ist Jesus Christus der Herr zur Ehre Gottes des Vaters.

Herr, höre mein Gebet: und laß mein Schreien zu Dir kommen.

Collecte.

Allmächtiger Gott, verleihe uns, die wir durch unsre Missethaten ohn Unterlaß geschlagen werden: daß wir durch das Leiden Deines eingebornen Sohnes Erlösung von aller Not erlangen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Jes. 62, 11–63, 7.
Evangelium, Luc. 22, 1–23, 42, oder die Passionsgeschichte.

Am Grünen Donnerstag.

Introitus

(wie am Dienstag.)

Collecte.

O Herr Jesu Christe, der Du uns bei diesem wunderbaren Sacrament Deines Leidens zu gedenken befohlen hast: verleihe uns, daß wir solch Deines Leibes und Blutes Sacrament also mögen brauchen, daß wir Deine Erlösung in uns täglich fruchtbarlich empfinden; der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit.

Epistel, 1. Cor. 11, 23–32. Evangelium, Joh. 13, 1–15.

Am Karfreitag.

Introitus

(wie am Dienstag oder:)

Fürwahr, Er trug unsre Krankheit und lud auf Sich unsre Schmerzen: Er ist um unserer Missethat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen.

Wir gingen alle in der Irre wie Schafe: aber der Herr warf unser aller Sünde auf Ihn.

Herr, höre mein Gebet: und laß mein Schreien vor Dich kommen.

Collecte.

O Herr Gott, Vater aller Barmherzigkeit, wir bitten Dich, Du wollest gnädiglich sehen auf dieses Dein Volk und Hausgesinde, um welches willen unser lieber Herr Jesus Christus sich nicht geweigert hat, übergeben zu werden in die Hände der Sünder und zu dulden die schmähliche Pein des Kreuzes; welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Barmherziger, ewiger Gott, der Du Deines einigen Sohnes nicht verschonet hast, sondern für uns alle dahingegeben, daß Er unsre Sünd am Kreuze tragen sollte: verleihe uns, daß unser Herz in solchem Glauben nimmermehr erschrecke noch

verzage; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du für uns hast Deinen Sohn des Kreuzes Pein lassen leiden, auf daß Du von uns des Feindes Gewalt treibest: verleihe uns also zu begehen und zu danken Seinem Leiden, daß wir dadurch der Sünden Vergebung und vom ewigen Tod Erlösung erlangen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Jes. 52, 13–53, 12.
Evangelium, Joh. 18, 1–19, 42, oder die Passionsgeschichte.

Am heiligen Osterfest.

Introitus.

Wenn ich aufwache, bin ich noch bei Dir. Hallelujah: Du hieltest Deine Hand über mir. Hallelujah.

Solches Erkenntnis ist mir zu wunderlich und zu hoch: Hallelujah. Hallelujah.

Herr, Du erforschest mich und kennest mich: Ich sitze oder stehe auf, so weißt Du es.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Am Vorabend.

Lieber Herre Gott, der Du diese allerheiligste Nacht mit der Herrlichkeit der Auferstehung unseres Herrn erleuchtet: erhalte Deinen Wiedergebornen den Geist der Kindschaft, welchen Du ihnen verliehen hast, auf daß sie erneut an Leib und Seele Dir mit reinem Herzen dienen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Am heiligen Osterfest.

Allmächtiger Gott, der Du am heutigen Tage durch Deinen eingebornen Sohn den Tod überwunden und uns den Eingang zum ewigen Leben eröffnet hast: wir bitten Dich, wecke in uns die Begierde zur seligen Ewigkeit und hilf uns dieselbe auch erlangen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Andere Oster-Collecten.

Allmächtiger Gott, der Du durch den Tod Deines Sohnes die Sünde und den Tod zu nichte gemacht und durch Sein Auferstehen Unschuld und ewiges Leben wiedergebracht hast, auf daß wir, von der Gewalt des Teufels erlöset, in Deinem Reiche leben: verleihe uns, daß wir solches von ganzem Herzen glauben und in solchem Glauben beständig, Dich allezeit loben und Dir danken; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen eingebornen Sohn um unsrer Sünde willen hast dahingegeben und um unsrer Gerechtigkeit willen auferwecket: wir bitten Dich, Du wollest Deinen heiligen Geist uns schenken, durch denselben uns regieren und führen, in rechtem wahrhaftigem Glauben erhalten und vor allen Sünden in einem neuen Leben behüten und nach diesem Leben auferwecken zum ewigen Leben; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger Herre Gott, wir bitten Dich, verleihe uns, die wir das Fest der Auferstehung unsres Herrn feiern, daß wir durch Erneuerung Deines heiligen Geistes vom Tod der Seelen auferstehen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Epistel, 1. Cor. 5, 6–8. Evangelium, Marc. 16, 1–8.

Am Ostermontag.

Introitus

(wie am Ostersonntag).

Collecte

(wie am Ostersonntag).

Epistel, Apostelg. 10, 34–41. Evangelium, Luc. 24, 13–35.

Am ersten Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti.

Introitus.

Als die jetzt gebornen Kindlein, Hallelujah!: Seid begierig nach der vernünftigen lautern Milch des Worts. Hallelujah. Hallelujah. Hallelujah.

Singet fröhlich Gotte, der unsre Stärke ist: Jauchzet dem Gott Jakobs.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns, die wir Ostern gefeiert haben, daß wir durch Deine Gnade solchen Deinen Segen im Leben und Wandel allezeit behalten; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Joh. 5, 4–10. Evangelium, Joh. 20, 19–31.

Am zweiten Sonntag nach Ostern, Misericordias Domini.

Introitus.

Die Erde ist voll der Güte des Herrn. Hallelujah:

Der Himmel ist durchs Wort des Herrn gemacht. Hallelujah. Hallelujah.

Freuet euch des Herrn, ihr Gerechten: Die Frommen sollen ihn schön preisen.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Lieber Herre Gott, der Du durch die Erniedrigung Deines Sohnes die Welt vom tiefen Falle aufgerichtet hast: gieb Deinen Gläubigen allzeit fröhlichen Mut, auf daß sie, von den Schrecken des ewigen Todes errettet, der unvergänglichen Freuden teilhaftig werden; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Petri 2, 21–25. Evangelium, Joh. 10, 12–16.

Am dritten Sonntag nach Ostern, Jubilate.

Introitus.

Jauchzet Gott, alle Lande: Lobsinget zu Ehren Seinem Namen; rühmet Ihn herrlich.

Sprechet zu Gott: wie wunderbarlich sind Deine Werke: Es wird Deinen Feinden fehlen vor Deiner großen Macht.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Herre Gott, der Du den Irrenden das Licht der Wahrheit lässest leuchten, auf daß sie wieder zu dem rechten Wege kommen mögen: verleihe allen denen, so Christen genannt werden, daß sie Alles, was diesem Namen zuwider, meiden, und was ihm gemäß, dem allein nachfolgen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Petri 2, 11–20. Evangelium, Joh. 16, 16–23.

Am vierten Sonntag nach Ostern, Cantate.

Introitus.

Singet dem Herrn ein neues Lied. Hallelujah: Denn Er thut Wunder. Hallelujah.

Vor den Völkern läßt Er Seine Gerechtigkeit offenbaren: Hallelujah. Hallelujah.

Er sieget mit Seiner Rechten: und mit Seinem heiligen Arm.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Lieber Herre Gott, der Du die Herzen Deiner Gläubigen mit einerlei Sinn erfüllest: verleihe Deinem Volke das zu lieben, was Du befiehlst, das zu begehren, was Du verheißest, auf daß bei dem eiteln Treiben dieser Welt unsre Herzen droben haften, wo die wahren Freuden sind; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Jak. 1, 16–21. Evangelium, Joh. 16, 5–15.

Am fünften Sonntag nach Ostern, Rogate.

Introitus.

Prediget es mit fröhlichem Schall, daß man's höre; Halleluja: Bringet es aus bis an der Welt Ende.

Der Herr hat seinen Knecht Jakob erlöset: Hallelujah. Hallelujah.

Jauchzet Gott, alle Lande: Lobsinget zu Ehren Seinem heiligen Namen.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, von Dem alles Gute kommt, laß Deine Barmherzigkeit uns reichlich widerfahren, auf daß wir durch Dein heiliges Eingeben denken, was recht ist, und durch Deine Kraft auch dasselbige vollbringen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Jak. 1, 22–27. Evangelium, Joh. 16, 23–30.

Am Himmelfahrtstage.

Introitus.

Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel?: Hallelujah!

Wie ihr Ihn gesehen habt gen Himmel fahren, wird Er kommen: Hallelujah. Hallelujah. Hallelujah.

Frohlocket mit Händen, alle Völker: Und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns, die wir glauben, daß Dein einiger Sohn, unser Heiland, sei heute gen Himmel gefahren: daß auch wir mit Ihm in einem himmlischen Wesen wandeln; welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

O Jesu Christe, König der Ehren, Herr der Herrlichkeit, der Du heute im Triumph aufgefahren bist über alle Himmel: wir bitten Dich, laß uns nicht Waisen, sondern sende auf uns den verheißenen Geist; der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger Gott und ewiger Vater, ein König der Ehren und ein Herr Himmels und der Erden, der Du Deinen eingebornen Sohn, unsern Heiland, gesetzet hast zu Deiner Rechten und alle Dinge unter Seine Füße gethan: wir bitten Dich, Du wollest uns Deinen heiligen Geist verleihen, auf daß wir mit Herz und Gemüt was droben ist im Himmel suchen und durch Deine Gnade auch finden; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Epistel, Apostg. 1, 1–11. Evangelium, Marc. 16, 14–20.

Am Sonntag nach Himmelfahrt, Exaudi.

Introitus.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe: Hallelujah.

Mein Herz hält Dir vor Dein Wort: Ihr sollt mein Antlitz suchen. Darum suche ich auch, Herr, Dein Antlitz: Verbirg Dein Antlitz nicht vor mir. Hallelujah. Hallelujah.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, verschaffe, daß wir alle Zeit Dir unsern Willen ergeben und Deiner Majestät mit reinem Herzen dienen; durch unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Petri 4, 8–11. Evangelium, Joh. 15, 26–16, 4.

Am heiligen Pfingstfest.

Introitus.

Der Erdkreis ist voll Geistes des Herrn: Hallelujah! Und der die Rede kennet, ist allenthalben: Hallelujah. Hallelujah. Hallelujah.

Dasselbige Dein Werk wollest Du, Gott, uns stärken: von Deinem heiligen Tempel zu Jerusalem.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, lieber Vater, der Du an diesem Tage Deiner Gläubigen Herzen durch Deinen heiligen Geist erleuchtet und gelehret hast: gieb uns, daß wir auch durch denselbigen Geist rechten Verstand haben und zu aller Zeit Seines Trostes und Kraft uns freuen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und demselbigen heiligen Geiste lebet und regieret, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Epistel, Apostelg. 2, 1–13. Evangelium, Joh. 14, 23–31.

Am Pfingstmontag.

Introitus

(wie am Pfingstsonntag.)

Collecte.

Lieber Herre Gott, der Du Deinen Aposteln den heiligen Geist gegeben hast: gewähre Dein Volk seiner Bitte, und denen, welchen Du Glauben geschenket hast, verleih auch reichlich Dei-

nen Frieden; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und demselbigen heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Apostelg. 10, 42–48. Evangelium, Joh. 3, 16–21.

Am Trinitatisfeste.

Introitus.

Gebenedeiet sei die heilige Dreifaltigkeit: und unzerteilte Einigkeit.

Lasset uns loben und danken Gott vom Himmel bei jedermann: daß Er an uns Seine Barmherzigkeit erzeiget hat.

Herr, unser Herrscher: wie herrlich ist Dein Name in allen Landen!

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Oder:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth: denn von ihm, und durch ihn, und in ihm sind alle Dinge.

Herr, unser Herrscher: wie herrlich ist Dein Name in allen Landen!

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns Deinen Dienern aus Gnaden gegeben hast, im Bekenntnis des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen und die Einigkeit göttlicher Gewalt und Majestät anzubeten: wir bitten Dich, verleihe, daß wir durch Beständigkeit solches Glaubens allzeit befestiget werden in aller Widerwärtigkeit; der Du lebest und regierest, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns gelehret hast im rechten Glauben zu wissen und bekennen, daß Du in drei Personen gleicher Macht und Ehren ein einiger, ewiger Gott und dafür anzubeten bist: wir bitten Dich, Du wollest uns bei solchem Glauben allezeit fest erhalten wider Alles, das uns dagegen mag anfechten; der Du lebest und regierest, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Epistel, Röm. 11, 33–36. Evangelium, Joh. 3, 1–15.

Am ersten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Herr, ich hoffe darauf, daß Du so gnädig bist: mein Herz freuet sich, daß Du so gerne hilfst.

Ich will dem Herrn singen: daß er so wohl an mir thut.

Herr, wie lange willst Du meiner so gar vergessen?: Wie lange verbirgst Du Dein Antlitz vor mir?

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, Du Stärke Aller, die auf Dich hoffen, nimm gnädiglich an unser Gebet, und weil menschliche Schwachheit ohne Dich nichts vermag, so verleih uns den Beistand Deiner Gnade, daß wir im Gehorsam Deiner Gebote mit unsrem Thun und Wollen Dir gefallen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Joh. 4, 16–21. Evangelium, Luc. 16, 19–31.

Am zweiten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Der Herr ward meine Zuversicht, und Er führete mich aus in den Raum:

Er riß mich heraus, denn Er hatte Lust zu mir.

Herzlich lieb habe ich Dich, Herr, meine Stärke: Herr, mein Fels und meine Burg.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

O Herr, verleih, daß wir allzeit Deines heilgen Namens Furcht und Liebe gleichermaßen im Herzen haben: weil Du Deine treue Leitung niemals denen mangeln lässest, die Du in Deiner Liebe gründest und erbaust; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Joh. 3, 13–18. Evangelium, Luc. 14, 16–24.

Am dritten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Wende Dich zu mir und sei mir gnädig, Herr: denn ich bin einsam und elend.

Siehe an meinen Jammer und Elend: und vergieb mir alle meine Sünde.

Nach Dir, Herr, verlanget mich: Mein Gott, ich hoffe auf Dich. Laß mich nicht zu Schanden werden.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

O Gott, Du Beschützer aller Derer, die in Dich hoffen, ohne welchen nichts kräftig, nichts heilig ist: mehre über uns Deine Barmherzigkeit, auf daß, wenn Du unser Regierer und Führer bist, wir dermaßen durch die zeitlichen Güter wandern, daß wir die ewigen nicht verlieren; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Petri 5, 6–11. Evangelium, Luc. 15, 1–10.

Am vierten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?: Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?

Darum, so die Bösen, meine Widersacher und Feinde, an mich wollen, mein Fleisch zu fressen: müssen sie anlaufen und fallen.

Wenn sich schon ein Heer wider mich leget: so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Verleih uns, lieber Herr, wir bitten Dich, beides, daß durch Dein Regieren der Lauf der Welt sich für uns friedlich schicke und Deine Kirche sich in stiller Ruh erbauen möge; durch

unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 8, 18–23. Evangelium, Luc. 6, 36–42.

Am fünften Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe: Du bist meine Hilfe.

Laß mich nicht, und thue nicht von mir die Hand ab: Gott, mein Heil.

Der Herr ist mein Licht und mein Heil: vor wem sollte ich mich fürchten?

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, der Du denen, die Dich lieben, unsichtbare Güter bereitet hast: geuß Deiner Liebe Brunst in unsre Herzen, auf daß wir Dich in Allem und über Alles lieben, und also Deine Verheißung erlangen, die überschwänglich ist über alles, das wir bitten oder verstehen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Petri 3, 8–15. Evangelium, Luc. 5, 1–11.

Am sechsten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Der Herr ist Seines Volkes Stärke: Er ist die Stärke, die Seinem Gesalbten hilft.

Hilf Deinem Volke, Herr, und segne Dein Erbe: und weide sie und erhöhe sie ewiglich.

Wenn ich rufe zu Dir, Herr, mein Hort, so schweige mir nicht: auf daß nicht, wo Du schweigest, ich gleich werde denen, die in die Hölle fahren.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Gott aller Kraft und Stärke, von Dem ohn Unterlaß alles Gute kommt: pflanze in unsre Herzen die Liebe Deines Namens, und laß uns zunehmen in Deiner Gnade und Erkenntnis, also daß Du treulich nähreſt, was wir Gutes von Dir haben, und es in frommem Wandel auch bewahreſt; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 6, 3–11. Evangelium, Matth. 5, 20–26.

Am siebenten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Frohlocket mit Händen, alle Völker:
Jauchzet Gott mit fröhlichem Schall.
Er wird die Völker unter uns zwingen: und die Leute unter unsere Füße.
Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, der Du im Walten Deiner Vorsehung niemals irreſt noch fehleſt: wir bitten Dich demütiglich, Du wolleſt alles, was uns schädlich ist, abwenden, und gnädiglich verleihen, was uns gut und heilsam ist; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 6, 19–23. Evangelium, Marc. 8, 1–9.

Am achten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Gott, wir warten Deiner Güte: in Deinem Tempel.
Gott, wie Dein Name, so ist auch Dein Ruhm bis an der Welt Ende: Deine Rechte ist voller Gerechtigkeit.
Groß ist der Herr und hochberühmt: in der Stadt unseres Gottes, auf Seinem heiligen Berge.
Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

O Herr, wir bitten, gieb uns allzeit gnädiglich einen Geist, zu gedenken und zu thun, was recht ist, auf daß wir, die wir ohn Dich nicht sein können, nach Dir auch leben mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Röm. 8, 12–17. Evangelium, Matth. 7, 15–23.

Am neunten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Siehe, Gott stehet mir bei: der Herr erhält meine Seele.

Er wird die Bosheit meinen Feinden bezahlen: Zerstöre sie durch Deine Treue, Herr, meine Stärke.

Hilf mir, Gott, durch Deinen Namen: und errette mich durch Deine Stärke.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Dein gnädig Ohr, o Herr, laß merken auf die Stimme unsres Flehens, und damit Du unsrer Bitte uns gewähren könnest, verleih, daß wir nur solches bitten, das Dir gefällig ist; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Cor. 10, 6–13. Evangelium, Luc. 16, 1–9.

Am zehnten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Ich will zu Gott rufen, so wird Er meine Stimme hören: Er erlöset meine Seele von denen, die an mich wollen, und schaffet ihr Ruhe.

Gott wird hören und sie demütigen, Der allweg bleibt: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, Der wird dich versorgen.

Gott, höre mein Gebet, und verbirg Dich nicht vor meinem Flehen: Merke auf mich und erhöre mich.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, der Du Deine Kraft und Herrlichkeit allermeist kund thust im Verschonen und Erbarmen: laß uns Deine Barmherzigkeit reichlich widerfahren, daß wir laufen nach Deiner Verheißung und also der himmlischen Güter teilhaftig werden; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Cor. 12, 1–11. Evangelium, Luc. 19, 41–48.

Am elften Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Er ist Gott in Seiner heiligen Wohnung, ein Gott, der den Einsamen das Haus voll Kinder giebt:

Der Gott Israels wird dem Volke Macht und Kraft geben.

Es stehe Gott auf, daß Seine Feinde zerstreuet werden: und die Ihn hassen, vor Ihm fliehen.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du nach dem Reichtum Deiner Güte überschwänglich thust über alles, das wir bitten und verdienen: gieß aus über uns Deine Barmherzigkeit, daß Du wegräumest was unser Gewissen ängstet, und uns das verleihest, was wir zu bitten uns nicht unterwinden; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Cor. 15, 1–10. Evangelium, Luc. 18, 9–14.

Am zwölften Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Eile, Gott, mich zu erretten: Herr, mir zu helfen.

Es müssen sich schämen und zu Schanden werden: die nach meiner Seele stehen.

Sie müssen zurückkehren und gehöhnet werden: die mir Uebels wünschen.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, barmherziger Gott, von dessen Güte allein es kommt, daß Deine Gläubigen Dir würdig und löblich dienen: wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir ohne Anstoß und Aergernis den Lauf vollenden und Deine Verheißung erlangen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 2. Cor. 3, 4–11. Evangelium, Marc. 7, 31–37.

Am dreizehnten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Gedenke, Herr, an Deinen Bund: Laß den Geringen nicht mit Schanden davon gehen.

Mache Dich auf, Gott, und führe aus Deine Sache: und vergiß nicht des Geschreies Deiner Feinde.

Gott, warum verstößest Du uns so gar?: Und bist so grimmig zornig über die Schafe Deiner Weide?

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, gieb Gnade, daß in uns vermehret werde der Glaube, die Hoffnung und die Liebe; und damit wir erlangen mögen, was Du verheißest, so verleih, daß wir lieben, was Du gebietest; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Gal. 3, 15–22. Evangelium, Luc. 10, 23–37.

Am vierzehnten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Gott, unser Schild, schaue doch; siehe an das Reich Deines Gesalbten:

Denn Ein Tag in Deinen Vorhöfen ist besser, denn sonst tausend.

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr Zebaoth: Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Behüte, wir bitten Dich, Herr, Deine Kirche mit immerwährendem Erbarmen, und weil ohne Dich menschliche Schwachheit dahinfällt, so verleih Deinem Volk allzeit Deinen Beistand, daß es von Allem, was schädlich ist, sich kehre und zu dem, was heilsam ist, sich lenken lasse; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Gal. 5, 16 24. Evangelium, Luc. 17, 11–19.

Am fünfzehnten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Herr, neige Deine Ohren und erhöre mich: Hilf Du, mein Gott, Deinem Knechte, der sich verläßt auf Dich.

Herr, sei mir gnädig: denn ich rufe täglich zu Dir.

Erfreue die Seele Deines Knechtes: denn nach Dir, Herr, verlanget mich.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

O Herr, wir bitten Dich, Du wollest Deine Kirche mit ewiger Erbarmung reinigen und bewahren, und weil sie ohne Dich nicht bestehen kann, so wollest Du allzeit mit Deinem Schutz und Gaben sie regieren; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Gal. 5, 25–6, 10. Evangelium, Matth. 6, 24–34.

Am sechzehnten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Herr, sei mir gnädig: denn ich rufe täglich zu Dir.
Denn Du, Herr, bist gut und gnädig: von großer Güte allen, die Dich anrufen.
Herr, neige Deine Ohren und erhöre mich: denn ich bin arm und elend.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr, wir bitten Dich, laß Deine Gnade allewege uns zuvorkommen und bei uns bleiben, auf daß wir immerdar fleißig seien zu guten Werken; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Ephes. 3, 13–21. Evangelium, Luc. 7, 11–17.

Am siebzehnten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Herr, Du bist gerecht, und Dein Wort ist recht:
Handle mit Deinem Knechte nach Deiner Gnade.
Wohl denen, die ohne Wandel leben: die im Gesetz des Herrn wandeln.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

O Herr, wir bitten Dich, gieb Deinem Volk, daß es von aller Verführung des Satans sich unbefleckt erhalte und Dir dem einigen Gott mit reinem Herzen nachfolge; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Ephes. 4, 1–6. Evangelium, Luc. 14, 1–11.

Am achtzehnten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Herr, vergilt denen, so auf Dich harren: daß Deine Propheten wahrhaftig erfunden werden.

Erhöre das Gebet Deines Knechtes: und Deines Volkes Israel.

Ich freue mich des, das mir geredet ist: daß wir werden ins Haus des Herrn gehen.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

O Herr, wir bitten Dich, laß Deine Barmherzigkeit in unsern Herzen wirken und regieren, dieweil wir ohne Dich Dir nicht gefallen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Cor. 1, 4–9. Evangelium, Matth. 22, 34–46.

Am neunzehnten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Sprich zu meiner Seele, Ich bin deine Hilfe:

Wenn sie schreien, so will Ich hören und sie erretten aus aller ihrer Not: und ihr Herr sein für und für.

Höre, Mein Volk, Mein Gesetz: Neiget eure Ohren zu der Rede Meines Mundes.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, barmherziger Gott, wend in Gnaden von uns alles ab, was uns zuwider ist, damit wir an Leib und Seele unbeschweret Dein Werk mit freiem Herzen ausrichten; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Ephes. 4, 22–28. Evangelium, Matth. 9, 1–8.

Am zwanzigsten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Der Herr, unser Gott, ist gerecht in allen Seinen Werken, die Er thut: Denn wir gehorchten Seiner Stimme nicht.

Nun aber, Herr, gieb Ehre Deinem Namen: und thue mit uns nach Deiner großen Barmherzigkeit.

Groß ist der Herr und hochberühmt in der Stadt unseres Gottes: auf Seinem heiligen Berge.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Wir bitten Dich, Herr, huldreicher Gott, gieb Deinen Gläubigen mildiglich Vergebung und Frieden, auf daß sie von allen Sünden gereiniget werden und Dir mit getrostem Herzen dienen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Ephes. 5, 15–21. Evangelium, Matth. 22, 1–14.

Am einundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Herr Gott, Du bist der allmächtige König: Es steht alles in Deiner Macht, und Deinem Willen kann niemand widerstehen.

Denn Du hast Himmel und Erde gemacht, und alles, was darinnen ist: Du bist Aller Herr.

Wohl denen, die ohne Wandel leben: die im Gesetz des Herrn wandeln.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Wir bitten Dich, o Herre Gott, erhalt ohn Unterlaß in treuer Obhut Deine Hausgenossen, auf daß sie durch Dein Beschirmen von aller Widerwärtigkeit frei sein und in guten Werken Deinem Namen ganz ergeben; durch unsern Herrn Jesum

Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Ephes. 6, 10–17. Evangelium, Joh. 4, 47–54.

Am zweiundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

So Du willst, Herr, Sünde zurechnen: Herr, wer wird bestehen?

Denn bei Dir ist die Vergebung: daß man Dich fürchte, Gott Israels.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir: Herr, höre meine Stimme.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, unsre Zuflucht und Stärke, vernimm die frommen Bitten Deiner Gemeine, der Du selbst der Quell bist aller Frömmigkeit, und verleih uns, was wir gläubig bitten, auch kräftiglich zu erlangen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Phil. 1, 3–11. Evangelium, Matth. 18, 23–35.

Am dreiundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Ich weiß wohl, was Ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: nämlich Gedanken des Friedens und nicht des Leides.

Und ihr werdet Mich anrufen und hingehen und Mich bitten: und Ich will euch erhören.

Und Ich will euer Gefängnis wenden: und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten.

Herr, Du bist vormals gnädig gewesen Deinem Lande: und hast die Gefangenen Jakobs erlöset.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Vergieb, o Herr, wir bitten Dich, die Uebertretung Deines Volkes, auf daß wir von den Banden unsrer Sünden, darein wir nach unsrer Schwachheit geraten sind, durch Deine milde Güte erlediget werden; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Phil. 3, 17–21. Evangelium, Matth. 22, 15–22.

Am vierundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Kommt, lasset uns anbeten und knieen: und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Denn Er ist unser Gott: und wir das Volk Seiner Weide und Schafe Seiner Hand.

Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken: und jauchzen dem Hort unsers Heils.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Erwecke, Herr, wir bitten Dich, die Herzen Deiner Gläubigen, auf daß sie die Frucht Deines göttlichen Werkes immer williger bringen und Deiner Gnaden Hilfe dabei immer reichlicher empfangen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Col. 1, 9–14. Evangelium, Matth. 9, 18–26.

Am fünfundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Herr, sei mir gnädig, denn mir ist angst: Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen.

Herr, laß mich nicht zu Schanden werden: denn ich rufe Dich an.

Herr, auf Dich traue ich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: errette mich durch Deine Gerechtigkeit.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten Dich demütiglich, erzeig uns Deine Barmherzigkeit, auf daß wir, die an allem unserem Verdienst billig verzagen, nicht Dein Gericht, sondern Deine Vergebung erfahren mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 1. Thess. 4, 13–18. Evangelium, Matth. 24, 15–28.

Am sechsundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus.

Hilf mir, Gott, durch Deinen Namen: und schaffe mir Recht durch Deine Gewalt.

Gott, erhöre mein Gebet: vernimm die Rede meines Mundes.

Er wird die Bosheit meinen Feinden bezahlen: Zerstöre sie durch Deine Treue.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, regiere unsre Herzen und Gedanken durch Deinen heiligen Geist, daß wir allzeit gedenken an das Ende und an Dein gerechtes Gericht, und erwecke uns dadurch zu einem göttlichen Leben in dieser Zeit, auf daß wir dort ewiglich mit Dir bleiben mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und demselbigen heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, 2. Petri 3, 3–14. Evangelium, Matth. 25, 31–46.

Am siebenundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis.

Introitus und Collecte

(wie am dreiundzwanzigsten Sonntag nach Trinitatis).

Epistel, 1. Thess. 5, 1–11. Evangelium, Matth. 25, 1–13.

Am Erntefest.

Introitus.

Du krönest das Jahr mit Deinem Gut: Deine Fußstapfen triefen von Fett.

Du suchest das Land heim und wässerst es: Gottes Brünnlein hat Wassers die Fülle.

Gott, man lobet Dich in der Stille zu Zion: und Dir bezahlet man Gelübde.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du Deine milde Hand aufthust und sättigest alles, was lebet nach Deinem Wohlgefallen: wir danken Dir demütiglich, daß Du die Felder gekrönet mit Deinem Segen und die Früchte der Erde uns wiederum hast sammeln lassen in die Scheunen; und bitten Dich, segne und behüte auch die ewige Saat Deines Wortes in unsern Herzen, auf daß wir in reichlichen Früchten der Gerechtigkeit die rechten Dankopfer Dir allezeit darbringen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Am Reformationsfest.

Introitus.

Der Herr Zebaoth ist mit uns: der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich die Welt unterginge: und die Berge mitten ins Meer sänken.

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke: eine Hilfe in den großen Nöten, die uns troffen haben.

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, Du wollest Deinen heiligen Geist in unser Herze geben, uns in Deiner Gnad und Wahrheit ewiglich erhalten, in aller Anfechtung be-

hüten und trösten, vor allen Feinden Deines Worts bewahren und Deiner armen Christenheit heilsamen Fried verleihen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Gal. 2, 16–21; Offb. 14, 6, 7. Evangelium, Joh. 2, 13–17.

Am Buß- und Bet-Tag.

Introitus.

Höret, ihr Himmel, und Erde, nimm zu Ohren, denn der Herr redet: Ich habe Kinder auferzogen und erhöhet, und sie sind von Mir abgefallen.

Sie haben den Herrn verlassen, den Heiligen in Israel gelästert: und weichen zurück.

So Du willst, Herr, Sünde zurechnen: Herr, wer wird bestehen?

(Das Gloria Patri fällt an diesem Tage aus.)

Collecte.

Allmächtiger, barmherziger Gott, himmlischer Vater, des Barmherzigkeit kein Ende ist, der Du langmütig, gnädig und von großer Güte und Treue bist, und vergiebst die Missethat, Uebertretung und Sünde: wir haben mißhandelt und sind gottlos gewesen und haben Dich oft erzürnet; Dir allein haben wir gesündigt und übel vor Dir gethan; aber, Herr, gedenk nicht an unsre vorige Missethat, laß bald Deine Barmherzigkeit über uns größer sein, denn wir sind sehr elend worden. Hilf uns, Gott, unsres Heils, errette uns und vergieb uns unsre Sünden um der Ehre willen Deines heiligen Namens und von wegen Deines lieben Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Am Danktag.

Introitus.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!: Hallelujah.

Lobet Ihn in Seinen Thaten: Lobet Ihn in Seiner großen Herrlichkeit.

Hallelujah! Lobet den Herrn in Seinem Heiligtum: Lobet Ihn in der Feste Seiner Macht!

Ehr sei dem Vater ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger Gott, heiliger Vater, dessen väterliche Treue über uns alle Morgen neu ist und uns ohne unser Verdienst und Würdigkeit mit allem, so wir nach Geist, Seel und Leib bedürfen, gnädiglich und reichlich versorget: wir bitten Dich, gieb uns Deinen heiligen Geist, daß wir Deine erbarmende Güte gegen uns von ganzem Herzen erkennen, für alle Deine Wohlthat Dir Dank sagen und uns samt allem, das wir durch Deine Gnade sind und haben, williglich zu Deinem Dienst ergeben; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Am Tage der Darstellung Christi.

Introitus

(wie am achten Sonntag nach Trinitatis).

Collecten.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten inniglich Deine Majestät, daß, gleichwie heute Dein eingeborner Sohn im Tempel dargestellt wurde, also auch wir mit gereinigten Herzen Dir dargestellt werden; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten Dich herzlich, gieb uns, daß wir Deinen lieben Sohn erkennen und preisen, wie der heilige Simeon ihn leiblich in die Arme genommen und geistlich gesehen und bekennet hat; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

Epistel, Mal. 3, 1–4. Evangelium, Luc. 2, 22–32.

Invitatorien, Antiphonen, Responsorien und Versikel.

In der Adventzeit.

Invitatorium.

Den König, der da kommen soll:
Kommt, lasset uns anbeten.

Antiphonen.

1.

Siehe, des Herrn Name kommet von ferne: und Seine Klarheit erfüllet den Erdkreis.

2.

Freue dich sehr und jauchze, Jerusalem: siehe, dein König kommt.

3.

O komm und erlöse uns: unser Gott.

Responsorium.

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, daß ich dem David ein gerechtes Gewächs erwecken will, und soll ein König sein, der wohl regieren wird und Recht und Gerechtigkeit auf Erden anrichten. Und dies wird sein Name sein, daß man ihn nennen wird: Herr, der unsre Gerechtigkeit ist.

Zu derselben Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen.

Und dies wird sein Name sein, daß man ihn nennen wird: Herr, der unsre Gerechtigkeit ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Und dies wird sein Name sein, daß man ihn nennen wird: Herr, der unsre Gerechtigkeit ist.

Versikel.

1.

Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes:
Unser Gott kommt. Halleluiah!

2.

Bereitet den Weg des Herrn. Hallelujah:
Machet seine Steige richtig. Hallelujah!

3.

Träufelt ihr Himmel von oben und die Wolken regnen die Gerechtigkeit:
Die Erde thue sich auf und bringe Heil.

In der Weihnachtszeit.

Invitatorium.

Christus ist uns geboren:
Kommt, lasset uns anbeten.

Antiphonen.

1.

Der Herr sprach zu mir: Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget.

2.

Euch soll aufgehn die Sonne der Gerechtigkeit: und Heil unter desselbigen Flügeln. Hallelujah!

3.

Ich will dir auf deinen Stuhl setzen: die Frucht deines Leibes.

4.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn: preisen wir in Ewigkeit. Amen.

5.

Hoch thut euch auf ihr Thore der Ewigkeit: daß der König der Ehren einziehe.

Responsorium.

Das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater voller Gnade und Wahrheit.

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort.

Voller Gnade und Wahrheit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Voller Gnade und Wahrheit.

Versikel.

1.

Heute sollt ihr inne werden, daß der Herr kommt:

Und des Morgens werdet ihr die Herrlichkeit des Herrn sehen.

2.

Wie ein Bräutigam aus seiner Kammer:

Gehet der Herr hervor zu laufen Seinen Weg.

3.

Das Wort ward Fleisch. Hallelujah:

Und wohnete unter uns. Hallelujah!

4.

Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn:

Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet.

5.

Uns ist ein Kind geboren. Hallelujah:

Ein Sohn ist uns gegeben. Hallelujah!

6.

Euch ist heute der Heiland geboren. Hallelujah:

Welcher ist Christus der Herr. Hallelujah!

In der Epiphanienzeit.

Invitatorium.

Christus ist uns erschienen:
Kommt, lasset uns anbeten.

Antiphone.

Bringet her dem Herrn Ehre und Stärke: Betet an den Herren in heiligem Schmucke.

Responsorium.

Die Könige am Meer und in den Inseln werden Geschenke bringen. Hallelujah!
Die Könige aus Arabien und Saba werden Gaben zuführen.
Sie werden aus Saba alle kommen. Hallelujah! Hallelujah! Gold und Weihrauch bringen. Hallelujah! Hallelujah!
Die Könige aus Arabien und Saba werden Gaben zuführen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Versikel.

1.

Die Könige am Meer und in den Inseln werden Geschenke bringen. Hallelujah:

Die Könige aus Arabien und Saba werden Gaben zuführen. Hallelujah!

2.

Sie werden aus Saba alle kommen. Hallelujah:

Gold und Weihrauch bringen. Hallelujah!

3.

Lobet den Herrn, alle Heiden. Hallelujah:

Preiset ihn, alle Völker. Hallelujah!

In der Passionszeit.

Antiphonen.

1.

Der Mensch lebet nicht vom Brot allein: sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes gehet.

2.

Ich will Deinen Namen anrufen, o Herre: wende Deine Ohren nicht ab von meinem Schreien.

3.

Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brachs: und gabs seinen Jüngern.

4.

Ich will den heilsamen Kelch nehmen: und des Herrn Namen predigen.

5.

Die Könige im Lande lehnen sich auf: und die Herren ratschlagen mit einander wider den Herrn und Seinen Gesalbeten.

6.

Er ward dargegeben, weil Er selbst es wollte: und unsre Sünden hat Er selbst getragen.

Responsorium.

Errette mich, o mein Gott, von den Uebelthätern, und hilf mir von den Blutgierigen.
Errette mich von den bösen Menschen.
Behüte mich vor den frevlen Leuten.
Und hilf mir von den Blutgierigen.

Versikel.

1.

Hilf mir aus dem Rachen des Löwen, o Herr:

Und errette mich von den Einhörnern.

2.

Christus ward für uns gehorsam bis zum Tode:

Ja zum Tode am Kreuze.

3.

Christus ist um unsrer Missethat willen verwundet:

Und um unsrer Sünde willen zerschlagen.

Ostern.

Invitatorium.

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden: Hallelujah!

Antiphonen.

1.

Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!

2.

Ich liege und schlafe und erwache: denn der Herr hält mich. Hallelujah! Hallelujah!

3.

Hallelujah! Auferstanden ist der Herr. Hallelujah: Wie Er euch gesagt hat. Hallelujah! Hallelujah!

4.

Hallelujah! Bleibe bei uns, denn es will Abend werden: und der Tag hat sich geneigt. Hallelujah! Hallelujah!

Responsorium.

Christus, von den Todten erweckt, stirbt hinfort nicht; der Tod wird hinfort über Ihn nicht herrschen.

Denn das er lebet, das lebet er Gott. Hallelujah! Hallelujah!

Christus ist um unsrer Sünden willen dahingegeben und um unsrer Gerechtigkeit willen auferwecket.

Denn das er lebet, das lebet er Gott. Hallelujah!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Denn das er lebet, das lebet er Gott. Hallelujah!

Versikel.

1.

Heut ist erstanden der Herre vom Grabe. Hallelujah:

Der für uns gehangen am Holze. Hallelujah!

2.

Die Jünger wurden froh. Hallelujah:

Da sie den Herrn sahen. Hallelujah!

3.

Dies ist der Tag, den der Herr macht. Hallelujah:
Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein. Hallelujah!

4.

Christus, von den Todten erwecket, stirbt hinfort nimmer. Hallelujah:
Der Tod wird hinfort über Ihn nicht herrschen. Hallelujah!

5.

Bleibe bei uns, o Herr. Hallelujah:
Denn es will Abend werden. Hallelujah!

Am Himmelfahrtstag.

Invitatorium.

Hallelujah! Den König, der gen Himmel fährt:
Kommt, lasset uns anbeten.

Antiphone.

So ich nicht hingehe, so kommet der Tröster nicht zu euch: So ich aber hingehe, will ich ihn euch senden. Hallelujah!

Versikel.

1.

Christus ist aufgefahren in die Höhe. Hallelujah:
Und hat das Gefängnis gefangen geführet. Hallelujah!

2.

Gott fähret auf mit Jauchzen. Hallelujah:
Der Herr mit heller Posaune. Hallelujah!

In der Pfingstzeit.

Invitatorium.

Hallelujah! Der Geist des Herrn erfüllet den Erdkreis:
Kommt, lasset uns anbeten.

Antiphonen.

1.

Du lässest aus Deinen Odem, so werden sie geschaffen, und Du verneuest die Gestalt der Erde. Hallelujah! Hallelujah!

2.

Hallelujah! Der Tröster, der heilige Geist, Hallelujah, der wird euch alles lehren. Hallelujah! Hallelujah!

Responsorium.

Man sahe an den Aposteln Zungen zerteilt, als wären sie feurig. Hallelujah!

Und der heilige Geist setzte sich auf einen Jeglichen unter ihnen. Hallelujah! Hallelujah!

Die Apostel redeten mit andern Zungen die großen Thaten Gottes.

Und der heilige Geist setzte sich auf einen Jeglichen unter ihnen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Und der heilige Geist setzte sich auf einen Jeglichen unter ihnen.

Versikel.

1.

Du lässest aus Deinen Odem, so werden sie geschaffen. Hallelujah:

Du verneuest die Gestalt der Erde. Hallelujah!

2.

Und sie wurden alle voll des heiligen Geistes. Hallelujah:

Und fingen an zu sprechen. Hallelujah!

3.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz. Hallelujah:

Und gieb mir einen neuen, gewissen Geist. Hallelujah!

Am Trinitatisfest.

Invitatorium.

Den wahren Gott, der da Eins ist in Dreien und Drei in Einem:
Kommt, lasset uns anbeten.

Antiphone.

Dich rufen wir an, Dich beten wir an, Dich loben wir: o heilige Dreifaltigkeit.

Responsorium.

Lasset uns benedeien den Vater und den Sohn samt dem heiligen Geiste. Lasset uns Ihn preisen und erhöhen in Ewigkeit.

Gelobet seist Du, Herr, in der Feste des Himmels, und müssest gepriesen und hoch gerühmet werden in Ewigkeit.

Lasset uns Ihn preisen und erhöhen in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Lasset uns Ihn preisen und erhöhen in Ewigkeit.

Versikel.

Lasset uns benedeien den Vater und den Sohn und den heiligen Geist:

Lasset uns Ihn preisen und erheben immer und ewiglich.

Am Reformationsfest.

Antiphone.

Seid stark im Streite und kämpfet mit der alten Schlange: und ihr werdet empfahen das Reich des Himmels, spricht der Herr.

Versikel.

1.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte. Hallelujah:

Und ein Licht auf meinem Wege. Hallelujah!

2.

Herr, unser Gott, sei mit uns. Hallelujah:

Wie Du gewesen bist mit unsern Vätern. Hallelujah!

3.

Thue wohl an Zion nach Deiner Gnade. Hallelujah:

Und baue die Mauern zu Jerusalem. Hallelujah!

4.

So bestehet nun in der Freiheit. Halleluja:

Damit euch Christus befreiet hat. Halleluja!

Am Bußtag.

Antiphone.

Herr, sei mir gnädig, denn ich rufe täglich zu Dir: Herr, neige Deine Ohren und erhöre mich; denn ich bin elend und arm.

Versikel.

1.

Gott, sei uns gnädig nach Deiner Güte:

Und tilge unsre Sünden nach Deiner großen Barmherzigkeit.

2.

Herr, geh nicht ins Gericht mit Deinem Knechte:

Denn vor Dir ist kein Lebendiger gerecht.

3.

Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden:

Und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat.

4.

Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz:

Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

5.

Wir haben gesündiget samt unsern Vätern:

Wir haben mißgehandelt und sind gottlos gewesen.

Am Kirchweihfest.

Antiphone.

Der Herr ist in Seinem heiligen Tempel: Der Herr ist in dem Himmel. Halleluja!

Versikel.

1.

Dein Wort ist eine rechte Lehre. Hallelujah:

Heiligkeit ist die Zierde Deines Hauses ewiglich. Hallelujah!

2.

Schmücket das Fest mit Maien. Hallelujah:

Bis an die Hörner des Altars. Hallelujah!

Am Totenfest.

Antiphone.

O wie herrlich ist das Reich, in welchem sich mit Christo freuen alle Heiligen, angethan mit weißen Kleidern, zu folgen dem Lamme, wohin es geht.

Versikel.

1.

Wir haben hier keine bleibende Stadt. Hallelujah:

Sondern die zukünftige suchen wir. Hallelujah!

2.

Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben. Hallelujah:

Sie ruhen von ihrer Arbeit und ihre Werke folgen ihnen nach. Hallelujah!

Zu andern Zeiten.

Antiphonen.

1.

Aus der Tiefe: rufe ich, Herr, zu Dir.

2.

Aus Zion bricht an: der schöne Glanz Gottes.

3.

Befiehl dem Herrn deine Wege: und hoffe auf Ihn.

4.

Behüte mein Leben: vor dem Feinde.

5.

Das ist ein köstlich Ding: unsern Gott loben.

6.

Das Werk Deiner Hände: wollest Du nicht lassen.

7.

Der Herr: ist meines Lebens Kraft.

8.

Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten.

9.

Du, Herr, wollest uns bewahren: und behüten ewiglich.

10.

Gelobet sei der Herr: der Gott Israels.

11.

Gelobet sei der Heer aus Zion: der zu Jerusalem wohnet.

12.

Gelobet sei des Herrn Name: bis in Ewigkeit.

13.

Ich freu mich des: daß wir gehen in das Haus des Herrn.

14.

Ich rufe zum Herrn in meiner Not: und Er erhöret mich.

15.

Ich will Deinen Namen rühmen: immer und ewiglich.

16.

Schaffe uns Beistand: in der Not.

17.

Singet fröhlich: Gott ist unsre Stärke.

18.

Thue mir kund: den Weg zum Leben.

19.

Wir loben den Herrn von nun an: bis in Ewigkeit.

20.

Wohl dem: der den Herrn fürchtet.

Responsorium.

Herr, Dein Wort bleibt ewiglich, soweit der Himmel ist.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnet.

Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren.

Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnet.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnet.

Versikel.

1.

Aller Augen warten auf Dich, Herr:

Und Du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.

2.

Barmherzig und gnädig ist der Herr. Hallelujah:

Geduldig und von großer Güte. Hallelujah!

3.

Bittet den Herrn der Ernte:

Daß Er Arbeiter sende in Seine Ernte.

4.

Bittet, so werdet ihr nehmen:

Daß eure Freude vollkommen sei.

5.

Danket dem Herrn, denn Er ist freundlich. Hallelujah:

Und Seine Güte währet ewiglich. Hallelujah!

6.

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken:

Und lobsingen Deinem Namen, Du Höchster.

7.

Das Verlangen der Elenden höreſt Du, Herr:

Ihr Herz ist gewiß, daß Dein Ohr drauf merket.

8.

Der Herr wird Seinem Volke Kraft geben. Hallelujah:

Der Herr wird Sein Volk segnen mit Frieden. Hallelujah!

9.

Die Lehrer werden leuchten, wie des Himmels Glanz. Hallelujah:

Und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne, immer und ewiglich. Hallelujah!

10.

Durch mich regieren die Könige und die Ratsherren setzen das Recht, spricht Gott der Herr:

Durch mich herrschen die Fürsten und alle Regenten auf Erden.

11.

Er hat Seinen Engeln befohlen über dir:

Daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

12.

Gott der Herr ist Sonn und Schild; der Herr giebt Gnade und Ehre. Hallelujah:

Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen. Hallelujah!

13.

Heilige uns in Deiner Wahrheit. Hallelujah:
Dein Wort ist die Wahrheit. Hallelujah!

14.

Herr, lehre mich thun nach Deinem Wohlgefallen. Hallelujah:
Dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn. Hallelujah!

15.

Herr, zeige mir Deine Wege. Hallelujah:
Und lehre mich Deine Steige. Hallelujah!

16.

Hilf Deinem Volk und segne Dein Erbe:
Weide sie und erhöhe sie ewiglich.

17.

Hilf Du uns, Gott, unser Helfer, um Deines Namens Ehre willen:
Errette uns und vergieb uns unsre Sünde um Deines Namens willen.

18.

Ich hoffe darauf, daß Du so gnädig bist:
Mein Herz freuet sich, daß Du so gerne hilfest.

19.

Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht:
Denn solcher ist das Reich Gottes.

20.

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen heiligen Namen:
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat. Hallelujah!

21.

Rufe mich an in der Not:
So will ich dich erretten, so sollst du mich preisen.

22.

Unterweise mich den Weg Deiner Befehle:
Stärke mich nach Deinem Wort.

Collecten und Gebete.

Allgemeine Collecten.

1.

O Gott Vater, verleihe uns einen beständigen Glauben an Christum Jesum, eine unerschrockene Hoffnung in Deine Barmherzigkeit wider alle Blödigkeit unsers sündlichen Gewissens und eine grundgütige Liebe zu Dir und allen Menschen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn. **Amen.**

2.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken Dir für Deine große Gnade und Barmherzigkeit, daß Du Deinen eingebornen Sohn in unser Fleisch hast kommen lassen und durch Ihn uns von Sünden und ewigem Tode gnädiglich geholfen. Wir bitten Dich, erleuchte unsre Herzen durch Deinen heiligen Geist, daß wir für solche Deine Gnade Dir dankbar seien und derselben in allen Nöten und Anfechtungen uns trösten; durch denselbigen Deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

3.

Allmächtiger Gott, der Du uns befohlen hast, daß wir um den heiligen Geist bitten sollen: wir bitten Dich von Herzen, gieb uns durch Christum, unsern Mittler, den heiligen Geist, der Gottes Wort in unsern Herzen kräftig mache, uns in alle Wahrheit leite, lehre, erleuchte, regiere, tröste und heilige zum ewigen Leben; durch denselbigen Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

4.

Herr Jesu Christe, Du Sohn des allmächtigen Gottes, wir bitten Dich, Du wollest durch Dein Wort Deinen heiligen Geist in unser Herze geben, daß derselbige uns regiere und führe

nach Deinem Willen, uns in allerlei Anfechtung und Unglück tröste, in Deiner Wahrheit wider allen Irrtum leite und erhalte, auf daß wir im Glauben fest bestehen mögen, in der Liebe und guten Werken zunehmen und durch eine gewisse Hoffnung Deiner erworbenen und geschenkten Gnade ewig selig werden; der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. **Amen.**

5.

Herr Gott, himmlischer Vater, der Du aus väterlicher Liebe uns armen Sündern Deinen Sohn geschenket hast, daß wir an Ihn glauben und durch den Glauben selig werden sollen: wir bitten Dich, gieb Deinen heiligen Geist in unsre Herzen, daß wir in rechtem Glauben bis ans Ende beharren und selig werden; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn. **Amen.**

6.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deinen Sohn Vergebung unsrer Sünden, Gerechtigkeit und ewiges Leben uns verheißen: wir bitten Dich, Du wollest durch Deinen heiligen Geist unsre Herzen also führen und erwecken, daß wir solche Hilfe durch tägliches Gebet und sonderlich in aller Anfechtung bei Ihm suchen und durch einen rechten festen Glauben auf Sein Zusag und Wort gewiß finden und erlangen; durch denselbigen Deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. **Amen.**

7.

Herr Gott, himmlischer Vater, hilf, daß bei uns wohne Dein heiliger Geist, der uns erleuchte und leite in alle Wahrheit, und beschütze und stärke in aller Widerwärtigkeit; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

8.

O Herr Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen eingebornen Sohn um unsrer Sünden willen dahin gegeben und uns zur Gerechtigkeit wieder hast auferwecket: wir bitten Deine Barmherzigkeit, Du wollest jetzund unsre Herzen durch Deinen Geist zum neuen Leben erwecken und unsre Leiber dort mit Christo

ewig lebendig machen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. **Amen.**

9.

Allmächtiger Gott, der Du bist ein Beschützer aller, die auf Dich hoffen, ohn welches Gnade niemand etwas vermag, noch etwas vor Dir gilt: laß Deine Barmherzigkeit uns reichlich widerfahren, auf daß wir durch Dein heiliges Eingeben denken, was recht ist, und durch Deine Kraft auch dasselbige vollbringen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. **Amen.**

Besondere Collecten.

Für die Kirche.

10.

Allmächtiger Herre Gott, wir bitten Dich, gieb Deiner Gemeine Deinen Geist und göttliche Weisheit, daß Dein Wort unter uns laufe und wachse und mit aller Freudigkeit, wie sichs gebühret, gepredigt und Deine heilige christliche Gemeine dadurch gebessert werde, auf daß wir mit beständigem Glauben Dir dienen und im Bekenntnis Deines Namens bis an das Ende verharren; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. **Amen.**

11.

Erleuchte Deine Kirche, Herr, nach Deiner milden Güte, damit sie im hellen Lichte Deiner Apostel und Evangelisten Lehre verbleibe und also die ewigen Güter erlange; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

12.

Gott, unser Schild, schaue doch, siehe an das Reich Deines Gesalbten, der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung, und verleihe, daß vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang Dein Name herrlich werde unter den Heiden, und an allen Orten

geopfert werde Deinem Namen ein reines Opfer; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

13.

Wir bitten Dich, Herr, nimm gnädiglich an das Gebet Deiner Kirche und mach zu nichte alle falsche Lehre und alles, was ihr zuwider ist, auf daß sie allzeit frei und sicher Dir dienen möge; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Für die Jugend.

14.

Allmächtiger, ewiger Gott, dieweil Dein Wille nicht ist, daß jemand aus diesen Geringsten verloren werde, sondern hast Deinen einigen Sohn gesandt, das Verlorne selig zu machen, und durch Desselben Mund befohlen, wir sollen die Kinder zu Dir bringen, denn solcher sei das Himmelreich: wir bitten Dich herzlich, Du wollest diese unsre Jugend mit Deinem heiligen Geist segnen und regieren, daß sie in Deinem Wort heilig wachsen und zunehmen, und durch den Schutz Deiner Engel wider alle Fährlichkeit behüten und bewahren; um Jesu Christi Deines lieben Sohnes unsres Herrn willen. **Amen.**

Für Pfarrherren und Gemeinden.

15.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du allein große Wunder thust: gieß aus den Geist Deiner heilsamen Gnade über Deine Diener und die Gemeinden, die ihnen befohlen sind, und damit sie Dir in der Wahrheit wohlgefällig seien, so tränke sie allzeit mit dem Tau Deines Segens; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

16.

Du allmächtiger, gütiger Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi, der uns ernstlich befohlen hast, daß wir Dich um Arbeiter in Deine Ernte bitten sollen: wir bitten Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest uns rechtschaffene Lehrer und Diener Deines göttlichen Worts zuschicken und denselben Dein heilsames Wort in ihr Herz und Mund geben, daß sie Deinen

Befehl treulich ausrichten und nichts predigen, das Deinem heiligen Wort entgegen sei, auf daß wir durch Dein himmlisch ewig Wort ermahnet, gelehrt, gespeist, getröstet und gestärkt werden und thun, was Dir gefällig und uns fruchtbarlich ist; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

17.

Allmächtiger Gott, der Du durch Deinen Sohn Jesum Christum Deinen Aposteln viel vorzügliche Gaben gegeben und ihnen ernstlich befohlen hast, Deine Herde zu weiden: wir bitten Dich, mache alle Pastoren fleißig, Dein heiliges Wort zu predigen, und die Gemeinde willig demselben nachzuleben, auf daß sie die Krone ewiger Herrlichkeit erlangen mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

18.

O allmächtiger, ewiger Gott, der Du willst, daß allen Menschen geholfen werde und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen: wir bitten Deine göttliche Majestät, Du wollest Deine göttliche Gnade, Hilf und Geist mitteilen allen christlichen Dienern Deines heiligen Worts, daß sie recht und fruchtbarlich lehren, und wollest durch Deine allmächtige Gewalt und unerforschliche Weisheit Widerstand thun allen denen, die Dein heiliges Wort hassen und mit falscher Lehre und unordentlicher Gewalt verfolgen, sie erleuchten und zur Erkenntnis Deiner Herrlichkeit führen, auf daß wir alle in einem stillen geruhigen Leben die Reichtümer Deiner göttlichen Gnaden durch einen reinen Glauben erlernen, und Dir einigem wahrem Gott und Herrn in Heiligkeit und Gerechtigkeit, die Dir gefällig ist, dienen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

19.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, Du wollest Deinen heiligen Geist in unsre Herzen geben, uns in Deiner Gnade ewig zu erhalten und in aller Anfechtung zu behüten, wollest auch allen Feinden Deines Worts um Deines Namens Ehre willen wehren und Deine arme Christenheit allenthalben gnädig befrieden; durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn. **Amen.**

Für die Irrenden.

20.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich ernstlich und mit ganzem Herzen, Du wollest alle diejenigen, so vom christlichen Glauben abgewichen oder sonst in etlichen Stücken irrig und mit falscher Lehr verführet und behaftet sind, väterlich heimsuchen und wiederbringen zur Erkenntnis ihres Irrtums, daß sie Lust und Gefallen gewinnen an Deiner beständigen, einfältigen, ewigen Wahrheit; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Einigkeit.

21.

Herr Gott, der Du das Irrende zurecht bringst und das Zerstreute sammelst und was Du gesammelt, auch bewahrest.: wir bitten Dich, gieß mildiglich aus über Deine Christenheit die Gnade wahrer Einigkeit, daß sie von aller Spaltung sich wende, zum rechten Erzhirten Deiner Gemeine allein sich halte und also Dir würdiglich dienen möge; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn. **Amen.**

22.

Mach zu nichte, o Christe, alle Spaltung und Ketzerei, die Deine Wahrheit zu stürzen trachtet, auf daß, wie Du der Eine Herr bekannt wirst im Himmel und auf Erden, so auch Dein Volk, gesammelt aus allen Völkern, in Einigkeit des Glaubens Dir dienen möge; der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. **Amen.**

Für die Juden.

23.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du gerne Barmherzigkeit erzeigest, erhöre unser Gebet für das verblendete Volk der Juden, daß sie das Licht Deiner Wahrheit, Jesum Christum, erkennen und also aus ihrer Finsternis errettet werden; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn. **Amen.**

Für die Heiden.

24.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du nicht willst der Sünder Tod, sondern daß sie sich bekehren und leben: nimm gnädiglich an unser Gebet für die Heiden und errette sie von ihrer greulichen Abgötterei, und versammle sie zu Deiner heiligen Kirche, zu Lob und Preis Deines göttlichen Namens; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Für Obrigkeit und Hausstand.

25.

Barmherziger, himmlischer Vater, in welches Hand besteht aller Menschen Gewalt und Obrigkeit, von Dir gesetzt zur Straf der Bösen und Wohlfahrt der Frommen, in welches Hand auch stehen alle Recht und Gesetz aller Reich auf Erden: wir bitten Dich, siehe gnädiglich auf Deine Diener, unsre Landes-Obrigkeit und alle, die Gewalt haben, damit sie das weltlich Schwert, ihnen von Dir befohlen, nach Deinem Befehl führen mögen, erleuchte und erhalte sie bei Deinem göttlichen Namen; gieb ihnen Weisheit und Verstand und ein friedlich Regiment, auf daß wir in Frieden, Ruhe und Einigkeit samt ihnen Deinen göttlichen Namen heiligen und preisen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Für unsre Feinde.

26.

Allmächtiger, ewiger Gott, dem Liebe und Friede wohlgefällt, Du wollest allen unsern Feinden wahrhaftige Liebe und Lust zum Frieden verleihen, auch alles, damit sie uns beleidiget, gnädiglich verzeihen und uns vor ihrer Macht und List bewahren; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

27.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns befohlen hast durch Deinen einigen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, daß wir unsre Feinde lieb haben sollen, denen, die uns be-

leidigen, Guts thun und für unsre Verfolger bitten: wir schreien ernstlich zu Dir, daß Du alle unsre Feinde gnädiglich wollest heimsuchen, ihnen wahre Reue ihrer Sünden verleihen und mit uns und der ganzen Christenheit ein freundlich, gottesfürchtig und einhelliges Gemüt und Herz geben; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

In allgemeiner Not.

28.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir bekennen alle vor Dir, daß wir durch unsre Missethat, schändliche Undankbarkeit gegen Dein liebes Wort und langen Ungehorsam der Feinde Tyrannei und allerlei Unglück wohl verdienet haben: aber Herr, wir bitten Dich, Du wollest uns unsre Sünde vergeben und um Deines Namens willen unser gnädiglich verschonen, solchen schädlichen Feinden wehren und Deine arme Christenheit wider sie beschützen, auf daß Dein Wort im Frieden weiter ausgebreitet werde, und wir uns daraus bessern und im rechten Gehorsam gegen Dich wandeln mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

29.

Wir bitten Dich, Herr, sieh gnädiglich an die Bedrängnis Deines Volkes, daß wir, der Sünden Vergebung teilhaftig, Deiner Wohlthat uns allzeit rühmen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

30.

Barmherziger, gütiger Gott, der Du für unsere vielfältigen Sünden uns Deine Ruten und Strafen empfinden lässest, wir fliehen allein zu Deiner Gnad und väterlichen Barmherzigkeit und bitten Dich herzlich, Du wollest Dich von uns armen Sündern als ein gnädiger Vater lassen erbitten, und Deinen gerechten Zorn fahren lassen, und uns so elendiglich dem Tod nicht übergeben, auf daß wir Dich hier und dort in Ewigkeit loben und Dir danken; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Für die Gefangenen.

31.

Allmächtiger Herre Gott, der Du dem Apostel Petro aus seinem Gefängnis hast geholfen: Du wollest Dich Deiner gefangenen Diener erbarmen, und ihre Bande auflösen auf daß wir uns ihrer Erlösung freuen und Dir dafür danken und Dich allezeit loben; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

In Kreuz und Trübsal.

Um den Frieden der Kirche.

32.

Wir bitten Dich, Herr, erhöre in Gnaden das Gebet Deiner Kirche, daß wir, von aller Widerwärtigkeit erlöset, Dir mit stillem Gemüte dienen und Deines Friedens unser Leben lang genießen mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

33.

O allmächtiger, ewiger Gott, ein Trost der Traurigen und Stärke der Schwachen, laß vor Dein Angesicht gnädiglich kommen die Bitt aller derer, so in Kümmernis und Anfechtung zu Dir seufzen und schreien, daß männiglich merke und empfinde Deine Hilfe und Beistand in Zeit der Not; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

34.

Barmherziger, ewiger Gott, der Du willst, daß wir zuvor mit Christo leiden und sterben sollen, ehe denn wir mit Ihm zur Herrlichkeit erhoben werden: verleihe uns gnädiglich, daß wir uns allezeit in Deinen Willen ergeben und im rechten Glauben bis an unser Ende beständig bleiben, und uns der zukünftigen Auferstehung und Herrlichkeit trösten und freuen mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

35.

Verwirf nicht, o allmächtiger Gott, Dein Volk, das zu Dir schreit in seiner Not, sondern komm gnädiglich zu Hilfe

denen, die um Deines Namens Ehre willen angefochten sind; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. **Amen.**

Für Kranke.

36.

Allmächtiger, ewiger Gott, ein Heiland aller, die an Dich glauben, hör unsre Bitt für Deine kranken Knechte, für welche wir zu Deiner Barmherzigkeit um Hilfe flehen, auf daß sie wiedergenesen und in Deiner Gemeinde mit Wort und Werk Dir danken mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn. **Amen.**

37.

Herr, schaue vom Himmel, siehe an und suche heim diesen Deinen Knecht [diese Deine Magd]; hilf ihm aus und kehre zu ihm Dein gnädiges Antlitz; gieb ihm Trost und eine gewisse Zuversicht zu Dir; behüte ihn vor den Anschlägen des bösen Feindes und erhalte ihn in beständigem Frieden und Sicherheit; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Für Schwangere.

38.

Allmächtiger, ewiger Gott und Vater, ein Schöpfer aller Ding, der Du Mann und Weib gnädiglich gesegnet und dem Weibe ihre Schmerzen im Gebären zu einem heiligen gebenedeiten Kreuz verordnet hast: wir bitten Dich, Du wollest die Frucht ihres Leibes, Dein eigen Werk, erhalten und bewahren und unter dem Kreuz in der kümmerlichen Geburt nicht verderben lassen, sondern gnädiglich und mit Freuden entbinden; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn. **Amen.**

Zur Zeit der Pestilenz.

39.

Allmächtiger, barmherziger, ewiger Gott, himmlischer Vater, wir, Deine armen Kinder hier auf Erden, bekennen mit demütigem Herzen, daß wir die Strafe der Krankheit, die Du uns sendest, mit unsern Sünden wohl verdienet haben, bitten

aber Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest uns wahre Buße geben, unsre Sünde gnädiglich verzeihen, die wohlverdiente Strafe von uns hinwegnehmen oder mildern, und geben, daß wir in Gehorsam Deinen Willen erkennen und denselben mit Geduld tragen mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Für die Früchte der Erde.

40.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du durch Deine göttliche Kraft alles hast erschaffen und was da lebet und webet, sättigest nach Deinem Wohlgefallen: wir bitten Dich demütiglich, Du wollest unsre Felder mit Deinem Segen krönen und was Du zu Nutzen der Menschen aus der Erde wachsen lässest, unter Deinem Schirm und Schutz gnädiglich erhalten, auch Dein Wort in unsre Herzen pflanzen, daß wir Dir viele Früchte der Gerechtigkeit bringen; durch Deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Um gnädiges Wetter.

41.

Herr Gott, himmlischer Vater, der Du gütig und barmherzig bist und uns durch Deinen Sohn verheißen hast, Du wollest Dich unser in allerlei Not gnädig annehmen: wir bitten Dich, sieh nicht an unsre Missethat, sondern unsre Not und Deine Barmherzigkeit und schicke einen gnädigen Regen (Sonnenschein), auf daß wir durch Deine Güte unser tägliches Brot haben und Dich als einen gnädigen Gott erkennen und preisen mögen; durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

Danksagung.

42.

Herr Gott, himmlischer Vater, von dem wir ohn Unterlaß allerlei Gutes ganz überflüssig empfahen und täglich vor allem Uebel gnädiglich behütet werden: wir bitten Dich, gieb uns durch Deinen Geist solches alles mit ganzem Herzen in rech-

tem Glauben zu erkennen, auf daß wir Deiner milden Güte und Barmherzigkeit hier und dort ewiglich danken und Dich loben; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

43.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, dessen Güte jeden Morgen über uns neu ist, und der Du ohne unser Verdienst und Würdigkeit mit aller Notdurft des Leibes und der Seele uns reichlich und täglich versorgest: wir bitten Dich, gieb uns Deinen heiligen Geist, daß wir Deine milde Güte gegen uns von Herzen erkennen, für alle Deine Wohlthat Dir danken und in willigem Gehorsam Dir dienen mögen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

44.

Allmächtiger, barmherziger Gott, der Du aus besonderem väterlichem Rat unsre Sünde billig heimsuchst, daß wir nicht in unsrem sichern, unbußfertigen Leben fort führen und also mit der unbußfertigen Welt verdammt würden: mitten im Zorn hast Du Deiner Barmherzigkeit gedacht und hast uns gnädiglich errettet aus aller unsrer Not. Darum sagen wir Dir von Herzen Lob, Ehr und Dank, daß Du Deines Zorns vergessen und Dich zu uns Unwürdigen so väterlich wiederum gewandt hast. Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, Seinen heiligen Namen; lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat. Du, Herr, bist barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte; Dir sei Ehre und Preis immer und ewiglich durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

45.

Ehre sei Dir, Du heiliger Gott. Ehre sei Dir, Du Allerhöchster. Ehre sei Dir, Du König Himmels und der Erden, der Du Dich unser erbarmest, wie sich ein Vater erbarmet über seine Kinder. Erfülle unsre Herzen mit frohem Mut und Freude in dem heiligen Geist, auf daß, wenn Du geben wirst einem jeglichen nach seinen Werken, wir unsträflich vor Dir erfunden werden; durch den, der uns erlöset hat von der Sünde Schmach und Fluch, Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

Um besondere Gaben und Güter.

Des Morgens.

46.

O Herr, allmächtiger Gott, der Du uns bis zum Anfang dieses Tages hast kommen lassen: hilf uns heute durch Deine Kraft, daß wir an diesem Tage in keine Sünde willigen, sondern unser Sinnen, Thun und Reden dahin richten, daß wir Dir gefallen und Deinen Willen thun; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Des Abends.

47.

Erleucht unsre Finsternis, wir bitten Dich, Herr, und nach Deiner großen Barmherzigkeit behüt uns diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um rechten Brauch unserer Gaben.

48.

O allmächtiger Herre Gott, der Du Deine Knechte mit mancherlei und sonderlichen Gaben des heiligen Geistes ausrüstest: wir bitten Dich, laß es uns an solchen Deinen Gaben nicht mangeln, und verleih uns auch Gnade, dieselbigen allzeit zu Deiner Ehre zu brauchen; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um das rechte Hören des göttlichen Wortes.

49.

Wir danken Dir, Herr Gott, himmlischer Vater, von Grund unsers Herzens, daß Du uns Dein heiliges Evangelium gegeben und Dein väterliches Herz hast erkennen lassen: wir bitten Deine grundlose Barmherzigkeit, Du wollest solch seliges Licht Deines Worts uns gnädiglich erhalten und durch Deinen heiligen Geist unsre Herzen leiten und führen, daß wir nimmermehr davon abweichen, sondern fest daran halten und endlich dadurch selig werden; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um die Leitung des heiligen Geistes.

50.

Wir bitten Dich, Herr, laß den Tröster, der von Dir ausgeht, unsre Sinnen erleuchten und uns, wie Dein Sohn verheißen, in alle Wahrheit leiten; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

51.

Allmächtiger Gott, der Du Deinen einigen Sohn in unser Fleisch gegeben hast: Verleih, daß wir, die wir wiedergeboren und aus Gnaden zu Deinen Kindern angenommen sind, mögen täglich durch Deinen heiligen Geist erneuert werden; durch denselben Deinen Sohn, Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Um ein bußfertiges Herz.

52.

Herr Gott, himmlischer Vater, wir bitten Dich, Du wollest durch Deinen heiligen Geist uns also leiten und führen, daß wir unsrer Sünde nicht geringer achten und sicher werden, sondern in steter Buße stehn und uns von Tag zu Tag bessern, und dabei allein uns dessen trösten, daß Du um Deines Sohnes willen uns gnädig sein, alle Sünde vergeben und selig machen wollest; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Vergebung der Sünden.

53.

Erhöre, Herr, wir bitten Dich, unser Gebet und Flehen und verschon unsrer Missethat, die wir Dir bekennen, auf daß Du nach Deiner milden Güte uns beides schenkest, Vergebung und Frieden; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Errettung von Sünden.

54.

Erzeig uns, Herr, in Gnaden Dein unaussprechliches Erbarmen, auf daß wir gleichermaßen aller Sünden los und ledig und von deren wohlverdienten Strafen errettet werden; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Gnade Gottes Willen zu thun.

55.

Allmächtiger Gott: Verleihe uns Gnade, daß wir jetzt, in der Zeit dieses vergänglichen Lebens, in welchem Dein Sohn Jesus Christus in großer Niedrigkeit erschienen ist, ablegen alle Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts, auf daß wir am jüngsten Tage, wenn Er wiederkommen wird in Seiner herrlichen Majestät, zu richten die Lebendigen und die Toten, auferstehen mögen zu unvergänglichem Leben; durch Ihn, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret nun und immerdar. **Amen.**

Für gottselige Freunde.

56.

Herr Gott, der Du die Gaben der Liebe durch die Gnade des heiligen Geistes in die Herzen Deiner Gläubigen ausgegossen hast: gieb Deinen Knechten und Mägden, für welche wir Deine milde Güte anrufen, Heil an Leib und Seele, daß sie Dich aus allen Kräften lieben und was Dir gefällig ist, von ganzem Herzen ausrichten mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Wider Anfechtung.

57.

Herr Gott, der Du den Gottlosen gerecht machest und nicht willst den Tod des Sünders: wir flehn demütiglich zu Deiner Majestät, Du wollest Deine Diener, die Deiner Barmherzigkeit trauen, mit Deiner allmächtigen Hilfe in Gnaden beschützen und in solchem Deinem Schutz beständig erhalten, auf daß sie Dir ohn Unterlaß dienen und durch keine Anfechtung von Dir sich scheiden lassen; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Glauben.

58.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du denen, die da glauben, überschwenglich große und köstliche Verheißungen gegeben hast: verleihe uns so völliglich und ungezweifelt an Deinen Sohn

Jesum Christum zu glauben, daß unser Glaube vor Dir nimmermehr zu Schanden werde; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Gottes Führung und Bewahrung.

59.

Laß unser Thun, wir bitten Dich, Herr, aus Deines Geistes Trieb anheben und durch Deinen Beistand fortgehen, auf daß all unser Bitten und Vornehmen in Dir und durch Dich Anfang und Ende habe; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

60.

Herr Gott, wir bitten Dich, Du wollest uns in Gnaden Leib und Seele in Deinem Gesetz und in den Werken Deiner Gebote also heiligen und regieren, daß wir durch Deine Hilfe hier und dorten heil und unversehret bleiben; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Erleuchtung des heiligen Geistes.

61.

Verleih, allmächtiger Gott, wir bitten Dich, daß der helle Schein Deiner Klarheit über uns erglänze, und Licht von Deinem Licht durch Deines Geists Erleuchtung die Herzen stärke, die durch Deine Gnade wiedergeboren sind; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Gnade Christo nachzufolgen.

62.

Allmächtiger Gott, der Du uns Deinen einigen Sohn gegeben hast, beides zu einem Sühnopfer der Sünde und zum Vorbild heiligen Lebens: Gieb uns Gnade, daß wir alle Zeit dankbarlich diese Deine unschätzbare Wohlthat annehmen und täglich uns befleißigen, in den gebenedeieten Fußstapfen Seines allerheiligsten Lebens zu wandeln; durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Um rechte Erkenntnis Christi.

63.

Allmächtiger Gott, dessen wahre Erkenntnis das ewige Leben ist: Verleihe uns, Deinen Sohn Jesum Christum völlig zu erkennen, als den Weg, die Wahrheit und das Leben; daß wir seinen Fußstapfen folgen, und in dem Wege, der zum ewigen Leben führt, beständiglich wandeln mögen; durch denselben Deinen Sohn Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Um den heiligen Geist.

64.

Herr Gott, himmlischer Vater, der Du uns mit dem seligen Lichte Deines göttlichen Wortes zur Erkenntnis Deines lieben Sohnes hast kommen lassen: wir bitten von ganzem Herzen, Du wollest uns durch Deinen heiligen Geist also begnaden und begaben, daß wir nach solchem Licht Deiner Wahrheit immerdar wandeln, uns mit ganzer Zuversicht unseres Heilands allezeit erfreuen und also zur ewigen Seligkeit erhalten werden mögen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um ein reines Herz.

65.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns nach Deiner großen Barmherzigkeit in Christo Jesu Deinem Sohne Vergebung unsrer Sünden geschenkt hast und allerlei Deiner göttlichen Kraft, so zum Leben und göttlichen Wandel dienet: wir bitten Dich, gieb uns Deinen heiligen Geist, daß Er unsre Herzen regiere, damit wir solcher Deiner väterlichen Liebe nimmer vergessen, sondern unser Fleisch kreuzigen, die Welt und alle Lüste dieses Lebens überwinden und durch einen lautern Wandel Dir für alle Deine Barmherzigkeit immerdar danken und Dich loben mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Liebe zu Gott.

66.

Herr Gott, dem Aller Herz und Sinnen kund und offenbar sind, und vor dem nichts verborgen bleibt: reinige die Gedanken

unsres Herzens durch Eingießung Deines heiligen Geistes, auf daß wir tüchtig werden, Dich vollkommen zu lieben und würdiglich zu preisen; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um einen heiligen Wandel.

67.

O Gott, dessen Kraft in den Schwachen mächtig ist, tilge und ertöte in uns alle böse Lust und Gewohnheit, und mache uns stark durch Deine Gnade, daß wir in Lauterkeit vor Dir wandeln, im beständigen Glauben bis ans Ende beharren und also Deinen heiligen Namen mit der That preisen mögen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Um Liebe.

68.

Herr Gott, der Du schaffest, daß denen, die Dich lieben, alle Dinge zum besten dienen: wirk in unsern Herzen solch unwandelbare Lieb zu Dir, daß die heilige Begier, von Deinem Geist in uns entzündet, durch keinen Wechsel je verrücket werde; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

69.

Herr Gott, der Du uns gelehret hast, daß all unser Thun nichts ist ohne die Liebe: sende Deinen heiligen Geist und gieß aus in unsre Herzen die köstliche Gabe der Liebe, die da ist das Band des Friedens und der Vollkommenheit und ohne welche alles, was da lebet, tot ist vor Deinen Augen: Solches verleihe uns um Deines einigen Sohnes, Jesu Christi willen. **Amen.**

Um Demut.

70.

Herr Gott, der Du widerstehest den Hoffärtigen, den Demütigen aber Gnade giebst: verleih uns wahre Demut, welcher Gestalt sie Dein lieber Sohn an Ihm selber offenbaret hat, auf daß wir nimmermehr uns selbst erhöhen und damit Deinen Zorn reizen, sondern vielmehr in aller Niedrigkeit der Gaben Deiner Gnade teilhaftig werden; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Geduld.

71.

Herr Gott, der Du durchs geduldige Leiden Deines eingebornen Sohnes des alten Feindes Trotz gedämpfet hast: verleih uns, wir bitten Dich, was Er so mildiglich für uns erduldet hat, recht zu bedenken, auf daß wir durch Sein Vorbild all unsre Widerwärtigkeit gelassentlich ertragen mögen; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um ein selig Ende.

72.

Allmächtiger Gott, wir bitten Deine milde Güte, Du wollest uns Deine Diener mit Deiner Gnade stärken, daß uns an unsrem letzten Ende der böse Feind nicht übermöge, sondern wir in Deiner Engel Geleite eingehen zum ewigen Leben; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

73.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deinen Sohn Vergebung der Sünden und Rettung wider den ewigen Tod zugesaget hast: wir bitten Dich, stärke uns durch Deinen heiligen Geist, daß wir in solchem Vertrauen auf Deine Gnade durch Christum täglich zunehmen und die Hoffnung fest und gewiß behalten, daß wir nicht sterben, sondern entschlafen und am jüngsten Tag zum ewigen Leben erwecket sollen werden; durch denselbigen unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Frieden.

74.

O Gott, Du Stifter des Friedens und Brunn der Liebe, wer Dich erkennet, der lebt, wer Dir dienet, der regieret: beschütze Deine Demütigen, behüte vor allem Anlauf der Feinde, auf daß wir keine Waffen der Feindschaft fürchten, die wir uns auf Deinen Schutz verlassen; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Um Erhörung.

75.

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinschaftlich Gebet vor Dich zu bringen,

auch verheißen, daß wo zwei oder drei eins werden in Deinem Namen, Du ihrer Bitte sie gewähren wollest: erfülle nun die Bitten Deiner Knechte, wie es ihnen zum besten dienet, und gieb uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

76.

Allmächtiger Gott, der Du weißt was wir bedürfen, ehe wir bitten, und daß wir nicht wissen, was wir beten sollen, wie sichs gebühret: erbarm Dich über unsre Schwachheit, und was wir nach unsrer Unwürdigkeit nicht bitten dürfen und in unsrer Blindheit nicht bitten können, das verleihe Du uns gnädiglich durch das Verdienst Deines lieben Sohnes Jesu Christi, unsers Herrn. **Amen.**

77.

Allmächtiger Gott, der Du verheißen hast, zu hören das Gebet derer, so in dem Namen Deines Sohnes bitten: neige in Gnaden Dein Ohr zu uns, die wir unser Gebet und Flehen vor Dich gebracht haben; und was wir im Glauben nach Deinem Willen gebeten haben, das laß uns auch reichlich erlangen zur Steuerung unsrer Not und zur Ehre Deines herrlichen Namens; durch denselbigen, unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Für die Heidenmission.

78.

Allmächtiger, barmherziger Gott, der Du Deinen einigen Sohn gegeben hast zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, hilf Deiner Kirche, daß sie Dein Gebot erfülle, das Evangelium zu predigen aller Kreatur. Sende mehr Arbeiter in Deine Ernte. Leite und beschirme alle Sendboten Deines Wortes, und schenke ihnen reiche Frucht ihrer Arbeit. Oeffne die Herzen der Völker, daß sie Dein Wort annehmen, und glauben an den, den Du gesandt hast. Laß bald die Zeit kommen, da Du Deinem Sohne die Heiden zum Erbe giebst, und der Welt Enden zum Eigentum. Erwecke auch Deine Christenheit, daß sie von den Gütern und Gaben, die Du ihr schenkst, immer reichere Opfer bringe für die Förderung dieses Deines Werkes, auf daß Dein Reich mächtig fortschreite vom Siege zum Siege, und alle Lande Deiner Ehre voll werden; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Allgemeine Kirchen-Gebete.

I.

Die Litanei.

Die Litanei hat ihre eigentliche Stelle bei dem Gottesdienst am Mittwoch und Freitag und an Buß- und Bettagen. Wenn beim Morgengottesdienst am Sonntag das heilige Abendmahl nicht gefeiert wird, ist es sehr passend, statt des Allgemeinen Kirchengebets die Litanei zu halten; auch beim Abendgottesdienst am Sonntag ist die Litanei statthaft.

Die Gemeinde spricht oder singt ihre Antwort entweder nach jedem Satz, oder nur am Ende des betreffenden Abschnitts.

Kyrie:
Eleison.
Christe:
Eleison.
Kyrie:
Eleison.
Christe:
Erhöre uns.

Wenn die Litanei gesprochen wird, kann man auch folgendermaßen anfangen:

Herr, erbarme Dich:
Herr, erbarme Dich.
Christe, erbarme Dich:
Christe, erbarme Dich.
Herr, erbarme Dich:
Herr, erbarme Dich.
Christe, erhöre uns:
Christe, erhöre uns.

Herr Gott, Vater im Himmel:

Erbarm Dich über uns.

Herr Gott Sohn, der Welt Heiland:

Erbarm Dich über uns.

Herr Gott, heiliger Geist:

Erbarm Dich über uns.

Sei uns gnädig:

Verschon uns, lieber Herre Gott.

Sei uns gnädig:

Hilf uns, lieber Herre Gott.

Vor allen Sünden; vor allem Irrsal; vor allem Uebel:

Behüt uns, lieber Herre Gott.

Vor des Teufels Trug und List; vor bösem schnellen Tod; vor Pestilenz und teurer Zeit; vor Krieg und Blutvergießen; vor Aufruhr und Zwietracht; vor Hagel und Ungewitter; vor Feuers- und Wassersnot; vor dem ewigen Tod:

Behüt uns, lieber Herre Gott.

Durch Deine heilige Geburt; durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und Tod; durch Dein heiliges Auferstehn und Himmelfahrt:

Hilf uns, lieber Herre Gott.

In unsrer letzten Not; am jüngsten Gericht:

Hilf uns, lieber Herre Gott.

Wir armen Sünder bitten:

Du wollest uns erhören, lieber Herre Gott.

Und Deine heilige christliche Kirche regieren und führen; alle Hirten und Diener der Kirche im heilsamen Wort und heiligen Leben behalten; allen Rotten und Aergernissen wehren; alle Irrigen und Verführten wiederbringen; den Satan unter unsre Füße treten; treue Arbeiter in Deine Ernte senden; Deinen Geist und Kraft zum Worte geben; allen Betrübten und Blöden helfen und trösten:

Erhör uns, lieber Herre Gott.

Allen Völkern Fried und Eintracht geben; unserm Volke steten Sieg wider seine Feinde gönnen; unsre Obrigkeit in Gnaden leiten und schützen; unsern Rat und Gemeinde segnen und behüten:

Erhör uns, lieber Herre Gott.

Allen, so in Not und Gefahr sind, mit Hilf erscheinen; allen Schwangern und Säugern fröhliche Frucht und Gedeihen geben; aller Kinder und Kranken pflegen und warten; alle um Unschuld Gefangenen los und ledig lassen; alle Witwen und Waisen verteidigen und versorgen; aller Menschen Dich erbarmen:

Erhör uns, lieber Herre Gott.

Unsern Feinden, Verfolgern und Lästerern vergeben und sie bekehren; die Früchte auf dem Lande geben und bewahren; und uns gnädiglich erhören:

Erhör uns, lieber Herre Gott.

O Jesu Christe, Gottes Sohn:

Erhör uns, lieber Herre Gott.

O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt:

Erbarm Dich über uns.

O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt:

Erbarm Dich über uns.

O Du Gotteslamm, das der Welt Sünde trägt:

Verleih uns steten Fried.

Christe:
Erhöre uns.
Kyrie:
Eleison.
Christe:
Eleison.
Kyrie eleison. Amen.

Wenn die Litanei gesprochen wird, kann man auch folgendermaßen schließen:

Christe, erhöre uns:

Christe, erhöre uns.

Herr, erbarme Dich:

Herr, erbarme Dich.

Christe, erbarme Dich:

Christe, erbarme Dich.

Herr, erbarme Dich:

Herr, erbarme Dich. Amen.

Darauf spricht der Pfarrer und die Gemeinde das Vaterunser.

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsre Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Darnach kann man eine oder mehrere der folgenden Litanei-Collecten beten:

Collecten zur Litanei.

1.

Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden:
Und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat.

Herr Gott, himmlischer Vater, der Du nicht Lust hast an der armen Sünder Tod, lässest sie auch nicht gern verderben, sondern willst, daß sie bekehret werden und leben: wir bitten Dich herzlich, Du wollest die wohlverdiente Strafe unsrer Sünde gnädiglich abwenden, und uns hinfort zu bessern Deine Barmherzigkeit mildiglich verleihen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. **Amen.**

2.

Hilf uns, Gott unsers Heils, um Deines Namens willen:
Errette uns und vergieb uns unsre Sünde um Deines Namens willen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Deinen heiligen Geist die ganze Christenheit heiligst und regierest: erhöre unsre Bitte und gieb gnädiglich, daß sie mit allen ihren Gliedern in reinem Glauben durch Deine Gnade Dir diene; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

3.

Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden:
Und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat.

Herr, allmächtiger Gott, der Du der Elenden Seufzen nicht verschmähest und der betrübten Herzen Verlangen nicht verachtest: sieh doch an unser Gebet, welches wir in unsrer Not vorbringen, und erhöre uns gnädiglich, daß alles, so beide von Teufel und Menschen wider uns strebt, zunichte und nach dem Rate Deiner Güte zertrennet werde, auf daß wir, von aller Anfechtung unversehrt, Dir in Deiner Gemeinde danken und Dich allezeit loben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

4.

Herr, geh nicht ins Gericht mit Deinem Knecht:
Denn vor Dir ist kein Lebendiger gerecht.

Herr Gott, himmlischer Vater, Du weißest, daß wir in so mancher und großer Gefahr vor menschlicher Schwachheit nicht mögen bleiben: verleih uns beide an Leib und Seele Kraft, daß wir alles, so uns um unsrer Sünden willen quält, durch Deine Hilfe überwinden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

5.

Rufe Mich an in der Not:
So will Ich dich erretten und du sollst Mich preisen.

Allmächtiger Herr Gott Vater, wir bitten Dich, Du wollest unsre Sünde gnädiglich verschonen, und wiewohl wir ohn Unterlaß sündigen und eitel Strafe verdienen, so verleihe doch gnädiglich, daß das ewige wohlverdiente Verderben von uns abgewandt, zu Steuer und Hilfe unsrer Besserung geändert werde; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

6.

Um Frieden.

Gott, gieb Fried in Deinem Lande:
Glück und Heil zu allem Stande.

Herr Gott, himmlischer Vater, der Du heiligen Mut, guten Rat und rechte Werke schaffest: gieb Deinen Dienern Fried,

welchen die Welt nicht kann geben, auf daß unsre Herzen an Deinen Geboten hangen und wir unsre Zeit durch Deinen Schutz still und sicher vor Feinden leben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

II.

Die Preces.

Die Preces werden beim Morgen- oder Abendgottesdienste gebraucht, in derselben Weise, wie die Litanei.

Kyrie eleison. (Herr, erbarme Dich.)

Herr, erbarme Dich.

Christe eleison. (Christe, erbarme Dich.)

Christe, erbarme Dich.

Kyrie eleison. (Herr, erbarme Dich.)

Herr, erbarme Dich.

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsre Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel.

Ich sprach, Herr, sei mir gnädig:

Heile meine Seele, denn ich habe an Dir gesündiget.

Herr, kehre Dich doch wieder zu uns:

Und sei Deinen Knechten gnädig.

Deine Güte, Herr, sei über uns:

Wie wir auf Dich hoffen.

Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit:

Und Deine Heiligen sich freuen.

Hilf, Herr, den Oberen:

Und erhöre uns, wenn wir rufen.

Hilf Deinem Volk und segne Dein Erbe:

Und weide sie und erhöhe sie ewiglich.

Gedenk an Deine Gemeine:

Die Du von alters her erworben hast.

Es müsse Friede sein inwendig in deinen Mauern:

Und Glück in deinen Palästen.

Lasset uns beten für unsere abwesenden Brüder:

Hilf Du, mein Gott, Deinen Knechten, die sich verlassen auf Dich.

Für die Betrübten und Gefangenen:

Erlöse sie, Gott Israels, aus aller ihrer Not.

Send ihnen Hilfe vom Heiligtum:

Und stärke sie aus Zion.

Herr, höre mein Gebet:

Und laß mein Schreien zu Dir kommen.

Hierauf mögen Pfarrer und Gemeinde wechselweise einen der folgenden Psalmen sprechen:

De profundis (Psalm 130).

Beim Morgengottesdienst zu gebrauchen.

Aus der Tiefen:

Rufe ich, Herr, zu Dir.

Herr, höre meine Stimme:

Laß Deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

So Du willst, Herr, Sünde zurechnen:

Herr, wer wird bestehen?

Denn bei Dir ist die Vergebung:

Daß man Dich fürchte.

Ich harre des Herrn, meine Seele harret:

Und ich hoffe auf Sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn:

Von einer Morgenwache bis zur andern.

Israel hoffe auf den Herrn:

Denn bei dem Herrn ist die Gnade und viel Erlösung bei Ihm.

Und Er wird Israel erlösen:

Aus allen seinen Sünden.

Ehr sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Miserere mei (Psalm 51).

Beim Abendgottesdienst zu gebrauchen.

Gott, sei mir gnädig nach Deiner Güte:

Und tilge meine Sünde nach Deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich wohl von meiner Missethat:

Und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missethat:

Und meine Sünde ist immer vor mir.

An Dir allein hab ich gesündigt und übel vor Dir gethan:

Auf daß Du Recht behaltest in Deinen Worten, und rein bleibest, wenn Du gerichtet wirst.

Siehe, ich bin aus sündlichem Samen gezeuget:

Und meine Mutter hat mich in Sünden empfangen.

Siehe, Du hast Lust zur Wahrheit, die im Verborgnen liegt:

Du lässest mich wissen die heimliche Weisheit.

Entsündige mich mit Ysopen, daß ich rein werde:

Wasche mich, daß ich schneeweiß werde.

Laß mich hören Freude und Wonne:

Daß die Gebeine fröhlich werden, die Du zerschlagen hast.

Verbirg Dein Antlitz vor meinen Sünden:

Und tilge alle meine Missethat.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz:

Und gieb mir einen neuen gewissen Geist.

Verwirf mich nicht von Deinem Angesichte:

Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir.

Tröste mich wieder mit Deiner Hilfe:

Und der freudige Geist enthalte mich.

Denn ich will die Uebertreter Deine Wege lehren:

Daß sich die Sünder zu Dir bekehren.

Errette mich von den Blutschulden, Gott, der Du mein Gott und Heiland bist:

Daß meine Zunge Deine Gerechtigkeit rühme.

Herr, thue meine Lippen auf:

Daß mein Mund Deinen Ruhm verkündige.

Denn Du hast nicht Lust zum Opfer, ich wollt Dir es sonst wohl geben:

Und Brandopfer gefallen Dir nicht.

Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein geängsteter Geist:

Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst Du, Gott, nicht verachten.

Thue wohl an Zion nach Deiner Gnade:

Baue die Mauern zu Jerusalem.

Dann werden Dir gefallen die Opfer der Gerechtigkeit, die Brandopfer und ganzen Opfer:

Dann wird man Farren auf Deinem Altar opfern.

Ehr sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dann sprechen Pfarrer und Gemeinde:

Gott Zebaoth, tröste uns:

Laß leuchten Dein Antlitz, so genesen wir.

Mache Dich auf, Christe, hilf uns:

Und erlöse uns um Deiner Güte willen.

Herr, höre mein Gebet:

Und laß mein Schreien zu Dir kommen.

Der Herr sei mit euch.
Und mit deinem Geiste.
Lasset uns beten.

Der Pfarrer betet eine Collecte nach der Zeit des Kirchenjahres oder sonst passende Collecten und mag mit der folgenden Collecte um Frieden schließen:

Gott, gieb Fried in Deinem Lande:
Glück und Heil zu allem Stande.

Herr Gott, himmlischer Vater, der Du heiligen Mut, guten Rat und rechte Werke schaffest: gieb Deinen Dienern Fried, welchen die Welt nicht kann geben, auf daß unsre Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir unsre Zeit durch Deinen Schutz still und sicher vor Feinden leben; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

III.

Die Preces.

Diese Gebete werden beim Früh-Gottesdienste (Matutin), oder beim Morgengebet der Familie gesprochen.

Kyrie eleison. (HErr, erbarm Dich unser.)
Christe eleison. (Christe, erbarm Dich unser.)
Kyrie eleison. (HErr, erbarm Dich unser.)

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen einigen Sohn, unsern HErrn; der empfangen ist von dem Heiligen Geist, geboren von der Jung-

frau Maria; gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben; niedergefahren zur Höllen; am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten; aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist; Eine heilige christliche Kirche; die Gemeine der Heiligen; Vergebung der Sünden; Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Ich schreie zu Dir, Herr:

Und mein Gebet kommt frühe vor Dich.

Laß meinen Mund Deines Ruhms:

Und Deines Preises voll sein täglich.

Verbirg Dein Antlitz von meinen Sünden:

Und tilge alle meine Missethat.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz:

Und gieb mir einen neuen gewissen Geist.

Verwirf mich nicht von Deinem Angesichte:

Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir.

Tröste mich wieder mit Deiner Hilfe:

Und der freudige Geist enthalte mich.

O Herr, sei gnädig an diesem Tage:

Und bewahr uns ohn Sünden.

Sei uns gnädig, o Herr:

Sei uns gnädig.

Deine Güte, Herr, sei über uns:

Wie wir auf Dich hoffen.

Herr, höre mein Gebet:

Und laß mein Schreien zu Dir kommen.

Der Herr sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Dann wird das folgende Gebet gesprochen, oder irgend ein anderes schickliches Gebet.

Wir danken Dir, unser himmlischer Vater, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, daß Du uns diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast; und bitten Dich, Du wollest uns diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Uebel, daß Dir alle unser Thun und Leben gefalle. Denn wir befehlen uns, unsern Leib und Seele, und alles in Deine Hände; Dein heiliger Engel sei mit uns, daß der böse Feind keine Macht an uns finde. **Amen.**

IV.

Die Preces.

Diese Gebete werden beim Abend-Gottesdienst (Vesper), oder beim Abendgebet der Familie gesprochen.

Kyrie eleison. (HErr, erbarm Dich unser.)
Christe eleison. (Christe, erbarm Dich unser.)
Kyrie eleison. (HErr, erbarm Dich unser.)

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Ich glaube an Gott den Vater allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen einigen Sohn, unsern HErrn; der empfangen ist von dem Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria; gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben; niedergefahren zur Höllen; am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten; aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist; Eine heilige christliche Kirche; die Gemeine der Heiligen; Vergebung der Sünden; Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben. Amen.

Gelobet seist Du, Herr, Du Gott unsrer Väter.

Und müsset gepreiset und hochgerühmet werden ewiglich.

Lasset uns loben den Vater und Sohn mit dem heiligen Geiste:

Lasset uns ihn preisen und hochrühmen ewiglich.

Gelobet seist Du, Herr, in der Feste des Himmels:

Und müsset gepreiset und hochgerühmet werden ewiglich.

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Herr:

Amen.

O Herr, bewahre uns in dieser Nacht:

Näch Deiner Gnade vor Sünden.

Sei uns gnädig, o Herr:

Sei uns gnädig.

Deine Güte, Herr, sei über uns:

Wie wir auf Dich hoffen.

Herr, höre mein Gebet:

Und laß mein Schreien zu Dir kommen.

Der Herr sei mit euch.
Und mit deinem Geiste.
Lasset uns beten.

Dann wird das folgende Gebet gesprochen, oder irgend ein anderes schickliches Gebet.

Wir danken Dir, unser himmlischer Vater, durch Jesum Christum, Deinen lieben Sohn, daß Du uns diesen Tag gnädiglich behütet hast; und bitten Dich, Du wollest uns vergeben alle unsere Sünden, wo wir Unrecht gethan haben, und uns diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn wir befehlen uns, unsern Leib und Seele, und alles in Deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit uns, daß der böse Feind keine Macht an uns finde. **Amen.**

V.

Lasset uns bitten für die gemeine christliche Kirche und für ihre Diener, daß sie unser Herr Gott beschütze wider alle Anläufe und Versuchung des bösen Feindes und erhalte sie beständig auf dem rechten Felsen, unserm Herrn Jesu Christo.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du hast allen Völkern Deine Gnade durch Jesum Christum und Sein Evangelium offenbaret: erhalte, Herr, das Volk Deiner Barmherzigkeit, daß Deine Kirche samt ihren Dienern, in der ganzen Welt zerstreut, Dir mit rechtem Glauben diene und im Bekenntnis Deines Namens bestehe; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

Laßt uns auch beten für alle Pfarrherren und Prediger, für alle, welche Dienst thun an heiliger Stätte, sowie für alle, welche mit besonderer Gabe dienen, für die Bekenner und das gesamte heilige Volk Gottes.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche geheiliget und regieret wird, erhöre unser Flehen für die heiligen Ordnungen Deiner Kirche insgesamt, daß durch den Beistand Deiner Gnade von allen Dir treulich gedienet werde; durch Christum, unsern Herrn. **Amen.**

Laßt uns auch beten für unsere Katechumenen (Confirmanden), daß unser Gott und Herr aufthue das Ohr ihres Herzens und die Pforte Seiner Barmherzigkeit, damit sie durch das Bad der Wiedergeburt gewiß seien der Vergebung aller ihrer Sünden und samt uns erfunden werden in Christo Jesu, unserm Herrn.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du Deine Kirche gnädiglich erhältst und mehrest, vermehre den Glauben und die Erkenntnis derer, die in Deiner seligmachenden Wahrheit unterrichtet werden, damit sie den Kindern und Erben Deines himmlischen Reiches sich zugesellen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebet und regieret, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. **Amen.**

Lasset uns bitten für alle weltliche Obrigkeit, sonderlich unseres Landes, daß wir ein geruhiges und stilles Leben in allem göttlichen Gehorsam führen mögen.

Barmherziger, himmlischer Vater, in welches Hand besteht aller Menschen Gewalt und Obrigkeit, von Dir gesetzt zur Strafe der Bösen und Wohlfahrt der Frommen, in welches Hand auch stehen alle Rechte und Gesetze aller Reiche auf Erden: wir bitten Dich, sieh gnädiglich auf Deine Diener, unsre Landesobrigkeit und alle, die Gewalt haben, daß sie das weltliche Schwert, ihnen von Dir befohlen, nach Deinem Befehl führen mögen; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Lasset uns bitten, daß Gott uns gnädiglich erlöse von allem Irrtum, Krankheit, Teurung, Gefängnis, Pestilenz und von aller Widerwärtigkeit, so der böse Feind uns zur Verderbnis zufügt.

O allmächtiger, ewiger Gott, ein Trost der Traurigen und Stärke der Schwachen, laß vor Dein Angesicht gnädiglich kommen die Bitt aller derer, so in Kümmernis und Anfechtung zu Dir seufzen und schreien, daß männiglich merke und empfinde Deine Hilfe und Beistand in Zeit der Not; durch Jesum Christum Deinen Sohn, unsern Herrn. **Amen.**

Lasset uns auch bitten um gemeinen Frieden, daß wir Gottes Wort mögen lernen und in einem ehrbaren christlichen Leben wandeln.

Allmächtiger, ewiger Gott, ein König der Ehren und ein Herr Himmels und der Erden, durch welches Geist alle Ding regiert und durch welches Vorsehung alle Ding geordnet werden, der Du bist ein Gott des Friedens und von dem allein alle Einigkeit zu uns kommt: wir bitten Dich, Du wollest uns unsre Sünde vergeben und uns mit Deinem göttlichen Fried und Einigkeit begnaden, damit wir in Furcht und Zittern Dir dienen zu Lob und Preis Deines Namens; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Lasset uns auch bitten für unsre Feinde, daß Gott sie mit Gnaden bedenke und ihnen, was zu ihrem Heil nützlich und notdürftig ist, gnädiglich verleihe.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du uns befohlen hast durch Deinen einigen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, daß wir unsre Feinde lieb haben sollen, denen die uns beleidigen, Guts thun und für unsre Verfolger bitten: wir schreien ernstlich zu Dir, daß Du alle unsre Feinde gnädiglich wollest heimsuchen, ihnen wahre Reue ihrer Sünden verleihen und mit uns und der ganzen Christenheit ein freundlich, gottesfürchtig und einhelliges Gemüt und Herz geben; durch unsern Herrn Jesum Christum. **Amen.**

Lasset uns auch bitten für die Früchte der Erde, daß sie Gott wolle gesegnen und uns dieselben in Seinem Gehorsam zu genießen gnädiglich verleihen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du durch Dein Wort alle Ding erschaffest und segnest: wir bitten Dich, daß Du Dein Wort, unsern Herrn Jesum Christum, in unser Herz pflanzest, dadurch an uns gesegnet werde mit fruchtbarer Wachsung und göttlichem Gebrauch alles, was uns zur leiblichen Notdurft dient; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum Deinen Sohn. **Amen.**

Lasset uns auch sonst bitten für alles, so unser Herr gebeten sein will, sprechend:

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden; unser täglich Brot gieb uns heute; und vergieb uns unsere Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

VI.

Barmherziger, ewiger Gott, ein Tröster der Betrübten, ein Erquicker der Kranken, laß unser Gebet vor Dich kommen, in welcherlei Angst und Not wir Dich anrufen, auf daß alle Menschen sich Deiner Hilfe erfreuen und Dir danken.

Wollest auch gnädiglich Deiner Christenheit ihre Sünde vergeben und sie von allem Irrtum und Not erretten, in rechtem Glauben und Gehorsam gegen Dich erhalten, treue Lehrer geben, alle Obrigkeit zu Deinem Lobe und gemeinem Frieden führen und regieren, alle Hausväter samt ihrem Weib und Kind und Gesinde bewahren, Pestilenz, Teurung, Krankheit, Brand, Krieg und alle wohlverdiente Strafe von uns gnädiglich abwenden, oder durch Deine Barmherzigkeit lindern; die Früchte auf dem Felde bewahren, die Gefangenen erledigen, den Schiffbrüchigen zu Lande helfen, die Betrübten trösten, den Schwangern fröhlichen Anblick der Früchte geben, den Kranken Gesundheit, den Sündern Gnade zur Besserung ihres Lebens und allen Christgläubigen Barmherzigkeit, Deinen heiligen Geist und ewiges Leben mitteilen; durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit. **Amen.**

VII.

Allmächtiger himmlischer Vater, Du hast uns durch Deinen Sohn, unsern Herrn Jesum Christum verheißen, was wir Dich in Seinem Namen bitten, wollest Du uns gewähren, und befohlen, Dich für alle Menschen, und besonders für die Obern zu bitten. So bitten wir Dich, lieber getreuer Vater, durch denselbigen Deinen Sohn, unsern Heiland, für unsere Obrigkeit, alle Beamte und Räte unsres Volkes. Gieb ihnen Deine Furcht und Geist, daß sie nach Deinem Willen und zu Deiner Ehre ihr Amt verwalten, damit Deine Kinder allenthalben ein ruhig still Leben führen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Also bitten wir Dich auch für alle, die Dein heiliges Wort verkündigen und Deine Kirche weiden sollen; verleihe ihnen Dein Wort und Geist, daß sie Dir dazu dienen, daß alle Deine Auserwählten zu Dir

versammelt werden, und die Deinen Namen schon tragen und zu den Christen gezählt sind, diesem ihrem Beruf gemäß leben, zu Deinem Preis und Aufbauung Deiner Kirche. Wir bitten Dich auch für alle, die Du durch Krankheit und andere Widerwärtigkeit züchtigest, gieb ihnen Deine gnädige Hand zu erkennen und Deine Zucht zur Besserung aufzunehmen, damit Du ihnen auch Deinen Trost und Hilf gnädiglich widerfahren lassest.

Wir bitten Dich auch für alle, die Dein heiliges Evangelium noch nicht erkennen, in Irrtum und Lastern liegen, erleucht ihre Augen, daß auch sie Dich, ihren Gott und Schöpfer, erkennen und sich zu Deinem Willen bekehren. Für uns selbst, die wir hier versammelt sind, bitten wir Dich auch: himmlischer Vater, gieb uns, daß wir in Deinem Namen versammelt seien; treibe ab von unserm Herzen und Gemüt alles, das Dir mißfällt; gieb uns zu erkennen, daß wir in Dir leben, weben und sind, daß auch unsere Sünden so groß und vor Dir so abscheulich sind, daß uns Deine Huld und das Leben nicht hat mögen wieder zugestellt werden, denn durch den Tod Deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi. Gieb uns mit wahrem Glauben zu fassen, daß Du uns so lieb hast, daß Du Deinen lieben Sohn für uns in den Tod gegeben, auf daß wir, wann wir an Ihn glauben, nicht verderben, sondern haben das ewige Leben. Zu diesem Deinem Sohne zeuch unser Herz und Gemüt, barmherziger Gott und Vater, auf daß, so Er sich selbst uns in Seinem heiligen Evangelium und Sacramenten anbeut, Seinen Leib und Blut schenket, daß wir in Ihm leben, die wir an uns selbst verdorben sind, wir solche Seine Liebe mit lebendigem Glauben und ewiger Dankbarkeit annehmen, daher täglich mehr und mehr allem Argen absterben, zu allem Guten wachsen und zunehmen, in aller Zucht, Geduld und Liebe gegen unsern Nächsten unser Leben führen, dahin Er, unser Herr, uns berufet und so freundlich anreizt durch Sein heilig Evangelium und die Sacramente. Dieselbigen verleihe uns, himmlischer Vater, jetzund also in wahrem Glauben zu unserem Heil zu empfahen und zu genießen, und immer als wahre lebendige Glieder sein unsers Herrn, Deines lieben Sohnes, und durch Ihn Deine wahren rechten Kinder zu sein, die allweg zu Dir rufen und bitten in wahrem Geist und von recht gläubigen Herzen, wie Er uns selbst das gelehret hat. **Amen.**

Psalmen.*

Der 1. Psalm.

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen: noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, da die Spötter sitzen;

Sondern hat Lust zum Gesetz des HERRN: und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht.

Der ist wie ein Baum gepflanzet an den Wasserbächen: der seine Frucht bringet zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und was er macht, das gerät wohl.

Aber so sind die Gottlosen nicht: sondern wie Spreu, die der Wind verstreuet.

Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gerichte: noch die Sünder in der Gemeine der Gerechten.

Denn der HERR kennet den Weg der Gerechten: aber der Gottlosen Weg vergehet.

Am Schluß eines jeden Psalms wird gesungen:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne:
Und dem heiligen Geiste,
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar:
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

---

* Die folgenden Psalmen sind sowohl für alternierendes Sprechen, als für alternierendes Singen eingerichtet. Für letzteres kommen die Silben in Betracht, welche durch hervortretenden Druck kenntlich gemacht sind. Die Singweisen und Regeln des altkirchlichen Psalmengesanges können erlernt werden aus der Schrift: „Der Psalter nach der deutschen Uebersetzung D. Martinus Luthers für den Gesang eingerichtet von Friderich Hommel. 3te Auflage. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1891," nebst Notenbeilage.

Der 2. Psalm.

Warum toben die Heiden: und die Leute reden so vergeblich?

Die Könige im Lande lehnen sich auf, und die Herrn ratschlagen mit einander: wider den HERRN und seinen Gesalbeten.

„Lasset uns zerreißen ihre Bande: und von uns werfen ihre Seile."

Aber der im Himmel wohnet, lachet ihr: und der HERR spottet ihr.

Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn: und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.

Aber ich habe meinen König eingesetzt: auf meinen heiligen Berg Zion.

„Ich will von einer solchen Weise predigen: daß der HERR zu mir gesagt hat, du bist mein Sohn; heute hab ich dich gezeuget.

Heische von mir, so will ich dir die Heiden zum Erbe geben: und der Welt Enden zum Eigentum.

Du sollst sie mit einem eisernen Scepter zerschlagen: wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen."

So laßt euch nun weisen, ihr Könige: und laßt euch züchtigen, ihr Richter auf Erden.

Dienet dem HERRN mit Furcht: und freuet euch mit Zittern.

Küsset den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege; denn sein Zorn wird bald anbrennen: aber wohl allen, die auf ihn trauen.

Der 6. Psalm.

Ach HERR, strafe mich nicht in deinem Zorn: und züchtige mich nicht in deinem Grimm.

HERR, sei mir gnädig, denn ich bin schwach: heile mich, HERR, denn meine Gebeine sind erschrocken.

Und meine Seele ist sehr erschrocken: ach, du, HERR, wie lange?

Wende dich, HERR, und errette meine Seele: hilf mir um deiner Güte willen.

Denn im Tode gedenkt man dein nicht: wer will dir in der Hölle danken?

Ich bin so müde von Seufzen, ich schwemme mein Bette die ganze Nacht: und netze mit meinen Thränen mein Lager.

Meine Gestalt ist verfallen vor Trauren: und ist alt worden, denn ich allenthalben geängstet werde.

Weichet von mir, alle Übelthäter: denn der HERR höret mein Weinen.

Der HERR höret mein Flehen: mein Gebet nimmt der HERR an.

Es müssen alle meine Feinde zu Schanden werden und sehr erschrecken: sich zurückkehren und zu Schanden werden plötzlich.

Der 8. Psalm.

HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen: da man dir danket im Himmel!

Aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast du eine Macht zugerichtet: um deiner Feinde willen, daß du vertilgest den Feind und den Rachgierigen.

Denn ich werde sehen die Himmel, deiner Finger Werk: den Mond und die Sterne, die du bereitest.

Was ist der Mensch, daß du sein gedenkest: und des Menschen Kind, daß du dich sein annimmst?

Du wirst ihn lassen eine kleine Zeit von Gott verlassen sein: aber mit Ehre und Schmuck wirst du ihn krönen.

Du wirst ihn zum Herrn machen über deiner Hände Werk: alles hast du unter seine Füße gethan;

Schafe und Ochsen allzumal: dazu auch die wilden Tiere;

Die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer: und was im Meer gehet.

HERR, unser Herrscher: wie herrlich ist dein Name in allen Landen!

Der 16. Psalm.

Bewahre mich, Gott, denn ich trau auf dich.

Ich habe gesagt zu dem HERRN, du bist ja der HErr: ich muß um deinetwillen leiden;

Für die Heiligen, so auf Erden sind: und für die Herrlichen, an denen hab ich all mein Gefallen.

Aber jene, die einem andern nacheilen, werden groß Herzleid haben: ich will ihres Trankopfers mit dem Blut nicht opfern, noch ihren Namen in meinem Munde führen.

Der HERR aber ist mein Gut und mein Teil: du erhältst mein Erbteil.

Das Los ist mir gefallen aufs Liebliche: mir ist ein schön Erbteil worden.

Ich lobe den HERRN, der mir geraten hat: auch züchtigen mich meine Nieren des Nachts.

Ich hab den HERRN allezeit vor Augen: denn er ist mir zur Rechten; darum werde ich wohl bleiben.

Darum freuet sich mein Herz und meine Ehre ist fröhlich: auch mein Fleisch wird sicher liegen.

Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen: und nicht zugeben, daß dein Heiliger verwese.

Du thust mir kund den Weg zum Leben: vor dir ist Freude die Fülle, und lieblich Wesen zu deiner Rechten ewiglich.

Der 18. Psalm.

Herzlich lieb habe ich dich, HERR, meine Stärke,

HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter: mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Horn meines Heils und mein Schutz.

Ich will den HERRN loben und anrufen: so werde ich von meinen Feinden erlöset.

Denn es umfingen mich des Todes Bande: und die Bäche Belial erschreckten mich.

Der Höllen Bande umfingen mich: und des Todes Stricke überwältigten mich.

Wenn mir angst ist, so rufe ich den HERRN an, und schrei zu meinem Gott: so erhöret er meine Stimme von seinem Tempel, und mein Geschrei kommt vor ihn zu seinen Ohren.

Die Erde bebete und ward beweget, und die Grundfesten der Berge regeten sich: und bebeten, da er zornig war.

Dampf ging auf von seiner Nase, und verzehrend Feuer von seinem Munde: daß es davon blitzte.

Er neigete den Himmel und fuhr herab: und Dunkel war unter seinen Füßen.

Und er fuhr auf dem Cherub und flog daher: er schwebte auf den Fittichen des Winds.

Sein Gezelt um ihn her war finster: und schwarze dicke Wolken, darin er verborgen war.

Vom Glanz vor ihm trenneten sich die Wolken: mit Hagel und Blitzen.

Und der HERR donnerte im Himmel, und der Höchste ließ seinen Donner aus: mit Hagel und Blitzen.

Er schoß seine Strahlen und zerstreute sie: er ließ sehr blitzen und schreckte sie.

Da sahe man Wassergüsse, und des Erdbodens Grund ward aufgedeckt: HERR, von deinem Schelten, von dem Odem und Schnauben deiner Nase.

Er schickte aus von der Höhe und holte mich: und zog mich aus großen Wassern.

Er errettete mich von meinen starken Feinden: von meinen Hassern, die mir zu mächtig waren,

Die mich überwältigten zur Zeit meines Unfalls: und der HERR ward meine Zuversicht.

Und er führte mich aus in den Raum: er riß mich heraus, denn er hatte Lust zu mir.

Der HERR thut wohl an mir nach meiner Gerechtigkeit: er vergilt mir nach der Reinigkeit meiner Hände.

Denn ich halte die Wege des HERRN: und bin nicht gottlos wider meinen Gott.

Denn alle seine Rechte hab ich vor Augen: und seine Gebote werfe ich nicht von mir.

Sondern ich bin ohn Wandel vor ihm: und hüte mich vor Sünden.

Darum vergilt mir der HERR nach meiner Gerechtigkeit: nach der Reinigkeit meiner Hände vor seinen Augen.

Bei den Heiligen bist du heilig: und bei den Frommen bist du fromm,

Und bei den Reinen bist du rein: und bei den Verkehreten bist du verkehret.

Denn du hilfest dem elenden Volk: und die hohen Augen niedrigst du.

Denn du erleuchtest meine Leuchte: der HERR, mein Gott, machet meine Finsternis Licht.

Denn mit dir kann ich Kriegsvolk zerschmeißen: und mit meinem Gott über die Mauren springen.

Gottes Wege sind ohn Wandel: die Reden des HERRN sind durchläutert, er ist ein Schild allen, die ihm vertrauen.

Denn wo ist ein Gott ohne der HERR?: oder ein Hort ohn unser Gott?

Gott rüstet mich mit Kraft: und macht meine Wege ohn Wandel.

Er macht meine Füße gleich den Hirschen: und stellet mich auf meine Höhe.

Er lehret meine Hand streiten: und lehret meinen Arm einen ehrnen Bogen spannen.

Und giebst mir den Schild deines Heils: und deine Rechte stärket mich, und wenn du mich demütigest, machst du mich groß.

Du machst unter mir Raum zu gehen: daß meine Knöchel nicht gleiten.

Ich will meinen Feinden nachjagen und sie ergreifen: und nicht umkehren, bis ich sie umbracht habe.

Ich will sie zerschmeißen, und sollen mir nicht widerstehen: sie müssen unter meine Füße fallen.

Du kannst mich rüsten mit Stärke zum Streit: du kannst unter mich werfen, die sich wider mich setzen.

Du giebst mir meine Feinde in die Flucht: daß ich meine Hasser verstöre.

Sie rufen, aber da ist kein Helfer: zum HERRN, aber er antwortet ihnen nicht.

Ich will sie zerstoßen wie Staub vor dem Winde: ich will sie wegräumen wie den Kot auf der Gasse.

Du hilfst mir von dem zänkischen Volk: und machest mich ein Haupt unter den Heiden; ein Volk, das ich nicht kannte, dienet mir.

Es gehorchet mir mit gehorsamen Ohren: ja den fremden Kindern hats wider mich gefehlet.

Die fremden Kinder verschmachten: und zappeln in ihren Banden.

Der HERR lebet, und gelobet sei mein Hort: und der Gott meines Heils müsse erhaben werden,

Der Gott, der mir Rache giebt: und zwinget die Völker unter mich;

Der mich errettet von meinen Feinden: und erhöhet mich aus denen, die sich wider mich setzen; du hilfst mir von den Frevlern.

Darum will ich dir danken, HERR, unter den Heiden: und deinem Namen lobsingen,

Der seinem Könige groß Heil beweiset: und wohlthut seinem Gesalbeten, David und seinem Samen ewiglich.

Der 19. Psalm.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes: und die Feste verkündiget seiner Hände Werk.

Ein Tag sagts dem andern: und eine Nacht thuts kund der andern.

Es ist keine Sprache noch Rede: da man nicht ihre Stimme höre.

Ihre Schnur gehet aus in alle Lande und ihre Rede an der Welt Ende: er hat der Sonne eine Hütte in denselben gemacht.

Und dieselbe gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer: und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg.

Sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbe Ende: und bleibt nichts vor ihrer Hitze verborgen.

Das Gesetz des HERRN ist ohn Wandel und erquickt die Seele: das Zeugnis des HERRN ist gewiß und macht die Albernen weise;

Die Befehle des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz: die Gebote des HERRN sind lauter und erleuchten die Augen;

Die Furcht des HERRN ist rein und bleibt ewiglich: die Rechte des HERRN sind wahrhaftig, allesamt gerecht.

Sie sind köstlicher denn Gold und viel feines Goldes: sie sind süßer denn Honig und Honigseim.

Auch wird dein Knecht durch sie erinnert: und wer sie hält, der hat großen Lohn.

Wer kann merken, wie oft er fehlet: verzeihe mir die verborgnen Fehle.

Bewahre auch deinen Knecht vor den Stolzen, daß sie nicht über mich herrschen: so werde ich ohne Wandel sein und unschuldig bleiben großer Missethat.

Laß dir wohlgefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Herzens vor dir: HERR, mein Hort und mein Erlöser.

Der 21. Psalm

Herr, der König freuet sich in deiner Kraft: und wie sehr fröhlich ist er über deiner Hilfe!

Du giebst ihm seines Herzens Wunsch: und weigerst nicht, was sein Mund bittet.

Denn du überschüttest ihn mit gutem Segen: du setzest eine güldene Krone auf sein Haupt.

Er bittet dich ums Leben: so giebst du ihm langes Leben immer und ewiglich.

Er hat große Ehre an deiner Hilfe: du legest Lob und Schmuck auf ihn.

Denn du setzest ihn zum Segen ewiglich: du erfreuest ihn mit Freude deines Antlitzes.

Denn der König hoffet auf den HERRN: und wird durch die Güte des Höchsten fest bleiben.

Deine Hand wird finden alle deine Feinde: deine Rechte wird finden, die dich hassen.

Du wirst sie machen wie einen Feuerofen, wenn du drein sehen wirst: der HERR wird sie verschlingen in seinem Zorn, Feuer wird sie fressen.

Ihre Frucht wirst du umbringen vom Erdboden: und ihren Samen von den Menschenkindern.

Denn sie gedachten dir Übels zu thun: und machten Anschläge, die sie nicht konnten ausführen.

Denn du wirst sie zur Schulter machen: mit deiner Sehne wirst du gegen ihr Antlitz zielen.

HERR, erhebe dich in deiner Kraft: so wollen wir singen und loben deine Macht.

Der 22. Psalm.

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?: ich heule, aber meine Hilfe ist ferne.

Mein Gott, des Tages rufe ich, so antwortest du nicht: und des Nachts schweige ich auch nicht.

Aber du bist heilig: der du wohnest unter dem Lob Israel.

Unsre Väter hofften auf dich: und da sie hofften, halfest du ihnen aus.

Zu dir schrieen sie und wurden errettet: sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden.

Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch: ein Spott der Leute und Verachtung des Volks.

Alle, die mich sehen, spotten mein: sperren das Maul auf und schütteln den Kopf.

„Er klags dem HERRN, der helfe ihm aus: und errette ihn, hat er Lust zu ihm."

Denn du hast mich aus meiner Mutter Leibe gezogen: du warest meine Zuversicht, da ich noch an meiner Mutter Brüsten war.

Auf dich bin ich geworfen aus Mutterleibe: du bist mein Gott von meiner Mutter Leib an.

Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe: denn es ist hie kein Helfer.

Große Farren haben mich umgeben: fette Ochsen haben mich umringet.

Ihren Rachen sperren sie auf wider mich: wie ein brüllender und reißender Löwe.

Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine Gebeine haben sich zertrennet: mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzen Wachs.

Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe, und meine Zunge klebt an meinem Gaumen: und du legest mich in des Todes Staub.

Denn Hunde haben mich umgeben: und der Bösen Rotte hat sich um mich gemacht, sie haben meine Hände und Füße durchgraben.

Ich möcht alle meine Beine zählen: sie aber schauen und sehen ihre Lust an mir.

Sie teilen meine Kleider unter sich: und werfen das Los um mein Gewand.

Aber du, HERR, sei nicht ferne: meine Stärke, eile, mir zu helfen.

Errette meine Seele vom Schwert: meine Einsame von den Hunden.

Hilf mir aus dem Rachen des Löwen: und errette mich von den Einhörnern.

Ich will deinen Namen predigen meinen Brüdern: ich will dich in der Gemeine rühmen.

„Rühmet den HERRN, die ihr ihn fürchtet; es ehre ihn aller Same Jakob: und vor ihm scheue sich aller Same Israel.

Denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das Elend des Armen, und sein Antlitz vor ihm nicht verborgen: und da er zu ihm schrie, hörte ers."

Dich will ich preisen in der großen Gemeine: ich will meine Gelübde bezahlen vor denen, die ihn fürchten.

Die Elenden sollen essen, daß sie satt werden, und die nach dem HERRN fragen, werden ihn preisen: euer Herz soll ewiglich leben.

Es werde gedacht aller Welt Enden, daß sie sich zum HERRN bekehren: und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Heiden.

Denn der HERR hat ein Reich: und er herrschet unter den Heiden.

Alle Fetten auf Erden werden essen und anbeten; vor ihm werden Kniee beugen alle, die im Staube liegen: und die, so kümmerlich leben.

Er wird einen Samen haben, der ihm dienet: vom HERRN wird man verkündigen zu Kindskind.

Sie werden kommen und seine Gerechtigkeit predigen: dem Volk, das geboren wird, daß ers thut.

Der 23. Psalm.

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue: und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele: er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wandert im finstern Thal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir: dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde: du salbest mein Haupt mit Öle und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang: und werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Der 24. Psalm.

Die Erde ist des HERRN und was drinnen ist: der Erdboden und was drauf wohnet.

Denn er hat ihn an die Meere gegründet: und an den Wassern bereitet.

Wer wird auf des HERRN Berg gehen?: und wer wird stehen an seiner heiligen Stätte?

Der unschuldige Hände hat und reines Herzens ist: der nicht Lust hat zu loser Lehre und schwöret nicht fälschlich.

Der wird den Segen vom HERRN empfahen: und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm fraget: das da sucht dein Antlitz, Jakob.

Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch: daß der König der Ehren einziehe.

Wer ist derselbige König der Ehren?: es ist der HERR stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit.

Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch: daß der König der Ehren einziehe.

Wer ist derselbige König der Ehren?: es ist der HERR Zebaoth, er ist der König der Ehren.

Der 25. Psalm.

Nach dir, HERR, verlanget mich.

Mein Gott, ich hoffe auf dich, laß mich nicht zu Schanden werden: daß sich meine Feinde nicht freuen über mich.

Denn keiner wird zu Schanden, der dein harret: aber zu Schanden müssen sie werden, die losen Verächter.

HERR, zeige mir deine Wege: und lehre mich deine Steige.

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott, der mir hilft: täglich harre ich dein.

Gedenk, HERR, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte: die von der Welt her gewesen ist.

Gedenk nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Übertretungen; gedenk aber mein nach deiner Barmherzigkeit: um deiner Güte willen.

Der HERR ist gut und fromm: darum unterweiset er die Sünder auf dem Wege.

Er leitet die Elenden recht: und lehret die Elenden seinen Weg.

Die Wege des HERRN sind eitel Güte und Wahrheit: denen, die seinen Bund und Zeugnis halten.

Um deines Namens willen, HERR: sei gnädig meiner Missethat, die da groß ist.

Wer ist der, der den HERRN fürchtet?: er wird ihn unterweisen den besten Weg.

Seine Seele wird im Guten wohnen: und sein Same wird das Land besitzen.

Das Geheimnis des HERRN ist unter denen, die ihn fürchten: und seinen Bund läßt er sie wissen.

Meine Augen sehen stets zu dem HERRN: denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen.

Wende dich zu mir und sei mir gnädig: denn ich bin einsam und elend.

Die Angst meines Herzens ist groß: führe mich aus meinen Nöten.

Siehe an meinen Jammer und Elend: und vergieb mir alle meine Sünden.

Siehe, daß meiner Feinde so viel ist: und hassen mich aus Frevel.

Bewahre meine Seele und errette mich: laß mich nicht zu Schanden werden, denn ich traue auf dich.

Schlecht und recht — das behüte mich: denn ich harre dein.

Gott, erlöse Israel: aus aller seiner Not.

Der 27. Psalm.

Der HERR ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollt ich mich fürchten?: der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

Darum, so die Bösen, meine Widersacher und Feinde, an mich wollen, mein Fleisch zu fressen: müssen sie anlaufen und fallen.

Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht: wenn sich Krieg wider mich erhebt, so verlasse ich mich auf ihn.

Eins bitte ich vom HERRN, das hätte ich gerne: daß ich im Hause des HERRN bleiben möge mein Leben lang, zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu besuchen.

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit: er verbirget mich heimlich in seinem Gezelt und erhöhet mich auf einem Felsen;

Und wird nun erhöhen mein Haupt über meine Feinde, die um mich sind; so will ich in seiner Hütte Lob opfern: ich will singen und lobsagen dem HERRN.

HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe: sei mir gnädig und erhöre mich.

Mein Herz hält dir vor dein Wort, Ihr sollt mein Antlitz suchen: darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, und verstoße nicht im Zorn deinen Knecht: denn du bist meine Hilfe. Laß mich nicht und thu nicht von mir die Hand ab, Gott, mein Heil!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich: aber der HERR nimmt mich auf.

HERR, weise mir deinen Weg: und leite mich auf richtiger Bahn um meiner Feinde willen.

Gieb mich nicht in den Willen meiner Feinde: denn es stehen falsche Zeugen wider mich und thun mir Unrecht ohne Scheu.

Ich glaub aber doch, daß ich sehen werde das Gut des HERRN: im Lande der Lebendigen.

Harre des HERRN: sei getrost und unverzagt und harre des HERRN.

Der 28. Psalm.

Wenn ich rufe zu dir, HERR, mein Hort, so schweige mir nicht: auf daß nicht, wo du schweigest, ich gleich werde denen, die in die Hölle fahren.

Höre die Stimme meines Flehens, wenn ich zu dir schreie: wenn ich meine Hände aufhebe zu deinem heiligen Chor.

Zeuch mich nicht hin unter den Gottlosen und unter den Übelthätern: die freundlich reden mit ihrem Nächsten, und haben Böses im Herzen.

Gieb ihnen nach ihrer That und nach ihrem bösen Wesen: gieb ihnen nach den Werken ihrer Hände; vergilt ihnen, was sie verdienet haben.

Denn sie wollen nicht achten auf das Thun des HERRN, noch auf die Werke seiner Hände: darum wird er sie zerbrechen und nicht bauen.

Gelobet sei der HERR: denn er hat erhöret die Stimme meines Flehens.

Der HERR ist meine Stärke und mein Schild, auf ihn hoffet mein Herz, und mir ist geholfen: und mein Herz ist fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.

Der HERR ist ihre Stärke: er ist die Stärke, die seinem Gesalbeten hilft.

Hilf deinem Volk und segne dein Erbe: und weide sie und erhöhe sie ewiglich.

Der 30. Psalm.

Ich preise dich, HERR, denn du hast mich erhöhet: und lässest meine Feinde sich nicht über mich freuen.

HERR, mein Gott: da ich schrie zu dir, machtest du mich gesund.

HERR, du hast meine Seele aus der Hölle geführet: du hast mich lebend behalten, da die in die Hölle fuhren.

Ihr Heiligen, lobsinget dem HERRN: danket und preiset seine Heiligkeit.

Denn sein Zorn währet einen Augenblick, und er hat Lust zum Leben: den Abend lang währet das Weinen, aber des Morgens die Freude.

Ich aber sprach, da mirs wohlging: ich werde nimmermehr darnieder liegen.

Denn, HERR, durch dein Wohlgefallen hast du meinen Berg stark gemacht: aber da du dein Antlitz verbargest, erschrak ich.

Ich will, HERR, rufen zu dir: dem HERRN will ich flehen:

„Was ist nütze an meinem Blut, wenn ich tot bin?: wird dir auch der Staub danken und deine Treue verkündigen?

HERR, höre und sei mir gnädig: HERR, sei mein Helfer."

Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen: du hast meinen Sack ausgezogen und mich mit Freuden gegürtet,

Auf daß dir lobsinge meine Ehre und nicht stille werde: HERR, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

Der 32. Psalm.

Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind: dem die Sünde bedecket ist.

Wohl dem Menschen, dem der HERR die Missethat nicht zurechnet: in des Geist kein Falsch ist.

Denn da ichs wollte verschweigen, verschmachteten meine Gebeine: durch mein täglich Heulen.

Denn deine Hand war Tag und Nacht schwer auf mir: daß mein Saft verrocknete, wie es im Sommer dürre wird.

Darum bekenne ich dir meine Sünde und verhehle meine Missethat nicht. Ich sprach, Ich will dem HERRN meine Übertretungen bekennen: da vergabst du mir die Missethat meiner Sünde.

Dafür werden dich alle Heiligen bitten zur rechten Zeit:

darum, wenn große Wasserfluten kommen, werden sie nicht an dieselbigen gelangen.

Du bist mein Schirm, du wolleſt mich vor Angſt behüten: daß ich errettet ganz fröhlich rühmen könne.

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du wandeln ſollſt: ich will dich mit meinen Augen leiten.

Seid nicht wie Roſſe und Maultiere, die nicht verſtändig ſind: welchen man Zaum und Gebiß muß ins Maul legen, wenn ſie nicht zu dir wollen.

Der Gottloſe hat viel Plage: wer aber auf den HERRN hoffet, den wird die Güte umfahen.

Freuet euch des HERRN und ſeid fröhlich, ihr Gerechten: und rühmet, alle ihr Frommen.

Der 33. Pſalm.

Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten: die Frommen ſollen ihn ſchön preiſen.

Danket dem HERRN mit Harfen: und lobſinget ihm auf dem Pſalter von zehen Saiten.

Singet ihm ein neues Lied: machts gut auf Saitenſpielen mit Schalle.

Denn des HERRN Wort iſt wahrhaftig: und was er zuſaget, das hält er gewiß.

Er liebet Gerechtigkeit und Gericht: die Erde iſt voll der Güte des HERRN.

Der Himmel iſt durchs Wort des HERRN gemacht: und all ſein Heer durch den Geiſt ſeines Mundes.

Er hält das Waſſer im Meer zuſammen wie in einem Schlauch: und legt die Tiefen ins Verborgne.

Alle Welt fürchte den HERRN: und vor ihm ſcheue ſich alles, was auf dem Erdboden wohnet.

Denn ſo er ſpricht, ſo geſchiehts: ſo er gebeut, ſo ſtehets da.

Der HERR macht zu nicht der Heiden Rat: und wendet die Gedanken der Völker.

Aber der Rat des HERRN bleibet ewiglich: seines Herzens Gedanken für und für.

Wohl dem Volk, des der HERR ein Gott ist: das Volk, das er zum Erbe erwählet hat!

Der HERR schauet vom Himmel: und siehet aller Menschen Kinder.

Von seinem festen Thron siehet er auf alle: die auf Erden wohnen.

Er lenket ihnen allen das Herz: er merket auf alle ihre Werke.

Einem Könige hilft nicht seine große Macht: ein Riese wird nicht errettet durch seine große Kraft.

Rosse helfen auch nicht: und ihre große Stärke errettet nicht.

Siehe, des HERRN Auge siehet auf die, so ihn fürchten: die auf seine Güte hoffen,

Daß er ihre Seele errette vom Tode: und ernähre sie in der Teurung.

Unsre Seele harret auf den HERRN: er ist unsre Hilfe und Schild.

Denn unser Herz freuet sich sein: und wir trauen auf seinen heiligen Namen.

Deine Güte, HERR, sei über uns: wie wir auf dich hoffen.

Der 34. Psalm.

Ich will den HERRN loben allezeit: sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein.

Meine Seele soll sich rühmen des HERRN: daß die Elenden hören und sich freuen.

Preiset mit mir den HERRN: und laßt uns mit einander seinen Namen erhöhen.

Da ich den HERRN suchte, antwortete er mir: und errettete mich aus aller meiner Furcht.

Welche ihn ansehen und anlaufen: deren Angesicht wird nicht zu Schanden.

Da dieser Elende rief, hörte der HERR: und half ihm aus allen seinen Nöten.

Der Engel des HERRN lagert sich um die her, so ihn fürchten: und hilft ihnen aus.

Schmeckt und sehet, wie freundlich der HERR ist: wohl dem, der auf ihn trauet!

Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen: denn die ihn fürchten, haben keinen Mangel.

Die Reichen müssen darben und hungern: aber die den HERRN suchen, haben keinen Mangel an irgend einem Gut.

Kommt her, Kinder, höret mir zu: ich will euch die Furcht des HERRN lehren.

Wer ist, der gut Leben begehrt: und gerne gute Tage hätte?

Behüte deine Zunge vor Bösem: und deine Lippen, daß sie nicht falsch reden.

Laß vom Bösen und thu Gutes: suche Frieden und jage ihm nach.

Die Augen des HERRN sehen auf die Gerechten: und seine Ohren auf ihr Schreien.

Das Antlitz aber des HERRN stehet über die, so Böses thun: daß er ihr Gedächtnis ausrotte von der Erde.

Wenn die Gerechten schreien, so höret der HERR: und errettet sie aus all ihrer Not.

Der HERR ist nahe bei denen, die zerbrochnes Herzens sind: und hilft denen, die zerschlagen Gemüt haben.

Der Gerechte muß viel leiden: aber der HERR hilft ihm aus dem allen.

Er bewahret ihm alle seine Gebeine: daß der nicht eins zerbrochen wird.

Den Gottlosen wird das Unglück töten: und die den Gerechten hassen, werden Schuld haben.

Der HERR erlöset die Seele seiner Knechte: und alle, die auf ihn trauen, werden keine Schuld haben.

Der 36. Psalm.

Es ist von Grund meines Herzens von der Gottlosen Wesen gesprochen: daß keine Gottesfurcht bei ihnen ist.

Sie schmücken sich unter einander selbst: daß sie ihre böse Sache fördern und andere verunglimpfen.

Alle ihre Lehre ist schädlich und erlogen: sie lassen sich auch nicht weisen, daß sie Gutes thäten;

Sondern sie trachten auf ihrem Lager nach Schaden: und stehen fest auf dem bösen Weg, und scheuen kein Arges.

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist: und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit stehet wie die Berge Gottes, und dein Recht wie große Tiefe: HERR, du hilfest beiden Menschen und Viehe.

Wie teur ist deine Güte, Gott: daß Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel trauen!

Sie werden trunken von den reichen Gütern deines Hauses: und du tränkest sie mit Wollust als mit einem Strom.

Denn bei dir ist die lebendige Quelle: und in deinem Licht sehen wir das Licht.

Breite deine Güte über die, die dich kennen: und deine Gerechtigkeit über die Frommen.

Laß mich nicht von den Stolzen untertreten werden: und die Hand der Gottlosen stürze mich nicht.

Sondern laß sie, die Übelthäter, daselbst fallen: daß sie verstoßen werden und nicht bleiben mögen.

Der 40. Psalm.

Ich harrete des HERRN: und er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien,

Und zog mich aus der grausamen Grube und aus dem Schlamm: und stellte meine Füße auf einen Fels, daß ich gewiß treten kann;

Und hat mir ein neu Lied in meinen Mund gegeben, zu

loben unsern Gott: das werden viele sehen und den HERRN fürchten und auf ihn hoffen.

Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN: und sich nicht wendet zu den Hoffärtigen und die mit Lügen umgehen.

HERR, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an uns beweisest: dir ist nichts gleich. Ich will sie verkündigen und davon sagen, wiewohl sie nicht zu zählen sind.

Opfer und Speisopfer gefallen dir nicht, aber die Ohren hast du mir aufgethan: du willst weder Brandopfer noch Sündopfer.

Da sprach ich, Siehe, ich komme: im Buch ist von mir geschrieben.

Deinen Willen, mein Gott, thu ich gerne: und dein Gesetz hab ich in meinem Herzen.

Ich will predigen die Gerechtigkeit in der großen Gemeine; siehe, ich will mir meinen Mund nicht stopfen lassen: HERR, das weißest du.

Deine Gerechtigkeit verberge ich nicht in meinem Herzen, von deiner Wahrheit und von deinem Heil rede ich: ich verhehle deine Güte und Treue nicht vor der großen Gemeine.

Du aber, HERR, wollest deine Barmherzigkeit von mir nicht wenden: laß deine Güte und Treue allwege mich behüten.

Denn es hat mich umgeben Leiden ohne Zahl; es haben mich meine Sünden ergriffen, daß ich nicht sehen kann: Ihr ist mehr denn Haare auf meinem Haupt, und mein Herz hat mich verlassen.

Laß dirs gefallen, HERR, daß du mich errettest: eile, HERR, mir zu helfen.

Schämen müssen sich und zu Schanden werden, die mir nach meiner Seele stehen, daß sie die umbringen: zurück müssen sie fallen und zu Schanden werden, die mir übels gönnen.

Sie müssen in ihrer Schande erschrecken: die über mich schreien, Da, da!

Es müssen sich freuen und fröhlich sein alle, die nach dir fragen: und die dein Heil lieben, müssen sagen allwege, Der HERR sei hochgelobt!

Denn ich bin arm und elend, der HERR aber sorget für mich: du bist mein Helfer und Erretter; mein Gott, verzeuch nicht.

Der 43. Psalm.

Richte mich, Gott, und führe mir meine Sache wider das unheilige Volk: und errette mich von den falschen und bösen Leuten.

Denn du bist der Gott meiner Stärke; warum verstößest du mich?: warum lässest du mich so traurig gehen, wenn mich mein Feind dränget?

Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten: und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung;

Daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist: und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott.

Was betrübest du dich, mein Seele, und bist so unruhig in mir?: harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Der 45. Psalm.

Mein Herz dichtet ein feines Lied; ich will singen von einem Könige: meine Zunge ist ein Griffel eines guten Schreibers.

Du bist der schönste unter den Menschenkindern, holdselig sind deine Lippen: darum segnet dich Gott ewiglich.

Gürte dein Schwert an deine Seite, du Held: und schmücke dich schön.

Es müsse dir gelingen in deinem Schmuck, zeuch einher — der Wahrheit zu gut, und die Elenden bei Recht zu behalten: so wird deine rechte Hand Wunder beweisen

Scharf sind deine Pfeile: daß die Völker vor dir niederfallen mitten unter den Feinden des Königes.

Gott, dein Stuhl bleibt immer und ewig: das Scepter deines Reichs ist ein gerades Scepter.

Du liebest Gerechtigkeit und hassest gottloses Wesen: darum hat dich Gott, dein Gott, gesalbet mit Freudenöle mehr denn deine Gesellen.

Deine Kleider sind eitel Myrrhe, Aloe und Kezia: wenn du aus den elfenbeinenen Palästen daher trittst in deiner schönen Pracht.

In deinem Schmuck gehen der Könige Töchter: die Braut stehet zu deiner Rechten in eitel köstlichem Golde.

Höre, Tochter, schau drauf und neige deine Ohren: vergiß deines Volks und deines Vaters Hauses:

So wird der König Lust an deiner Schöne haben: denn er ist dein Herr, und sollt ihn anbeten.

Die Tochter Zor wird mit Geschenk da sein: die Reichen im Volk werden vor dir flehen.

Des Königes Tochter ist ganz herrlich inwendig: sie ist mit güldnen Stücken gekleidet.

Man führet sie in gestickten Kleidern zum König: und ihre Gespielen, die Jungfrauen, die ihr nachgehen, führt man zu dir.

Man führet sie mit Freuden und Wonne: und gehen in des Königes Palast.

Anstatt deiner Väter wirst du Kinder kriegen: die wirst du zu Fürsten setzen in aller Welt.

Ich will deines Namens gedenken von Kind zu Kindskind: darum werden dir danken die Völker immer und ewiglich.

Der 46. Psalm.

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke: eine Hilfe in den großen Nöten, die uns troffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wenn gleich die Welt unterginge: und die Berge mitten ins Meer sünken,

Wenn gleich das Meer wütete und wallte: und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brünnlein: da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben: Gott hilft ihr frühe.

Die Heiden müssen verzagen und die Königreiche fallen: das Erdreich muß vergehen, wenn er sich hören läßt.

Der HERR Zebaoth ist mit uns: der Gott Jakob ist unser Schutz.

Kommt her und schauet die Werke des HERRN: der auf Erden solch Zerstören anrichtet;

Der den Kriegen steuret in aller Welt: der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.

„Seid stille und erkennet, daß ich Gott bin!: ich will Ehre einlegen unter den Heiden, ich will Ehre einlegen auf Erden."

Der HERR Zebaoth ist mit uns: der Gott Jakob ist unser Schutz.

Der 47. Psalm.

Frohlocket mit Händen, alle Völker: und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall.

Denn der HERR, der Allerhöchste, ist erschrecklich: ein großer König auf dem ganzen Erdboden.

Er wird die Völker unter uns zwingen: und die Leute unter unsere Füße.

Er erwählet uns zum Erbteil: die Herrlichkeit Jakob, den er liebet.

Gott fähret auf mit Jauchzen: und der HERR mit heller Posaune.

Lobsinget, lobsinget Gott: Lobsinget, lobsinget unserm Könige.

Denn Gott ist König auf dem ganzen Erdboden: Lobsinget ihm klüglich.

Gott ist König über die Heiden: Gott sitzt auf seinem heiligen Stuhl.

Die Fürsten unter den Völkern sind versammlet zu einem Volk dem Gott Abraham: denn Gott ist sehr erhöhet bei den Schilden auf Erden.

Der 48. Psalm.

Groß ist der HERR und hochberühmt: in der Stadt unsers Gottes, auf seinem heiligen Berge.

Der Berg Zion ist wie ein schön Zweiglein, des sich das ganze Land tröstet: an der Seite gegen Mitternacht liegt die Stadt des großen Königs.

Gott ist in ihren Palästen bekannt: daß er der Schutz sei.

Denn siehe, Könige sind versammlet: und mit einander vorüber gezogen.

Sie haben sich verwundert, da sie solches sahen: sie haben sich entsetzt und sind gestürzt.

Zittern ist sie daselbst ankommen: Angst wie eine Gebärerin.

Du zerbrichst Schiffe im Meer: durch den Ostwind.

Wie wir gehört haben, so sehen wirs an der Stadt des HERRN Zebaoth, an der Stadt unsers Gottes: Gott erhält dieselbige ewiglich.

Gott, wir warten deiner Güte: in deinem Tempel.

Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm bis an der Welt Enden: deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.

Es freue sich der Berg Zion, und die Töchter Juda seien fröhlich: um deiner Rechte willen.

Machet euch um Zion und umfahet sie: zählet ihre Türme;

Leget Fleiß an ihre Mauren und erhöhet ihre Paläste: auf daß man davon verkündige bei den Nachkommen,

Daß dieser Gott sei unser Gott immer und ewiglich: er führet uns wie die Jugend.

Der 56. Psalm.

Gott, sei mir gnädig, denn Menschen wollen mich versenken: täglich streiten sie und ängsten mich.

Meine Feinde versenken mich täglich: denn viele streiten wider mich stolziglich.

Wenn ich mich fürchte: so hoff ich auf dich.

Ich will Gottes Wort rühmen: auf Gott will ich hoffen und mich nicht fürchten — was sollte mir Fleisch thun?

Täglich fechten sie meine Worte an: all ihre Gedanken sind, daß sie mir übel thun.

Sie halten zuhauf und lauren, und haben acht auf meine Fersen: wie sie meine Seele erhaschen.

Was sie Böses thun, das ist schon vergeben: Gott, stoße solche Leute ohn alle Gnade hinunter.

Zähle meine Flucht, fasse meine Thränen in deinen Sack: ohn Zweifel du zählest sie.

Dann werden sich meine Feinde müssen zurückkehren: wenn ich rufe, so werde ich inne, daß du mein Gott bist.

Ich will rühmen Gottes Wort: ich will rühmen des HERRN Wort.

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht: was können mir die Menschen thun?

Ich habe dir, Gott, gelobt: daß ich dir danken will.

Denn du hast meine Seele vom Tode errettet, meine Füße vom Gleiten: daß ich wandeln mag vor Gott im Licht der Lebendigen.

Der 65. Psalm.

Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion: und dir bezahlt man Gelübde.

Du erhöreſt Gebet: darum kommt alles Fleisch zu dir.

Unsre Missethat drücket uns hart: du wollest unsre Sünde vergeben.

Wohl dem, den du erwählest und zu dir lässest, daß er

wohne in deinen Höfen!: der hat reichen Trost von deinem Hause, deinem heiligen Tempel.

Erhöre uns nach der wunderlichen Gerechtigkeit, Gott, unser Heil: der du bist Zuversicht aller auf Erden und ferne am Meer;

Der die Berge festsetzt in seiner Kraft: und gerüstet ist mit Macht;

Der du stillest das Brausen des Meers, das Brausen seiner Wellen: und das Toben der Völker,

Daß sich entsetzen, die an denselben Enden wohnen, vor deinen Zeichen: du machst fröhlich, was da webet, beide des Morgens und Abends.

Du suchest das Land heim und wässerst es und machest es sehr reich. Gottes Brünnlein hat Wassers die Fülle: du lässest ihr Getreide wohl geraten, denn also bauest du das Land;

Du tränkest seine Furchen und feuchtest sein Gepflügtes: mit Regen machst du es weich, und segnest sein Gewächse.

Du krönest das Jahr mit deinem Gut: und deine Fußstapfen triefen von Fett.

Die Wohnungen in der Wüste sind auch fett, daß sie triefen: und die Hügel sind umher lustig.

Die Anger sind voll Schafe und die Auen stehen dick mit Korn: daß man jauchzet und singet.

Der 66. Psalm.

Jauchzet Gott, alle Lande.

Lobsinget zu Ehren seinem Namen: rühmet ihn herrlich.

Sprecht zu Gott, „Wie wunderlich sind deine Werke!: es wird deinen Feinden fehlen vor deiner großen Macht.

Alles Land bete dich an und lobsinge dir: lobsinge deinem Namen."

Kommt her und sehet an die Werke Gottes: der so wunderlich ist mit seinem Thun unter den Menschenkindern.

Er verwandelt das Meer ins Trockne, daß man zu Fuß über das Wasser gehet: des freuen wir uns in ihm.

Er herrschet mit seiner Gewalt ewiglich, seine Augen schauen auf die Völker: die Abtrünnigen werden sich nicht erhöhen können.

Lobet, ihr Völker, unsern Gott: laßt seinen Ruhm weit erschallen,
Der unsre Seelen im Leben behält: und läßt unsere Füße nicht gleiten.

Denn, Gott, du hast uns versucht: und geläutert, wie das Silber geläutert wird.

Du hast uns lassen in den Turm werfen: du hast auf unsere Lenden eine Last gelegt;

Du hast Menschen lassen über unser Haupt fahren: wir sind in Feuer und Wasser kommen; aber du hast uns ausgeführt und erquicket.

Darum will ich mit Brandopfern gehen in dein Haus: und dir meine Gelübde bezahlen,

Wie ich meine Lippen hab aufgethan: und mein Mund geredet hat in meiner Not.

Ich will dir feiste Brandopfer thun von gebrannten Widdern: ich will opfern Rinder mit Böcken.

Kommt her, höret zu, alle, die ihr Gott fürchtet: ich will erzählen, was er an meiner Seele gethan hat.

Zu ihm rief ich mit meinem Munde: und preiste ihn mit meiner Zunge.

Wo ich Unrechtes vorhätte in meinem Herzen: so würde der HERR nicht hören.

Darum erhöret mich Gott: und merkt auf mein Flehen.

Gelobt sei Gott: der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet.

Der 67. Psalm.

Gott sei uns gnädig und segne uns: er laß uns sein Antlitz leuchten,
Daß wir auf Erden erkennen seinen Weg: unter allen Heiden sein Heil.

Es danken dir, Gott, die Völker: es danken dir alle Völker.

Die Völker freuen sich und jauchzen: daß du die Leute recht richtest und regierest die Leute auf Erden.

Es danken dir, Gott, die Völker: es danken dir alle Völker.

Das Land giebt sein Gewächs: es segne uns Gott, unser Gott.

Es segne uns Gott: und alle Welt fürchte ihn.

Der 68. Psalm.

Es stehe Gott auf, daß seine Feinde zerstreuet werden: und, die ihn hassen, vor ihm fliehen.

Vertreibe sie, wie der Rauch vertrieben wird: wie das Wachs zerschmelzt vom Feuer, so müssen umkommen die Gottlosen vor Gott.

Die Gerechten aber müssen sich freuen und fröhlich sein vor Gott: und von Herzen sich freuen.

Singet Gott, lobsinget seinem Namen: macht Bahn dem, der da sanft herfähret; er heißt HERR, und freuet euch vor ihm,

Der ein Vater ist der Waisen und ein Richter der Witwen: er ist Gott in seiner heiligen Wohnung,

Ein Gott, der den Einsamen das Haus voll Kinder giebt, der die Gefangnen ausführet zu rechter Zeit: und läßt die Abtrünnigen bleiben in der Dürre.

Gott, da du vor deinem Volk herzogest: da du einhergingest in der Wüste,

Da bebte die Erde, und die Himmel troffen vor diesem Gott in Sinai: vor dem Gott, der Israels Gott ist.

Nun aber giebst du, Gott, einen gnädigen Regen: und dein Erbe, das dürre ist, erquickest du,

Daß deine Tiere drinnen wohnen können: Gott, du labest die Elenden mit deinen Gütern.

Der HERR giebt das Wort: mit großen Scharen Evangelisten.

Die Könige der Heerscharen sind unter einander Freunde: und die Hausehre teilet den Raub aus.

Wenn ihr zu Felde liegt: so glänzets als der Tauben Flügel, die wie Silber und Gold schimmern.

Wenn der Allmächtige hin und wieder unter ihnen Könige setzt: so wird es helle, wo es dunkel ist.

Der Berg Gottes ist ein fruchtbarer Berg: ein groß und fruchtbar Gebirge.

Was hüpfet ihr, große Gebirge?: Gott hat Lust auf diesem Berge zu wohnen, und der HERR bleibt auch immer daselbst.

Der Wagen Gottes ist viel tausendmal tausend: der HERR ist unter ihnen im heiligen Sinai.

Du bist in die Höhe gefahren und hast das Gefängnis gefangen, du hast Gaben empfangen für die Menschen: auch die Abtrünnigen, daß Gott, der HERR, dennoch daselbst bleiben wird.

Gelobet sei der HERR täglich: Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.

Wir haben einen Gott, der da hilft: und den HERRN HErrn, der vom Tode errettet.

Aber Gott wird den Kopf seiner Feinde zerschmeißen: samt ihrem Haarschädel, die da fortfahren in ihrer Sünde.

Doch spricht der HERR, Ich will unter den Fetten etliche holen: aus der Tiefe des Meers will ich etliche holen.

Darum wird dein Fuß in der Feinde Blut gefärbet werden: und deine Hunde werdens lecken.

Man siehet, Gott, wie du einher zeuchst: wie du, mein Gott und König, einher zeuchst im Heiligtum.

Die Sänger gehen vorher, darnach die Spielleute: unter den Mägden, die da pauken.

Lobet Gott, den HERRN, in den Versammlungen: für den Brunn Israel.

Da herrschet unter ihnen der kleine Benjamin, die Fürsten Juda mit ihren Haufen: die Fürsten Sebulon, die Fürsten Naphthali.

Dein Gott hat dein Reich aufgerichtet: dasselbe wollest du, Gott, uns stärken, denn es ist dein Werk.

Um deines Tempels willen zu Jerusalem: werden dir die Könige Geschenke zuführen.

Schilt das Tier im Rohr, die Rotte der Ochsen unter ihren Kälbern, die da zertreten um Gelds willen: er zerstreuet die Völker, die da gern kriegen.

Die Fürsten aus Ägypten werden kommen: Mohrenland wird seine Hände ausstrecken zu Gott.

Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott: Lobsinget dem HERRN,

Dem, der da fähret im Himmel allenthalben von Anbeginn: siehe, er wird seinem Donner Kraft geben.

Gebt Gott die Macht!: seine Herrlichkeit ist in Israel und seine Macht in den Wolken.

Gott ist wundersam in seinem Heiligtum: er ist Gott Israel, er wird dem Volk Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott!

Der 72. Psalm.

Gott, gieb dein Gericht dem Könige: und deine Gerechtigkeit des Königes Sohne,

Daß er dein Volk bringe zur Gerechtigkeit: und deine Elenden rette.

Laß die Berge den Frieden bringen unter das Volk: und die Hügel die Gerechtigkeit.

Er wird das elende Volk bei Recht erhalten und den Armen helfen: und die Lästerer zerschmeißen.

Man wird dich fürchten, so lange die Sonne und der Mond währet: von Kind zu Kindeskindern.

Er wird herabfahren wie der Regen auf das Fell: wie die Tropfen, die das Land feuchten.

Zu seinen Zeiten wird blühen der Gerechte: und großer Friede, bis daß der Mond nimmer sei.

Er wird herrschen von einem Meer bis ans andre: und von dem Wasser an bis zur Welt Enden.

Vor ihm werden sich neigen die in der Wüste: und seine Feinde werden Staub lecken.

Die Könige am Meer und in den Inseln werden Geschenke bringen: die Könige aus Reicharabien und Seba werden Gaben zuführen.

Alle Könige werden ihn anbeten: alle Heiden werden ihm dienen.

Denn er wird den Armen erretten, der da schreiet: und den Elenden, der keinen Helfer hat.

Er wird gnädig sein den Geringen und Armen: und den Seelen der Armen wird er helfen.

Er wird ihre Seele aus dem Trug und Frevel erlösen: und ihr Blut wird teuer geachtet werden vor ihm.

Er wird leben, und man wird ihm vom Gold aus Reicharabien geben: und man wird immerdar vor ihm beten, täglich wird man ihn loben.

Auf Erden, oben auf den Bergen, wird das Getreide dick stehen; seine Frucht wird beben wie Libanon: und wird grünen in den Städten wie Gras auf Erden.

Sein Name wird ewiglich bleiben; so lange die Sonne währet, wird sein Name auf die Nachkommen reichen: und werden durch denselben gesegnet sein; alle Heiden werden ihn preisen.

Gelobet sei Gott, der HERR, der Gott Israels: der alleine Wunder thut.

Und gelobet sei sein herrlicher Name ewiglich: und alle Lande müssen seiner Ehre voll werden. Amen, Amen.

Der 77. Psalm.

Ich schreie mit meiner Stimme zu Gott: zu Gott schreie ich, und er erhöret mich.

In der Zeit meiner Not suche ich den HERRN: meine Hand ist des Nachts ausgereckt und läßt nicht ab; denn meine Seele will sich nicht trösten lassen.

Wenn ich betrübt bin, so denke ich an Gott: wenn mein Herz in Ängsten ist, so rede ich.

Meine Augen hältst du, daß sie wachen: ich bin so ohnmächtig, daß ich nicht reden kann.

Ich denke der alten Zeit: der vorigen Jahre.

Ich denke des Nachts an mein Saitenspiel: und rede mit meinem Herzen; mein Geist muß forschen.

Wird denn der HERR ewiglich verstoßen: und keine Gnade mehr erzeigen?

Ists denn ganz und gar aus mit seiner Güte: und hat die Verheißung ein Ende?

Hat denn Gott vergessen gnädig zu sein: und seine Barmherzigkeit vor Zorn verschlossen?

Aber doch sprach ich, Ich muß das leiden: die rechte Hand des Höchsten kann alles ändern.

Darum gedenk ich an die Thaten des HERRN: ja, ich gedenke an deine vorigen Wunder,

Und rede von allen deinen Werken: und sage von deinem Thun.

Gott, dein Weg ist heilig: wo ist so ein mächtiger Gott, als du, Gott, bist?

Du bist der Gott, der Wunder thut: du hast deine Macht beweiset unter den Völkern.

Du hast dein Volk erlöset gewaltiglich: die Kinder Jakob und Joseph.

Die Wasser sahen dich, Gott, die Wasser sahen dich und ängsteten sich: und die Tiefen tobeten.

Die dicken Wolken gossen Wasser, die Wolken donnerten: und die Strahlen fuhren daher.

Es donnerte im Himmel, deine Blitze leuchteten auf dem Erdboden: das Erdreich regete sich und bebete davon.

Dein Weg war im Meer und dein Pfad in großen Wassern: und man spürte doch deinen Fuß nicht.

Du führetest dein Volk wie eine Herde Schafe: durch Mose und Aaron.

Der 85. Psalm.

HERR, der du bist vormals gnädig gewesen deinem Lande: und hast die Gefangenen Jakob erlöset;

Der du die Missethat vormals vergeben hast deinem Volk: und alle ihre Sünde bedeckt;

Der du vormals hast alle deinen Zorn aufgehoben: und dich gewendet von dem Grimm deines Zorns—

Tröste uns, Gott, unser Heiland: und laß ab von deiner Ungnade über uns.

Willst du denn ewiglich über uns zürnen: und deinen Zorn gehen lassen immer für und für?

Willst du uns denn nicht wieder erquicken: daß sich dein Volk über dir freuen möge?

HERR, erzeige uns deine Gnade: und hilf uns.

Ach, daß ich hören sollte, das Gott der HERR redet: daß er Frieden zusagte seinem Volk und seinen Heiligen, auf daß sie nicht auf eine Thorheit geraten!

Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten: daß in unserm Lande Ehre wohne;

Daß Güte und Treue einander begegnen: Gerechtigkeit und Friede sich küssen;

Daß Treue auf der Erde wachse: und Gerechtigkeit vom Himmel schaue;

Daß uns auch der HERR Gutes thue: damit unser Land sein Gewächs gebe;

Daß Gerechtigkeit dennoch vor ihm bleibe: und im Schwang gehe.

Der 86. Psalm.

HERR, neige deine Ohren und erhöre mich: denn ich bin elend und arm.

Bewahre meine Seele, denn ich bin heilig: hilf du, mein Gott, deinem Knechte, der sich verläßt auf dich.

HERR, sei mir gnädig: denn ich rufe täglich zu dir.

Erfreue die Seele deines Knechts: denn nach dir, HERR, verlanget mich.

Denn du, HERR, bist gut und gnädig: von großer Güte allen, die dich anrufen.

Vernimm, HERR, mein Gebet: und merke auf die Stimme meines Flehens.

In der Not rufe ich dich an: du wolleſt mich erhören.

HERR, es ist dir kein gleicher unter den Göttern: und ist niemand, der thun kann wie du.

Alle Heiden, die du gemacht hast, werden kommen und vor dir anbeten, HERR: und deinen Namen ehren,

Daß du so groß bist und Wunder thust: und alleine Gott bist,

Weise mir, HERR, deinen Weg, daß ich wandele in deiner Wahrheit: erhalte mein Herz bei dem Einigen, daß ich deinen Namen fürchte.

Ich danke dir, HERR, mein Gott, von ganzem Herzen: und ehre deinen Namen ewiglich.

Denn deine Güte ist groß über mich: und hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle.

Gott, es setzen sich die Stolzen wider mich, und der Haufe der Tyrannen stehet mir nach meiner Seele: und haben dich nicht vor Augen.

Du aber, HERR, Gott, bist barmherzig und gnädig: geduldig und [von] großer Güte und Treue.

Wende dich zu mir, sei mir gnädig: stärke deinen Knecht mit deiner Macht und hilf dem Sohn deiner Magd.

Thu ein Zeichen an mir, daß mirs wohl gehe: daß es sehen, die mich hassen, und sich schämen müssen, daß du mir beisteheſt, HERR, und tröstest mich.

Der 87. Psalm.

Sie ist fest gegründet auf den heiligen Bergen.

Der HERR liebet die Thore Zion: über alle Wohnungen Jakob.

Herrliche Dinge werden in dir gepredigt: du Stadt Gottes.

„Ich will predigen lassen Rahab und Babel, daß sie mich kennen sollen: siehe, die Philister und Tyrer samt den Mohren werden daselbst geboren.“

Man wird zu Zion sagen, daß allerlei Leute drinnen geboren werden: und daß er, der Höchste, sie baue.

Der HERR wird predigen lassen in allerlei Sprachen: daß der etliche auch daselbst geboren werden.

Und die Sänger wie am Reigen: werden alle in dir singen, eins ums andre.

Der 89. Psalm.

Ich will singen von der Gnade des HERRN ewiglich: und seine Wahrheit verkündigen mit meinem Munde für und für,

Und sage also, Daß ein ewige Gnade wird aufgehen: und du wirst deine Wahrheit treulich halten im Himmel.

„Ich habe einen Bund gemacht mit meinem Auserwählten: ich habe David, meinem Knechte, geschworen:

Ich will dir ewiglich Samen verschaffen: und deinen Stuhl bauen für und für."

Und die Himmel werden, HERR, deine Wunder preisen: und deine Wahrheit in der Gemeine der Heiligen.

Denn wer mag in den Wolken dem HERRN gleich gelten: und gleich sein unter den Kindern der Götter dem HERRN?

Gott ist fast mächtig in der Sammlung der Heiligen: und wunderbarlich über alle, die um ihn sind.

HERR, Gott Zebaoth, wer ist wie du? ein mächtiger Gott: und deine Wahrheit ist um dich her.

Du herrschest über das ungestüme Meer: du stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben.

Du schlägest Rahab zu Tod: du zerstreuest deine Feinde mit deinem starken Arm.

Himmel und Erde ist dein: du hast gegründet den Erdboden und was drinnen ist.

Mitternacht und Mittag hast du geschaffen: Thabor und Hermon jauchzen in deinem Namen.

Du hast einen gewaltigen Arm: stark ist deine Hand, und hoch ist deine Rechte.

Gerechtigkeit und Gericht ist deines Stuhls Festung: Gnade und Wahrheit sind vor deinem Angesichte.

Wohl dem Volk, das jauchzen kann!: HERR, sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln.

Sie werden über deinem Namen täglich fröhlich sein: und in deiner Gerechtigkeit herrlich sein.

Denn du bist der Ruhm ihrer Stärke: und durch deine Gnade wirst du unser Horn erhöhen.

Denn der HERR ist unser Schild: und der Heilige in Israel ist unser König.

Dazumal redetest du im Gesichte zu deinem Heiligen, und spracheſt, „Ich habe einen Held erweckt, der helfen soll: ich habe erhöhet einen Auserwähleten aus dem Volk.

Ich habe funden meinen Knecht David: ich hab ihn gesalbet mit meinem heiligen Öle.

Meine Hand soll ihn erhalten: und mein Arm soll ihn stärken.

Die Feinde sollen ihn nicht überwältigen: und die Ungerechten sollen ihn nicht dämpfen.

Sondern ich will seine Widersacher schlagen vor ihm her: und die ihn hassen, will ich plagen.

Aber meine Wahrheit und Gnade soll bei ihm sein: und sein Horn soll in meinem Namen erhaben werden.

Ich will seine Hand ins Meer stellen: und seine Rechte in die Wasser.

Er wird mich nennen also, Du bist mein Vater: mein Gott und Hort, der mir hilft.

Und ich will ihn zum ersten Sohn machen: allerhöchst unter den Königen auf Erden.

Ich will ihm ewiglich behalten meine Gnade: und mein Bund soll ihm fest bleiben.

Ich will ihm ewiglich Samen geben: und seinen Stuhl, so lange der Himmel währet, erhalten.

Wo aber seine Kinder mein Gesetz verlassen: und in meinen Rechten nicht wandeln;

So sie meine Ordnungen entheiligen: und meine Gebote nicht halten:

So will ich ihre Sünde mit der Rute heimsuchen: und ihre Missethat mit Plagen.

Aber meine Gnade will ich nicht von ihm wenden: und meine Wahrheit nicht lassen fehlen.

Ich will meinen Bund nicht entheiligen: und nicht ändern, was aus meinem Munde gangen ist.

Ich habe einst geschworen bei meiner Heiligkeit: ich will David nicht lügen:

Sein Same soll ewig sein: und sein Stuhl vor mir wie die Sonne;

Wie der Mond soll er ewiglich erhalten sein: und gleichwie der Zeuge in Wolken gewiß sein."

Aber nun verstößest du und verwirfest: und zürnest mit deinem Gesalbeten.

Du verstöreſt den Bund deines Knechtes: und trittst seine Krone zu Boden.

Du zerreißest alle seine Mauren: und lässest seine Festen zerbrechen.

Es rauben ihn alle, die vorübergehen: er ist seinen Nachbarn ein Spott worden.

Du erhöhest die Rechte seiner Widerwärtigen: und erfreuest alle seine Feinde.

Auch hast du die Kraft seines Schwerts weggenommen: und lässest ihn nicht siegen im Streit.

Du zerstöreſt seine Reinigkeit: und wirfest seinen Stuhl zu Boden.

Du verkürzest die Zeit seiner Jugend: und bedeckest ihn mit Hohn.

HERR, wie lange willt du dich so gar verbergen: und deinen Grimm wie Feuer brennen lassen?

Gedenke, wie kurz mein Leben ist: warum willt du alle Menschen umsonst geschaffen haben?

Wo ist jemand, der da lebet und den Tod nicht sehe?: der seine Seele errette aus der Hölle Hand?

HERR, wo ist deine vorige Gnade: die du David geschworen hast in deiner Wahrheit?

Gedenke, HERR, an die Schmach deiner Knechte: die ich trage in meinem Schoß von so vielen Völkern allen,

Damit dich, HERR, deine Feinde schmähen: damit sie schmähen die Fußstapfen deines Gesalbeten.

Gelobet sei der HERR ewiglich: Amen, Amen.

Der 90. Psalm.

HERR, Gott, du bist unsre Zuflucht: Für und für.

Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt geschaffen wurden: bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit,

Der du die Menschen lässest sterben: und sprichst, Kommt wieder, Menschenkinder.

Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangen ist: und wie eine Nachtwache.

Du lässest sie dahin fahren wie einen Strom, und sind wie ein Schlaf: gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird,

Das da frühe blühet und bald welk wird: und des Abends abgehauen wird und verdorret.

Das machet dein Zorn, daß wir so vergehen: und dein Grimm, daß wir so plötzlich dahin müssen.

Denn unsre Missethat stellest du vor dich: unsre unerkannte Sünde ins Licht vor deinem Angesichte.

Darum fahren alle unsre Tage dahin durch deinen Zorn: wir bringen unsre Jahre zu wie ein Geschwätz.

Unser Leben währet siebenzig Jahr, und wenns hoch kommt, so sind's achtzig Jahr, und wenns köstlich gewesen ist, so ists Mühe und Arbeit gewesen: denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon.

Wer glaubts aber, daß du so sehr zürnest?: und wer fürchtet sich vor solchem deinem Grimm?

Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen: auf daß wir klug werden.

HERR, kehre dich doch wieder zu uns: und sei deinen Knechten gnädig.

Fülle uns frühe mit deiner Gnade: so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.

Erfreue uns nun wieder, nachdem du uns so lange plagest: nachdem wir so lange Unglück leiden.

Zeige deinen Knechten deine Werke: und deine Ehre ihren Kindern.

Und der HERR, unser Gott, sei uns freundlich: und fördere das Werk unserer Hände bei uns; ja das Werk unserer Hände woll er fördern.

Der 91. Psalm.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt: und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,

Der spricht zu dem HERRN, Meine Zuversicht und meine Burg: mein Gott, auf den ich hoffe.

Denn er errettet dich vom Strick des Jägers: und von der schädlichen Pestilenz.

Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und deine Zuversicht wird sein unter seinen Flügeln: seine Wahrheit ist Schirm und Schild;

Daß du nicht erschrecken müssest vor dem Grauen des Nachts: vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,

Vor der Pestilenz, die im Finstern schleicht: vor der Seuche, die im Mittage verderbet.

Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehen tausend zu deiner Rechten: so wird es doch dich nicht treffen.

Ja, du wirst mit deinen Augen deine Lust sehen: und schauen, wie es den Gottlosen vergolten wird.

Denn der HERR ist deine Zuversicht: der Höchste ist deine Zuflucht.

Es wird dir kein Übels begegnen: und keine Plage wird zu deiner Hütte sich nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir: daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen;

Daß sie dich auf den Händen tragen: und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößest.

Auf den Löwen und Ottern wirst du gehen: und treten auf den jungen Löwen und Drachen.

„Er begehrt mein, so will ich ihm aushelfen: er kennet meinen Namen, darum will ich ihn schützen.

Er rufet mich an, so will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not: ich will ihn herausreißen und zu Ehren machen.

Ich will ihn sättigen mit langem Leben: und will ihm zeigen mein Heil."

Der 92. Psalm.

Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken: und lobsingen deinem Namen, du Höchster,

Des Morgens deine Gnade: und des Nachts deine Wahrheit verkündigen—

Auf den zehen Saiten und Psalter: mit Spielen auf der Harfe.

Denn, HERR, du lässest mich fröhlich singen von deinen Werken: und ich rühme die Geschäfte deiner Hände.

HERR, wie sind deine Werke so groß!: deine Gedanken sind so sehr tief.

Ein Thörichter glaubt das nicht: und ein Narr achtet solches nicht.

Die Gottlosen grünen wie das Gras und die Übelthäter blühen alle: bis sie vertilget werden immer und ewiglich.

Aber du, HERR, bist der Höchste: und bleibest ewiglich.

Denn siehe, deine Feinde, HERR, siehe deine Feinde werden umkommen: und alle Übelthäter müssen zerstreuet werden.

Aber mein Horn wird erhöhet werden wie eines Einhorns: und werde gesalbet mit frischem Öle.

Und mein Auge wird seine Lust sehen an meinen Feinden: und mein Ohr wird seine Lust hören an den Boshaftigen, die sich wider mich setzen.

Der Gerechte wird grünen wie ein Palmbaum: er wird wachsen wie eine Ceder auf Libanon.

Die gepflanzt sind in dem Hause des HERRN: werden in den Vorhöfen unsers Gottes grünen.

Und wenn sie gleich alt werden, werden sie dennoch blühen: fruchtbar und frisch sein,

Daß sie verkündigen, daß der HERR so fromm ist: mein Hort, und ist kein Unrecht an ihm.

Der 93. Psalm.

Der HERR ist König und herrlich geschmückt: der HERR ist geschmückt und hat ein Reich angefangen, so weit die Welt ist, und zugerichtet, daß es bleiben soll.

Von dem an stehet dein Stuhl fest: du bist ewig.

HERR, die Wasserströme erheben sich, die Wasserströme erheben ihr Brausen: die Wasserströme heben empor die Wellen.

Die Wasserwogen im Meer sind groß und brausen greulich: der HERR aber ist noch größer in der Höhe.

Dein Wort ist eine rechte Lehre: Heiligkeit ist die Zierde deines Hauses ewiglich.

Der 95. Psalm.

Kommt herzu, laßt uns dem HERRN frohlocken: und jauchzen dem Hort unsers Heils.

Lasset uns mit Danken vor sein Angesicht kommen: und mit Psalmen ihm jauchzen.

Denn der HERR ist ein großer Gott: und ein großer König über alle Götter;

Denn in seiner Hand ist, was die Erde bringet: und die Höhen der Berge sind auch sein;

Denn sein ist das Meer, und er hats gemacht: und seine Hände haben das Trockne bereitet.

Kommt, laßt uns anbeten und knieen: und niederfallen vor dem HERRN, der uns gemacht hat.

Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand: heute, so ihr seine Stimme höret,

So verstocket euer Herz nicht, wie zu Meriba geschah: wie zu Massa in der Wüste,

Da mich eure Väter versuchten: fühleten und sahen meine Werke—

Daß ich vierzig Jahr Mühe hatte mit diesem Volk und sprach, Es sind Leute, deren Herz immer den Irrweg will: und die meine Wege nicht lernen wollen,

Daß ich schwur in meinem Zorn: sie sollen nicht zu meiner Ruhe kommen.

Der 97. Psalm.

Der HERR ist König; des freue sich das Erdreich: und seien fröhlich die Inseln, so viel ihr ist.

Wolken und Dunkel ist um ihn her: Gerechtigkeit und Gericht ist seines Stuhls Festung.

Feuer gehet vor ihm her: und zündet an umher seine Feinde.

Seine Blitze leuchten auf den Erdboden: das Erdreich siehet und erschrickt.

Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HERRN: vor dem Herrscher des ganzen Erdbodens.

Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit: und alle Völker sehen seine Ehre.

Schämen müssen sich alle, die den Bildern dienen und sich der Götzen rühmen: betet ihn an, alle Götter.

Zion hörets und ist froh, und die Töchter Juda sind fröhlich: HERR, über deinem Regiment.

Denn du, HERR, bist der Höchste in allen Landen: du bist sehr erhöhet über alle Götter.

Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge: der HERR bewahret die Seelen seiner Heiligen, von der Gottlosen Hand wird er sie erretten.

Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen: und Freude den frommen Herzen.

Ihr Gerechten, freuet euch des HERRN: und danket ihm und preiset seine Heiligkeit.

Der 98. Psalm.

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er thut Wunder: er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.

Der HERR läßt sein Heil verkündigen: vor den Völkern läßt er seine Gerechtigkeit offenbaren.

Er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel: aller Welt Enden sehen das Heil unsers Gottes.

Jauchzet dem HERRN, alle Welt: singet, rühmet und lobet;

Lobet den HERRN mit Harfen: mit Harfen und Psalmen;

Mit Trommeten und Posaunen: jauchzet vor dem HERRN, dem Könige.

Das Meer brause und was drinnen ist: der Erdboden und die drauf wohnen;

Die Wasserströme frohlocken: und alle Berge seien fröhlich—

Vor dem HERRN, denn er kommt das Erdreich zu richten: er wird den Erdboden richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit Recht.

Der 100. Psalm.

Jauchzet dem HERRN, alle Welt.

Dienet dem HERRN mit Freuden: kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Erkennet, daß der HERR Gott ist: er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben: danket ihm, lobet seinen Namen.

Denn der HERR ist freundlich, und seine Gnade währet ewig: und seine Wahrheit für und für.

Der 103. Psalm.

Lobe den HERRN, meine Seele: und was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Lobe den HERRN, meine Seele: und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat;

Der dir alle deine Sünde vergiebt: und heilet alle deine Gebrechen;

Der dein Leben vom Verderben erlöset: der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit;

Der deinen Mund fröhlich machet: und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Der HERR schaffet Gerechtigkeit: und Gericht allen, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege Mose wissen lassen: die Kinder Israel sein Thun.

Barmherzig und gnädig ist der HERR: geduldig und von großer Güte.

Er wird nicht immer hadern: noch ewiglich Zorn halten.

Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden: und vergilt uns nicht nach unsrer Missethat.

Denn so hoch der Himmel über der Erde ist: läßt er seine Gnade walten über die, so ihn fürchten.

So ferne der Morgen ist vom Abend: lässet er unsre Übertretungen von uns sein.

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmet: so erbarmet sich der HERR über die, so ihn fürchten.

Denn er kennet, was für ein Gemächt wir sind: er gedenket daran, daß wir Staub sind.

Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras: er blühet wie eine Blume auf dem Felde.

Wenn der Wind darüber gehet, so ist sie nimmer da: und ihre Stätte kennet sie nicht mehr.

Die Gnade aber des HERRN währet von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, so ihn fürchten: und seine Gerechtigkeit auf Kindskind.

Bei denen, die seinen Bund halten: und gedenken an seine Gebote, daß sie darnach thun.

Der HERR hat seinen Stuhl im Himmel bereitet: und sein Reich herrschet über alles.

Lobet den HERRN, ihr seine Engel: ihr starken Helden, die ihr seinen Befehl ausrichtet, daß man höre die Stimme seines Worts.

Lobet den HERRN, alle seine Heerschaaren: seine Diener, die ihr seinen Willen thut.

Lobet den HERRN, alle seine Werke, an allen Orten seiner Herrschaft: lobe den HERRN, meine Seele.

Der 104. Psalm.

Lobe den HERRN, meine Seele: HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt.

Licht ist dein Kleid, das du anhast: du breitest aus den Himmel wie einen Teppich;

Du wölbest es oben mit Wasser: du fährest auf den Wolken wie auf einem Wagen und gehest auf den Fittichen des Windes;

Der du machest deine Engel zu Winden: und deine Diener zu Feuerflammen;

Der du das Erdreich gründest auf seinen Boden: daß es bleibt immer und ewiglich.

Mit der Tiefe deckest du es wie mit einem Kleid: und Wasser stehen über den Bergen.

Aber von deinem Schelten fliehen sie: von deinem Donner fahren sie dahin—

Die Berge gehen hoch hervor, und die Breiten setzen sich herunter: zum Ort, den du ihnen gegründet hast.

Du hast eine Grenze gesetzt, darüber kommen sie nicht: und müssen nicht wiederum das Erdreich bedecken.

Du lässest Brunnen quellen in den Gründen: daß die Wasser zwischen den Bergen hinfließen,

Daß alle Tiere auf dem Felde trinken: und das Wild seinen Durst lösche.

An denselben sitzen die Vögel des Himmels: und singen unter den Zweigen.

Du feuchtest die Berge von oben her: du machest das Land voll Früchte, die du schaffest.

Du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen: daß du Brot aus der Erde bringest;

Und daß der Wein erfreue des Menschen Herz, und seine Gestalt schön werde von Öle: und das Brot des Menschen Herz stärke;

Daß die Bäume des HERRN voll Safts stehen: die Cedern Libanon, die er gepflanzt hat;

Daselbst nisten die Vögel: und die Reiger wohnen auf den Tannen.

Die hohen Berge sind der Gemsen Zuflucht: und die Steinklüfte der Kaninchen.

Du machest den Mond, das Jahr darnach zu teilen: die Sonne weiß ihren Niedergang.

Du machst Finsternis, daß Nacht wird: da regen sich alle wilde Tiere,

Die jungen Löwen, die da brüllen nach dem Raub: und ihre Speise suchen von Gott.

Wenn aber die Sonne aufgehet, heben sie sich davon: und legen sich in ihre Löcher.

So gehet dann der Mensch aus an seine Arbeit: und an sein Ackerwerk bis an den Abend.

HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weislich geordnet: und die Erde ist voll deiner Güter.

Das Meer, das so groß und weit ist: da wimmelts ohne Zahl, beide groß und kleine Tiere.

Daselbst gehen die Schiffe: da sind Walfische, die du gemacht hast, daß sie drinnen scherzen.

Es wartet alles auf dich: daß du ihnen Speise gebest zu seiner Zeit.

Wenn du ihnen giebst, so sammlen sie: wenn du deine Hand aufthust, so werden sie mit Gut gesättiget.

Verbirgest du dein Angesicht, so erschrecken sie: du nimmst weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder zu Staub.

Du lässest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen: und verneuest die Gestalt der Erde.

Die Ehre des HERRN ist ewig: der HERR hat Wohlgefallen an seinen Werken.

Er schauet die Erde an, so bebet sie: er rühret die Berge an, so rauchen sie.

Ich will dem HERRN singen mein Leben lang: und meinen Gott loben, so lange ich bin.

Meine Rede müsse ihm wohlgefallen: ich freue mich des HERRN.

Der Sünder müsse ein Ende werden auf Erden und die Gottlosen nicht mehr sein: lobe den HERRN, meine Seele. Hallelujah!

Der 110. Psalm.

Der HERR sprach zu meinem Herrn, „Setze dich zu meiner Rechten: bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege."

Der HERR wird das Scepter deines Reichs senden aus Zion: „Herrsche unter deinen Feinden."

Nach deinem Sieg wird dir dein Volk williglich opfern, in heiligem Schmuck: deine Kinder werden dir geboren wie der Tau aus der Morgenröte.

Der HERR hat geschworen, und wird ihn nicht gereuen, „Du bist ein Priester ewiglich: nach der Weise Melchisedek."

Der HERR zu deiner Rechten: wird zerschmeißen die Könige zur Zeit seines Zorns.

Er wird richten unter den Heiden; er wird große Schlacht thun: er wird zerschmeißen das Haupt über große Lande.

Er wird trinken vom Bache auf dem Wege: darum wird er das Haupt emporheben.

Der 111. Psalm.

Hallelujah! Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen: im Rat der Frommen und in der Gemeine.

Groß sind die Werke des HERRN: wer ihr achtet, der hat eitel Lust dran.

Was er ordnet, das ist löblich und herrlich: und seine Gerechtigkeit bleibet ewiglich.

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder: der gnädige und barmherzige HERR.

Er giebt Speise denen, so ihn fürchten: er gedenket ewiglich an seinen Bund.

Er läßt verkündigen seine gewaltigen Thaten seinem Volk: daß er ihnen gebe das Erbe der Heiden.

Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht: alle seine Gebote sind rechtschaffen.

Sie werden erhalten immer und ewiglich: und geschehen treulich und redlich.

Er sendet eine Erlösung seinem Volk; er verheißet, daß sein Bund ewiglich bleiben soll: heilig und hehr ist sein Name.

Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang; das ist eine feine Klugheit, wer darnach thut: des Lob bleibet ewiglich.

Der 113. Psalm.

Hallelujah! Lobet, ihr Knechte des HERRN: lobet den Namen des HERRN.

Gelobet sei des HERRN Name: von nun an bis in Ewigkeit.

Von Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang: sei gelobet der Name des HERRN.

Der HERR ist hoch über alle Heiden: seine Ehre gehet, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der HERR, unser Gott? der sich so hoch gesetzt hat—

Und auf das Niedrige siehet: in Himmel und Erden;
Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube: und erhöhet den Armen aus dem Kot.
Daß er ihn setze neben die Fürsten: neben die Fürsten seines Volks;
Der die Unfruchtbare im Hause wohnen macht: daß sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Der 115. Psalm.

Nicht uns, HERR, nicht uns: sondern deinem Namen gieb Ehre um deine Gnade und Wahrheit.
Warum sollen die Heiden sagen: Wo ist nun ihr Gott?
Aber unser Gott ist im Himmel: er kann schaffen, was er will.
Jener Götzen aber sind Silber und Gold: von Menschenhänden gemacht.
Sie haben Mäuler und reden nicht: sie haben Augen und sehen nicht;
Sie haben Ohren und hören nicht: sie haben Nasen und riechen nicht;
Sie haben Hände und greifen nicht, Füße haben sie und gehen nicht: und reden nicht durch ihren Hals.
Die solche machen, sind gleich also: und alle, die auf sie hoffen.
Aber Israel hoffe auf den HERRN: der ist ihre Hilfe und Schild.
Das Haus Aaron hoffe auf den HERRN; der ist ihre Hilfe und Schild.
Die den HERRN fürchten, hoffen auch auf den HERRN: der ist ihre Hilfe und Schild.
Der HERR denket an uns und segnet uns: er segnet das Haus Israel; er segnet das Haus Aaron;
Er segnet, die den HERRN fürchten: beide Kleine und Große.
Der HERR segne euch je mehr und mehr: euch und eure Kinder.

Ihr seid die Gesegneten des HERRN: der Himmel und Erde gemacht hat.

Der Himmel allenthalben ist des HERRN: aber die Erde hat er den Menschenkindern gegeben.

Die Toten werden dich, HERR, nicht loben: noch die hinunterfahren in die Stille;

Sondern wir loben den HERRN: von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

Der 116. Psalm.

Das ist mir lieb: daß der HERR meine Stimme und mein Flehen höret,

Daß er sein Ohr zu mir neiget: darum will ich mein Lebenlang ihn anrufen.

Stricke des Todes hatten mich umfangen, und Ängste der Hölle hatten mich troffen: ich kam in Jammer und Not.

Aber ich rief an den Namen des HERRN: o HERR, errette meine Seele.

Der HERR ist gnädig und gerecht: und unser Gott ist barmherzig.

Der HERR behütet die Einfältigen: wenn ich unterliege, so hilft er mir.

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele: denn der HERR thut dir Gutes.

Denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen: mein Auge von den Thränen, meinen Fuß vom Gleiten.

Ich will wandeln vor dem HERRN: im Lande der Lebendigen.

Ich glaube, darum rede ich: ich werde aber sehr geplagt.

Ich sprach in meinem Zagen: alle Menschen sind Lügner.

Wie soll ich dem HERRN vergelten: alle seine Wohlthat, die er mir thut?

Ich will den heilsamen Kelch nehmen: und des HERRN Namen predigen.

Ich will meine Gelübde dem HERRN bezahlen: vor all seinem Volk.

Der Tod seiner Heiligen ist wert gehalten: vor dem HERRN.

O HERR, ich bin dein Knecht: ich bin dein Knecht, deiner Magd Sohn; du hast meine Bande zerrissen.

Dir will ich Dank opfern: und des HERRN Namen predigen.

Ich will meine Gelübde dem HERRN bezahlen: vor all seinem Volk,

In den Höfen am Hause des HERRN: in dir, Jerusalem. Hallelujah!

Der 117. Psalm.

Lobet den HERRN, alle Heiden: preiset ihn, alle Völker.

Denn seine Gnade und Wahrheit: waltet über uns in Ewigkeit. Hallelujah!

Der 118. Psalm.

Danket dem HERRN, denn er ist freundlich: und seine Güte währet ewiglich.

Es sage nun Israel: seine Güte währet ewiglich.

Es sage nun das Haus Aaron: seine Güte währet ewiglich.

Es sagen nun, die den HERRN fürchten: seine Güte währet ewiglich.

In der Angst rief ich den HERRN an: und der HERR erhörte mich und tröstete mich.

Der HERR ist mit mir, darum fürchte ich mich nicht: was können mir Menschen thun?

Der HERR ist mit mir, mir zu helfen: und ich will meine Lust sehen an meinen Feinden.

Es ist gut auf den HERRN vertrauen: und nicht sich verlassen auf Menschen.

Es ist gut auf den HERRN vertrauen: und nicht sich verlassen auf Fürsten.

Alle Heiden umgeben mich: aber im Namen des HERRN will ich sie zerhauen.

Sie umgeben mich allenthalben: aber im Namen des HERRN will ich sie zerhauen.

Sie umgeben mich wie Bienen, sie dämpfen wie ein Feur in Dornen: aber im Namen des HERRN will ich sie zerhauen.

Man stößet mich, daß ich fallen soll: aber der HERR hilft mir.

Der HERR ist meine Macht und mein Psalm: und ist mein Heil.

Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: die Rechte des HERRN behält den Sieg;

Die Rechte des HERRN ist erhöhet: die Rechte des HERRN behält den Sieg.

Ich werde nicht sterben, sondern leben: und des HERRN Werk verkündigen.

Der HERR züchtiget mich wohl: aber er giebt mich dem Tode nicht.

Thut mir auf die Thore der Gerechtigkeit: daß ich dahinein gehe und dem HERRN danke.

Das ist das Thor des HERRN: die Gerechten werden dahinein gehen.

Ich danke dir, daß du mich demütigest: und hilfest mir.

Der Stein, den die Bauleute verworfen: ist zum Eckstein worden.

Das ist vom HERRN geschehen: und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht: Laßt uns freuen und fröhlich drinnen sein.

O HERR, hilf: o HERR, laß wohl gelingen.

Gelobet sei, der da kömmt im Namen des HERRN: wir segnen euch, die ihr vom Hause des HERRN seid.

Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet: schmücket das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars.

Du bist mein Gott, und ich danke dir: mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem HERRN, denn er ist freundlich: und seine Güte währet ewiglich.

Der 119. Psalm.

Wohl denen, die ohn Wandel leben: die im Gesetze des HERRN wandeln.

Wohl denen, die seine Zeugnisse halten: die ihn von ganzem Herzen suchen.

Denn welche auf seinen Wegen wandeln: die thun kein Übels.

Du hast geboten fleißig zu halten: deine Befehle.

O daß mein Leben deine Rechte: mit ganzem Ernst hielte!

Wenn ich schaue allein auf deine Gebote: so werde ich nicht zu Schanden.

Ich danke dir von rechtem Herzen: daß du mich lehrest die Rechte deiner Gerechtigkeit.

Deine Rechte will ich halten: verlaß mich nimmermehr.

II.

Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen?: wenn er sich hält nach deinen Worten.

Ich suche dich von ganzem Herzen: laß mich nicht fehlen deiner Gebote.

Ich behalte dein Wort in meinem Herzen: auf daß ich nicht wider dich sündige.

Gelobet seiest du, HERR: lehre mich deine Rechte.

Ich will mit meinen Lippen erzählen: alle Rechte deines Mundes.

Ich freue mich des Weges deiner Zeugnisse: als über allerlei Reichtum.

Ich rede, was du befohlen hast: und schaue auf deine Wege.

Ich habe Lust zu deinen Rechten: und vergesse deiner Worte nicht.

III.

Thu wohl deinem Knecht, daß ich lebe: und dein Wort halte.

Öffne mir die Augen: daß ich sehe die Wunder an deinem Gesetze.

Ich bin ein Gast auf Erden: verbirg deine Gebote nicht vor mir.

Meine Seele ist zermalmet vor Verlangen: nach deinen Rechten allezeit.

Du schiltst die Stolzen: verflucht sind, die deiner Gebote fehlen.

Wende von mir Schmach und Verachtung: denn ich halte deine Zeugnisse.

Es sitzen auch die Fürsten und reden wider mich: aber dein Knecht redet von deinen Rechten.

Ich habe Lust zu deinen Zeugnissen: die sind meine Ratsleute.

IV.

Meine Seele liegt im Staube: erquicke mich nach deinem Wort.

Ich erzähle meine Wege, und du erhöreſt mich: lehre mich deine Rechte.

Unterweise mich den Weg deiner Befehle: so will ich reden von deinen Wundern.

Ich gräme mich, daß mir das Herz verschmachtet: stärke mich nach deinem Wort.

Wende von mir den falschen Weg: und gönne mir dein Gesetz.

Ich habe den Weg der Wahrheit erwählet: deine Rechte hab ich vor mich gestellet.

Ich hange an deinen Zeugnissen: HERR, laß mich nicht zu Schanden werden.

Wenn du mein Herz tröstest: so laufe ich den Weg deiner Gebote.

V.

Zeige mir, HERR, den Weg deiner Rechte: daß ich sie bewahre bis ans Ende.

Unterweise mich, daß ich bewahre dein Gesetz: und halte es von ganzem Herzen.

Führe mich auf dem Steige deiner Gebote: denn ich habe Lust dazu.

Neige mein Herz zu deinen Zeugnissen: und nicht zum Geiz.

Wende meine Augen ab, daß sie nicht sehen nach unnützer Lehre: sondern erquicke mich auf deinem Wege.

Laß deinen Knecht dein Gebot festiglich für dein Wort halten: daß ich dich fürchte.

Wende von mir die Schmach, die ich scheue: denn deine Rechte sind lieblich.

Siehe, ich begehre deiner Befehle: erquicke mich mit deiner Gerechtigkeit.

VI.

HERR, laß mir deine Gnade widerfahren: deine Hilfe nach deinem Wort,

Daß ich antworten möge meinem Lästerer: denn ich verlaß mich auf dein Wort.

Und nimm ja nicht von meinem Munde das Wort der Wahrheit: denn ich hoffe auf deine Rechte.

Ich will dein Gesetz halten allewege: immer und ewiglich.

Und ich wandele fröhlich: denn ich suche deine Befehle.

Ich rede von deinen Zeugnissen vor Königen: und schäme mich nicht;

Und habe Lust an deinen Geboten: und sind mir lieb;

Und hebe meine Hände auf zu deinen Geboten, die mir lieb sind: und rede von deinen Rechten.

VII.

Gedenke deinem Knechte an dein Wort: auf welches du mich lässest hoffen.

Das ist mein Trost in meinem Elende: denn dein Wort erquicket mich.

Die Stolzen haben ihren Spott an mir: dennoch weiche ich nicht von deinem Gesetz.

HERR, wenn ich gedenke, wie du von der Welt her gerichtet hast: so werde ich getröstet.

Ich bin entbrannt über die Gottlosen: die dein Gesetz verlassen.

Deine Rechte sind mein Lied: in dem Hause meiner Wallfahrt.

HERR, ich gedenke des Nachts an deinen Namen: und halte dein Gesetz.

Das ist mein Schatz: daß ich deine Befehle halte.

VIII.

Ich hab gesagt, HERR, das soll mein Erbe sein: daß ich deine Wege halte.

Ich flehe vor deinem Angesichte von ganzem Herzen: sei mir gnädig nach deinem Wort.

Ich betrachte meine Wege: Und kehre meine Füße zu deinen Zeugnissen.

Ich eile und säume mich nicht: zu halten deine Gebote.

Der Gottlosen Rotte beraubet mich: aber ich vergesse deines Gesetzes nicht.

Zur Mitternacht stehe ich auf, dir zu danken: für die Rechte deiner Gerechtigkeit.

Ich halte mich zu denen, die dich fürchten: und deine Befehle halten.

HERR, die Erde ist voll deiner Güte: lehre mich deine Rechte.

IX.

Du thust Gutes deinem Knechte: HERR, nach deinem Wort.

Lehre mich heilsame Sitten und Erkenntnis: denn ich glaube deinen Geboten.

Ehe ich gedemütiget ward, irrte ich: nun aber halte ich dein Wort.

Du bist gütig und freundlich: lehre mich deine Rechte.

Die Stolzen erdichten Lügen über mich: ich aber halte von ganzem Herzen deinen Befehl.

Ihr Herz ist dick wie Schmeer: ich aber habe Lust an deinem Gesetze.

Es ist mir lieb, daß du mich gedemütiget hast: daß ich deine Rechte lerne.

Das Gesetz deines Mundes ist mir lieber: denn viel tausend Stück Gold und Silber.

X.

Deine Hand hat mich gemacht und bereitet: unterweise mich, daß ich deine Gebote lerne.

Die dich fürchten, sehen mich und freuen sich: denn ich hoffe auf dein Wort.

HERR, ich weiß, daß deine Gerichte recht sind: und hast mich treulich gedemütiget.

Deine Gnade müsse mein Trost sein: wie du deinem Knecht zugesagt hast.

Laß mir deine Barmherzigkeit widerfahren, daß ich lebe: denn ich habe Lust zu deinem Gesetz.

Ach daß die Stolzen müßten zu Schanden werden, die mich mit Lügen niederdrücken!: ich aber rede von deinem Befehl.

Ach daß sich müßten zu mir halten, die dich fürchten: und deine Zeugnisse kennen!

Mein Herz bleibe rechtschaffen in deinen Rechten: daß ich nicht zu Schanden werde.

XI.

Meine Seele verlanget nach deinem Heil: ich hoffe auf dein Wort.

Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort: und sagen, Wann tröstest du mich?

Denn ich bin wie eine Haut im Rauch: deiner Rechte vergesse ich nicht.

Wie lange soll dein Knecht warten?: wann willst du Gericht halten über meine Verfolger?

Die Stolzen graben mir Gruben: die nicht sind nach deinem Gesetze.

Deine Gebote sind eitel Wahrheit: sie verfolgen mich mit Lügen — hilf mir.

Sie haben mich schier umbracht auf Erden: ich aber verlasse deine Befehle nicht.

Erquicke mich durch deine Gnade: daß ich halte die Zeugnisse deines Mundes.

XII.

HERR, dein Wort bleibt ewiglich: so weit der Himmel ist.

Deine Wahrheit währet für und für: du hast die Erde zugerichtet, und sie bleibt stehen.

Es bleibet täglich nach deinem Wort: denn es muß dir alles dienen.

Wo dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre: so wäre ich vergangen in meinem Elende.

Ich will deinen Befehl nimmermehr vergessen: denn du erquickest mich damit.

Ich bin dein, hilf mir: denn ich suche deine Befehle.

Die Gottlosen warten auf mich, daß sie mich umbringen: ich aber merke auf deine Zeugnisse.

Ich hab alles Dinges ein Ende gesehen: aber dein Gebot währet.

XIII.

Wie habe ich dein Gesetz so lieb!: täglich rede ich davon.

Du machest mich mit deinem Gebot weiser, denn meine Feinde sind: denn es ist ewiglich mein Schatz.

Ich bin gelehrter denn alle meine Lehrer: denn deine Zeugnisse sind meine Rede.

Ich bin klüger denn die Alten: denn ich halte deinen Befehl.

Ich wehre meinem Fuß alle böse Wege: daß ich dein Wort halte.

Ich weiche nicht von deinen Rechten: denn du lehrest mich.

Dein Wort ist meinem Mund süßer: denn Honig.

Dein Wort macht mich klug: darum hasse ich alle falsche Wege.

XIV.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte: und ein Licht auf meinem Wege.

Ich schwöre und wills halten: daß ich die Rechte deiner Gerechtigkeit halten will.

Ich bin sehr gedemütiget: HERR, erquicke mich nach deinem Wort.

Laß dir gefallen, HERR, das willige Opfer meines Mundes: und lehre mich deine Rechte.

Ich trage meine Seele immer in meinen Händen: und ich vergesse deines Gesetzes nicht.

Die Gottlosen legen mir Stricke: ich aber irre nicht von deinem Befehl.

Deine Zeugnisse sind mein ewiges Erbe: denn sie sind meines Herzens Wonne.

Ich neige mein Herz zu thun nach deinen Rechten: immer und ewiglich.

XV.

Ich hasse die Flattergeister: und liebe dein Gesetz.

Du bist mein Schirm und Schild: ich hoffe auf dein Wort.

Weichet von mir, ihr Boshaftigen: ich will halten die Gebote meines Gottes.

Erhalt mich durch dein Wort, daß ich lebe: und laß mich nicht zu Schanden werden über meiner Hoffnung.

Stärke mich, daß ich genese: so will ich stets meine Lust haben an deinem Rechte.

Du zertrittst alle, die deiner Rechte fehlen: denn ihre Trügerei ist eitel Lüge.

Du wirfst alle Gottlosen auf Erden weg wie Schlacken: darum liebe ich deine Zeugnisse.

Ich fürchte mich vor dir, daß mir die Haut schauert: und entsetze mich vor deinen Rechten.

XVI.

Ich halte über dem Recht und Gerechtigkeit: übergieb mich nicht denen, die mir wollen Gewalt thun.

Vertritt du deinen Knecht und tröste ihn: daß mir die Stolzen nicht Gewalt thun.

Meine Augen sehnen sich nach deinem Heil: und nach dem Wort deiner Gerechtigkeit.

Handle mit deinem Knechte nach deiner Gnade: und lehre mich deine Rechte.

Ich bin dein Knecht; unterweise mich: daß ich erkenne deine Zeugnisse.

Es ist Zeit, daß der HERR dazu thue: sie haben dein Gesetz zerrissen.

Darum liebe ich dein Gebot: über Gold und über fein Gold.

Darum halte ich stracks alle deine Befehle: ich hasse allen falschen Weg.

XVII.

Deine Zeugnisse sind wunderbarlich: darum hält sie meine Seele.

Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreuet es: und machet klug die Einfältigen.

Ich thue meinen Mund auf und begehre deine Gebote: denn mich verlanget darnach.

Wende dich zu mir und sei mir gnädig: wie du pflegst zu thun denen, die deinen Namen lieben.

Laß meinen Gang gewiß sein in deinem Wort: und laß kein Unrecht über mich herrschen.

Erlöse mich von der Menschen Frevel: so will ich halten deinen Befehl.

Laß dein Antlitz leuchten über deinen Knecht: und lehre mich deine Rechte.

Meine Augen fließen mit Wasser: daß man dein Gesetz nicht hält.

XVIII.

HERR, du bist gerecht: und dein Wort ist recht.

Du hast die Zeugnisse deiner Gerechtigkeit: und die Wahrheit hart geboten.

Ich habe mich schier zu Tod geeifert: daß meine Widersacher deiner Worte vergessen.

Dein Wort ist wohl geläutert: und dein Knecht hat es lieb.

Ich bin geringe und verachtet: ich vergesse aber nicht deines Befehls.

Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit: und dein Gesetz ist Wahrheit.

Angst und Not haben mich troffen: ich hab aber Lust an deinen Geboten.

Die Gerechtigkeit deiner Zeugnisse ist ewig: unterweise mich, so lebe ich.

XIX.

Ich rufe von ganzem Herzen; erhöre mich, HERR: daß ich deine Rechte halte.

Ich rufe zu dir; hilf mir: daß ich deine Zeugnisse halte.

Ich komme frühe und schreie: auf dein Wort hoffe ich.

Ich wache frühe auf: daß ich rede von deinem Wort.

Höre meine Stimme nach deiner Gnade: HERR, erquicke mich nach deinen Rechten.

Meine boshaftigen Verfolger wollen mir zu: und sind ferne von deinem Gesetze.

HERR, du bist nahe: und deine Gebote sind eitel Wahrheit.

Zuvor weiß ich aber: daß du deine Zeugnisse ewiglich gegründet hast.

XX.

Siehe mein Elend und errette mich, hilf mir aus: denn ich vergesse deines Gesetzes nicht.

Führe meine Sache und erlöse mich: erquicke mich durch dein Wort.

Das Heil ist ferne von den Gottlosen: denn sie achten deine Rechte nicht.

HERR, deine Barmherzigkeit ist groß: erquicke mich nach deinen Rechten.

Meiner Verfolger und Widerſacher iſt viel: ich weiche aber nicht von deinen Zeugniſſen.

Ich ſehe die Verächter, und thut mir wehe: daß ſie dein Wort nicht halten.

Siehe, ich liebe deinen Befehl: HERR, erquicke mich nach deiner Gnade.

Dein Wort iſt nichts denn Wahrheit: alle Rechte deiner Gerechtigkeit währen ewiglich.

XXI.

Die Fürſten verfolgen mich ohn Urſach: und mein Herz fürchtet ſich vor deinen Worten.

Ich freue mich über deinem Wort: wie einer, der eine große Beute kriegt.

Lügen bin ich gram und habe Greuel daran: aber dein Geſetz habe ich lieb.

Ich lobe dich des Tages ſiebenmal: um der Rechte willen deiner Gerechtigkeit.

Großen Frieden haben, die dein Geſetz lieben: und werden nicht ſtraucheln.

HERR, ich warte auf dein Heil: und thu nach deinen Geboten.

Meine Seele hält deine Zeugniſſe: und liebet ſie faſt.

Ich halte deine Befehle und deine Zeugniſſe: denn alle meine Wege ſind vor dir.

XXII.

HERR, laß meine Klage vor dich kommen: unterweiſe mich nach deinem Wort.

Laß mein Flehen vor dich kommen: errette mich nach deinem Wort.

Meine Lippen ſollen loben: wenn du mich deine Rechte lehreſt.

Meine Zunge ſoll ihr Geſpräch haben von deinem Wort: denn alle deine Gebote ſind recht.

Laß mir deine Hand beiſtehen: denn ich habe erwählet deine Befehle.

HERR, mich verlanget nach deinem Heil: und habe Lust an deinem Gesetze.

Laß meine Seele leben, daß sie dich lobe: und deine Rechte mir helfen.

Ich bin wie ein verirret und verloren Schaf—suche deinen Knecht: denn ich vergesse deiner Gebote nicht.

Der 121. Psalm.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: von welchen mir Hilfe kommt.

Meine Hilfe kommt vom HERRN: der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen: und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israel: schläft noch schlummert nicht.

Der HERR behütet dich: der HERR ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

Daß dich des Tages die Sonne nicht steche: noch der Mond des Nachts.

Der HERR behüte dich vor allem Übel: er behüte deine Seele.

Der HERR behüte deinen Ausgang und Eingang: von nun an bis in Ewigkeit.

Der 122. Psalm.

Ich freue mich des, das mir geredet ist: daß wir werden ins Haus des HERRN gehen,

Und daß unsre Füße werden stehen: in deinen Thoren, Jerusalem.

Jerusalem ist gebauet: daß es eine Stadt sei, da man zusammen kommen soll;

Da die Stämme hinauf gehen sollen, nämlich die Stämme des HERRN, zu predigen dem Volk Israel: zu danken dem Namen des HERRN.

Denn daselbst sitzen die Stühle zum Gericht: Stühle des Hauses David.

Wünschet Jerusalem Glück: es müsse wohlgehen denen, die dich lieben.

Es müsse Friede sein inwendig in deinen Mauren: und Glück in deinen Palästen.

Um meiner Brüder und Freunde willen: will ich dir Frieden wünschen.

Um des Hauses willen des HERRN, unsers Gottes: will ich dein Bestes suchen.

Der 124. Psalm.

Wo der HERR nicht bei uns wäre: so sage Israel—

Wo der HERR nicht bei uns wäre: wenn die Menschen sich wider uns setzen:

So verschlüngen sie uns lebendig: wenn ihr Zorn über uns ergrimmte;

So ersäufte uns Wasser: Ströme gingen über unsre Seele,

Es gingen Wasser allzu hoch: über unsre Seele.

Gelobet sei der HERR: daß er uns nicht giebt zum Raube in ihre Zähne.

Unsre Seele ist entronnen wie ein Vogel dem Stricke des Voglers: der Strick ist zerrissen, und wir sind los.

Unsre Hilfe stehet im Namen des HERRN: der Himmel und Erde gemacht hat.

Der 125. Psalm.

Die auf den HERRN hoffen, die werden nicht fallen: sondern ewig bleiben wie der Berg Zion.

Um Jerusalem her sind Berge: und der HERR ist um sein Volk her von nun an bis in Ewigkeit.

Denn der Gottlosen Scepter wird nicht bleiben über dem Häuflein der Gerechten: auf daß die Gerechten ihre Hand nicht ausstrecken zur Ungerechtigkeit.

HERR, thu wohl: den guten und frommen Herzen.
Die aber abweichen auf ihre krummen Wege, wird der HERR wegtreiben mit den Übelthätern: aber Friede sei über Israel.

Der 126. Psalm.

Wenn der HERR die Gefangnen Zion erlösen wird: so werden wir sein wie die Träumenden.
Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein: da wird man sagen unter den Heiden, „Der HERR hat Großes an ihnen gethan."
Der HERR hat Großes an uns gethan: des sind wir fröhlich.
HERR, wende unser Gefängnis: wie du die Wasser gegen Mittage trockneſt.
Die mit Thränen säen: werden mit Freuden ernten.
Sie gehen hin und weinen, und tragen edlen Samen: und kommen mit Freuden, und bringen ihre Garben.

Der 130. Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir.
HERR, höre meine Stimme: laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.
So du willſt, HERR, Sünden zurechnen: HERR, wer wird beſtehen?
Denn bei dir iſt die Vergebung: daß man dich fürchte.
Ich harre des HERRN, meine Seele harret: und ich hoffe auf sein Wort.
Meine Seele wartet auf den HERRN: von einer Morgenwache bis zur andern.
Israel, hoffe auf den HERRN: denn bei dem HERRN iſt die Gnade und viel Erlösung bei ihm.
Und er wird Israel erlösen: aus allen seinen Sünden.

Der 132. Psalm.

Gedenke, HERR, an David: und an alle sein Leiden,
Der dem HERRN schwur: und gelobte dem Mächtigen Jakobs:
„Ich will nicht in die Hütte meines Hauses gehen: noch mich aufs Lager meines Bettes legen;
Ich will meine Augen nicht schlafen lassen: noch meine Augenlider schlummern,
Bis ich eine Stätte finde für den HERRN: zur Wohnung dem Mächtigen Jakobs."
Siehe, wir hören von ihr in Ephratha: wir haben sie funden auf dem Felde des Waldes.
Wir wollen in seine Wohnung gehen: und anbeten vor seinem Fußschemel.
HERR, mach dich auf zu deiner Ruhe: du und die Lade deiner Macht.
Deine Priester laß sich kleiden mit Gerechtigkeit: und deine Heiligen sich freuen.
Nimm nicht weg das Regiment deines Gesalbeten: um deines Knechts Davids willen.
Der HERR hat David einen wahren Eid geschworen, davon wird er sich nicht wenden: „Ich will dir auf deinen Stuhl setzen die Frucht deines Leibes.
Werden deine Kinder meinen Bund halten und mein Zeugnis, das ich sie lehren werde: so sollen auch ihre Kinder auf deinem Stuhl sitzen ewiglich."
Denn der HERR hat Zion erwählet: und hat Lust daselbst zu wohnen.
„Dies ist meine Ruhe ewiglich: hie will ich wohnen, denn es gefället mir wohl.
Ich will ihre Speise segnen: und ihren Armen Brots gnug geben.
Ihre Priester will ich mit Heil kleiden: und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.

Daselbst soll aufgehen das Horn David: ich habe meinem Gesalbeten eine Leuchte zugerichtet.

Seine Feinde will ich mit Schanden kleiden: aber über ihm soll blühen seine Krone."

Der 136. Psalm.

Danket dem HERRN, denn er ist freundlich: denn seine Güte währet ewiglich.

Danket dem Gott aller Götter: denn seine Güte währet ewiglich.

Danket dem Herrn aller Herrn: denn seine Güte währet ewiglich.

Der große Wunder thut alleine: denn seine Güte währet ewiglich.

Der die Himmel ordentlich gemacht hat: denn seine Güte währet ewiglich.

Der die Erde auf Wasser ausgebreitet hat: denn seine Güte währet ewiglich.

Der große Lichter gemacht hat: denn seine Güte währet ewiglich.

Die Sonne, dem Tage vorzustehen: denn seine Güte währet ewiglich.

Den Mond und Sterne, der Nacht vorzustehen: denn seine Güte währet ewiglich.

Der Ägypten schlug an ihren Erstgeburten: denn seine Güte währet ewiglich.

Und führte Israel heraus: denn seine Güte währet ewiglich.

Durch mächtige Hand und ausgereckten Arm: denn seine Güte währet ewiglich.

Der das Schilfmeer teilte in zwei Teile: denn seine Güte währet ewiglich.

Und ließ Israel durchhin gehen: denn seine Güte währet ewiglich.

Der Pharao und sein Heer ins Schilfmeer stieß: denn seine Güte währet ewiglich.

Der sein Volk führte durch die Wüste: denn seine Güte währet ewiglich.

Der große Könige schlug: denn seine Güte währet ewiglich.

Und erwürgte mächtige Könige: denn seine Güte währet ewiglich.

Sihon, der Amoriter König: denn seine Güte währet ewiglich.

Und Og, den König zu Basan: denn seine Güte währet ewiglich.

Und gab ihr Land zum Erbe: denn seine Güte währet ewiglich.

Zum Erbe seinem Knecht Israel: denn seine Güte währet ewiglich.

Denn er dachte an uns, da wir untergedrückt waren: denn seine Güte währet ewiglich.

Und erlöste uns von unsern Feinden: denn seine Güte währet ewiglich.

Der allem Fleisch Speise giebt: denn seine Güte währet ewiglich.

Danket dem Gott vom Himmel: denn seine Güte währet ewiglich.

Der 138. Psalm.

Ich danke dir von ganzem Herzen: vor den Göttern will ich dir lobsingen.

Ich will anbeten zu deinem heiligen Tempel und deinem Namen danken um deine Güte und Treue: denn du hast deinen Namen über alles herrlich gemacht durch dein Wort.

Wenn ich dich anrufe, so erhöre mich: und gieb meiner Seele große Kraft.

Es danken dir, HERR, alle Könige auf Erden: daß sie hören das Wort deines Mundes,

Und singen auf den Wegen des HERRN: daß die Ehre des HERRN groß sei:

Denn der HERR ist hoch, und siehet auf das Niedrige: und kennet den Stolzen von ferne.

Wenn ich mitten in der Angst wandele, so erquickest du mich: und streckest deine Hand über den Zorn meiner Feinde, und hilfest mir mit deiner Rechten.

Der HERR wirds ein Ende machen um meinetwillen: HERR, deine Güte ist ewig; das Werk deiner Hände wollest du nicht lassen.

Der 139. Psalm.

HERR, du erforschest mich und kennest mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißest du es: du verstehest meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich: und siehest alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge: das du, HERR, nicht alles wissest.

Du schaffest es, was ich vor oder hernach thue: und hältst deine Hand über mir.

Solchs Erkenntnis ist mir zu wunderlich: und zu hoch; ich kanns nicht begreifen.

Wo soll ich hin gehen vor deinem Geist?: und wo soll ich hin fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da: bettet ich mir in die Hölle, siehe, so bist du auch da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte: und bliebe am äußersten Meer,

So würde mich doch deine Hand daselbst führen: und deine Rechte mich halten.

Spräche ich, Finsternis möge mich decken: so muß die Nacht auch Licht um mich sein.

Denn auch Finsternis nicht finster ist bei dir: und die Nacht leuchtet wie der Tag, Finsternis ist wie das Licht.

Denn du hast meine Nieren in deiner Gewalt: du warest über mir in Mutterleibe.

Ich danke dir darüber, daß ich wunderbarlich gemacht bin: wunderbarlich sind deine Werke, und das erkennet meine Seele wohl.

Es war dir mein Gebein nicht verhohlen: da ich im Verborgnen gemacht ward, da ich gebildet ward unten in der Erde.

Deine Augen sahen mich, da ich noch unbereitet war, und waren alle Tage auf dein Buch geschrieben: die noch werden sollten, und derselben keiner da war.

Aber wie köstlich sind vor mir, Gott, deine Gedanken!: wie ist ihr so eine große Summa!

Sollt ich sie zählen, so würde ihr mehr sein denn des Sands: wenn ich aufwache, bin ich noch bei dir.

Ach Gott, daß du tötetest die Gottlosen: und die Blutgierigen von mir weichen müßten!

Denn sie reden von dir lästerlich: und deine Feinde erheben sich ohn Ursach.

Ich hasse ja, HERR, die dich hassen: und verdrießt mich auf sie, daß sie sich wider dich setzen.

Ich hasse sie in rechtem Ernst: darum sind sie mir feind.

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz: prüfe mich und erfahre, wie ichs meine.

Und siehe, ob ich auf bösem Wege bin: und leite mich auf ewigem Wege.

Der 143. Psalm.

HERR, erhöre mein Gebet, vernimm mein Flehen um deiner Wahrheit willen: erhöre mich um deiner Gerechtigkeit willen.

Und gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht: denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht.

Denn der Feind verfolget meine Seele und zerschläget mein Leben zu Boden: er legt mich ins Finstre wie die Toten in der Welt.

Und mein Geist ist in mir geängstet: mein Herz ist mir in meinem Leibe verzehret.

Ich gedenke an die vorigen Zeiten; ich rede von allen deinen Thaten: und sage von den Werken deiner Hände.

Ich breite meine Hände aus zu dir: meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land.

HERR, erhöre mich bald, mein Geist vergehet: verbirg dein Antlitz nicht von mir, daß ich nicht gleich werde denen, die in die Grube fahren.

Laß mich frühe hören deine Gnade, denn ich hoffe auf dich: thu mir kund den Weg, darauf ich gehen soll, denn mich verlanget nach dir.

Errette mich, mein Gott, von meinen Feinden: zu dir hab ich Zuflucht.

Lehre mich thun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott: dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.

HERR, erquicke mich um deines Namens willen: führe meine Seele aus der Not um deiner Gerechtigkeit willen;

Und verstöre meine Feinde um deiner Güte willen: und bringe um alle, die meine Seele ängsten; denn ich bin dein Knecht.

Der 145. Psalm.

Ich will dich erhöhen, mein Gott, du König: und deinen Namen loben immer und ewiglich.

Ich will dich täglich loben: und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.

Der HERR ist groß und sehr löblich: und seine Größe ist unaussprechlich.

Kindskinder werden deine Werke preisen: und von deiner Gewalt sagen.

Ich will reden von deiner herrlichen, schönen Pracht: und von deinen Wundern;

Daß man soll reden von deinen herrlichen Thaten: und daß man erzähle deine Herrlichkeit;

Daß man preise deine große Güte: und deine Gerechtigkeit rühme.

Gnädig und barmherzig ist der HERR: geduldig und von großer Güte.

Der HERR ist allen gütig: und erbarmet sich aller seiner Werke.

Es sollen dir danken, HERR, alle deine Werke: und deine Heiligen dich loben,

Und die Ehre deines Königreichs rühmen: und von deiner Gewalt reden,

Daß den Menschenkindern deine Gewalt kund werde: und die ehrliche Pracht deines Königreichs.

Dein Reich ist ein ewiges Reich: und deine Herrschaft währet für und für.

Der HERR erhält alle, die da fallen: und richtet auf alle, die niedergeschlagen sind.

Aller Augen warten auf dich: und du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit;

Du thust deine Hand auf: und erfüllest alles, was lebet, mit Wohlgefallen.

Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen: und heilig in allen seinen Werken.

Der HERR ist nahe allen, die ihn anrufen: allen, die ihn mit Ernst anrufen.

Er thut, was die Gottfürchtigen begehren: und höret ihr Schreien und hilft ihnen.

Der HERR behütet alle, die ihn lieben: und wird vertilgen alle Gottlosen.

Mein Mund soll des HERRN Lob sagen: und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen immer und ewiglich.

Der 146. Psalm.

Hallelujah! Lobe den HERRN, meine Seele!

Ich will den HERRN loben, so lange ich lebe: und meinem Gott lobsingen, weil ich hier bin.

Verlasset euch nicht auf Fürsten: sie sind Menschen, die können ja nicht helfen.

Denn des Menschen Geist muß davon, und er muß wieder zu Erde werden: alsdann sind verloren alle seine Anschläge.

Wohl dem, des Hilfe der Gott Jakob ist: des Hoffnung auf dem HERRN, seinem Gott, stehet,

Der Himmel, Erde, Meer und alles, was drinnen ist, gemacht hat: der Glauben hält ewiglich;

Der Recht schaffet denen, so Gewalt leiden; der die Hungerigen speiset: der HERR löset die Gefangenen;

Der HERR machet die Blinden sehend; der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind: der HERR liebet die Gerechten;

Der HERR behütet Fremdlinge und Waisen und erhält die Wittwen: und kehret zurück den Weg der Gottlosen.

Der HERR ist König ewiglich: dein Gott, Zion, für und für. Hallelujah!

Der 147. Psalm.

Lobet den HERRN! Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding: solch Lob ist lieblich und schön.

Der HERR bauet Jerusalem: und bringet zusammen die Verjagten in Israel.

Er heilet, die zerbrochnes Herzens sind: und verbindet ihre Schmerzen.

Er zählet die Sterne: und nennet sie alle mit Namen.

Unser HERR ist groß und von großer Kraft: und ist unbegreiflich, wie er regieret.

Der HERR richtet auf die Elenden: und stößet die Gottlosen zu Boden.

Singet um einander dem HERRN mit Danke: und lobet unsern Gott mit Harfen;

Der den Himmel mit Wolken verdeckt, und giebt Regen auf Erden: der Gras auf Bergen wachsen läßt;

Der dem Vieh sein Futter giebt: den jungen Raben, die ihn anrufen.

Er hat nicht Lust an der Stärke des Rosses: noch Gefallen an jemandes Beinen.

Der HERR hat Gefallen an denen, die ihn fürchten: die auf seine Güte hoffen.

Preise, Jerusalem, den HERRN: lobe, Zion, deinen Gott.

Denn er macht fest die Riegel deiner Thore: und segnet deine Kinder drinnen.

Er schaffet deinen Grenzen Frieden: und sättiget dich mit dem besten Weizen.

Er sendet seine Rede auf Erden: sein Wort läuft schnell.

Er giebt Schnee wie Wolle: er streuet Reif wie Asche.

Er wirft seine Schlossen wie Bissen: wer kann bleiben vor seinem Frost?

Er spricht, so zerschmelzet es: er läßt seinen Wind wehen, so tauets auf.

Er zeiget Jakob sein Wort: Israel seine Sitten und Rechte.

So thut er keinen Heiden: noch läßt sie wissen seine Rechte. Hallelujah!

Der 148. Psalm.

Hallelujah! Lobet, ihr Himmel, den HERRN: lobet ihn in der Höhe.

Lobet ihn, alle seine Engel: lobet ihn, all sein Heer.

Lobet ihn, Sonn und Mond: lobet ihn, alle leuchtende Sterne.

Lobet ihn, ihr Himmel allenthalben: und die Wasser, die oben am Himmel sind—

Die sollen loben den Namen des HERRN: denn er gebeut, so wirds geschaffen;

Er hält sie immer und ewiglich: er ordnet sie, daß sie nicht anders gehen müssen.

Lobet den HERRN auf Erden: ihr Walfische und alle Tiefen;

Feuer, Hagel, Schnee und Dampf: Sturmwinde, die sein Wort ausrichten;

Berge und alle Hügel: fruchtbare Bäume und alle Cedern;

Tiere und alles Vieh: Gewürm und Vögel;

Ihr Könige auf Erden und alle Leute: Fürsten und alle Richter auf Erden;

Jünglinge und Jungfrauen: Alte mit den Jungen—

Sollen loben den Namen des HERRN; denn sein Name allein ist hoch: sein Lob gehet, so weit Himmel und Erde ist.

Und er erhöhet das Horn seines Volks. Alle seine Heiligen sollen loben: die Kinder Israel, das Volk, das ihm dienet. Hallelujah!

Der 150. Psalm.

Hallelujah! Lobet den HERRN in seinem Heiligtum: lobet ihn in der Feste seiner Macht.

Lobet ihn in seinen Thaten: lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit.

Lobet ihn mit Posaunen: lobet ihn mit Psalter und Harfen.

Lobet ihn mit Pauken und Reigen: lobet ihn mit Saiten und Pfeifen.

Lobet ihn mit hellen Cymbeln: lobet ihn mit wohlklingenden Cymbeln.

Alles, was Odem hat, lobe den HERRN: Hallelujah!

GTU Library
2400 Ridge Road
Berkeley, CA 94709
For renewals call (510) 649-2500
All items are subject to recall.

GTU LIBRARY
3 2400 00540 8293